



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DER FINANZEN

BETEILIGUNGS- BERICHT 2015

Bericht über die Beteiligung des Landes an privatrechtlichen Unternehmen, die wirtschaftliche Situation der durch das Land errichteten rechtlich selbständigen Anstalten bzw. rechtsfähigen Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb und Stiftungen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3-11
I. Übersichten	
1. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz	12-13
2. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland ...	14
3. Mittelbare Beteiligungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz	15
4. Mittelbare Beteiligungen mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland	16
5. Geringfügige Beteiligungen	17
6. Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	18
7. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz	18
8. Zusammenfassung aller Veränderungen von Anfang 2013 bis Ende September 2015	19-20
9. Gesamtüberblick über die Beteiligungen, Anstalten, Körperschaften und Stiftungen	21
10. Allgemeine Hinweise	22
II. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz	
Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen	25-78
Übrige Beteiligungen	79-146
III. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland	148-158
IV. Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb mit Sitz in Rheinland-Pfalz.....	160-180
V. Anstalten des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb mit Sitz in anderen Bundesländern	182-190
VI. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz	192-222
VII. Anzahl der Mandate in den Gremien und die Besetzung von Gremien	223-228

Vorwort

Beteiligungspolitik des Landes

Nach der Landeshaushaltsordnung für das Land Rheinland-Pfalz (LHO) ist die unternehmerische Betätigung des Landes nur zur Verfolgung eines wichtigen landespolitischen Interesses zulässig. Sie dient als Instrument zur Umsetzung politischer Ziele in den unterschiedlichsten Bereichen. Hier sind insbesondere zu nennen:

- die Wirtschaftsförderung,
- die Förderung von Wissenschaft und Forschung,
- die Ansiedlung neuer, technologieorientierter Unternehmen,
- der Technologie- und Innovationstransfer,
- die Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur,
- die Förderung von Kunst und Kultur,
- die Bewältigung konversionsbedingter Problemstellungen und
- die Erledigung landesübergreifender Koordinations- und Kooperationsaufgaben.

Besonders hinzuweisen ist auf die Entwicklungen in der jüngeren Vergangenheit bei folgenden Gesellschaften:

Bilanzielle Neuordnung der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

Die in den Jahren 2008 und 2011 eröffneten Beihilfeprüfverfahren betreffend die Finanzierung der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH (FFHG) konnten erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Mit ihren Entscheidungen vom 01.10.2014 erklärte die Europäische Kommission sämtliche Maßnahmen des Landes Rheinland-Pfalz als mit dem Binnenmarkt vereinbar und genehmigte die Umsetzung der geplanten Neuausrichtung der FFHG:

- Das für den Flugbetrieb nicht notwendige (Immobilien-) Vermögen der FFHG wurde an das Land Rheinland-Pfalz, respektive den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB), dessen Expertise nunmehr zur Entwicklung und Vermarktung eines ca. 165 ha umfassenden Areals beitragen wird, übertragen.

Nach Maßgabe der am 04.04.2014 veröffentlichten Luftverkehrsleitlinien sowie auf Grundlage der o.g. Entscheidungen war es möglich, die FFHG von Zins- und Tilgungslasten aus der darlehensweise finanzierten Flughafeninfrastruktur zu befreien.

Mit dem Ziel der Einbindung eines privaten Partners konnten wichtige Voraussetzungen zur Veräußerung der Gesellschaftsanteile des Landes Rheinland-Pfalz geschaffen werden. Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgte am 31.03.2015.

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz

Wer sich mit seinem eigenen Unternehmen selbstständig machen, investieren, Wohnraum schaffen oder modernisieren möchte, für den ist die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) mit Sitz in Mainz ein wichtiger Partner, wenn es um die Finanzierung geht.

Aktuell besonders hervorzuheben ist ihr Bereich Wohnraumförderung. Die Bank unterstützt mit dem ISB-Darlehen „Mietwohnungen“ den Neubau und die Modernisierung von Mietwohnungen für niedrige und mittlere Einkommen. Mit dem ISB-Darlehen „Wohneigentum“ stellt sie ein Finanzierungsinstrument zur Verfügung, das mit geringen Eigenkapitalanforderungen, nachrangiger Besicherung und langfristigen Zinsfestschreibungen zu günstigen Konditionen eine attraktive Ergänzung zur Finanzierung der Kreditinstitute ist. Dabei können der Neubau, der Erwerb, Aus- und Umbau, aber auch die Modernisierung von selbst genutztem Wohnraum gefördert werden. Die ISB ist Partner und Berater für die Wohnungswirtschaft, für Bau- und Kaufinteressierte, für Modernisierer und für die Kreditwirtschaft in allen Fragen der Wohnraumförderung.

TRON – Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gGmbH

Die im Jahre 2010 gegründete Gesellschaft hat sich sehr erfolgreich entwickelt. Sie konnte in vielfältiger Weise einzigartiges Know-how und Methodenwissen bei der Erforschung neuer Wege der Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen erarbeiten. Neben der Erforschung neuer Biomarker hat die TRON ihre Position in der translationalen Erforschung und Entwicklung neuer Therapien zur Krebsbekämpfung weiter gefestigt. In den Jahren 2013 und 2014 konnten klinische Stu-

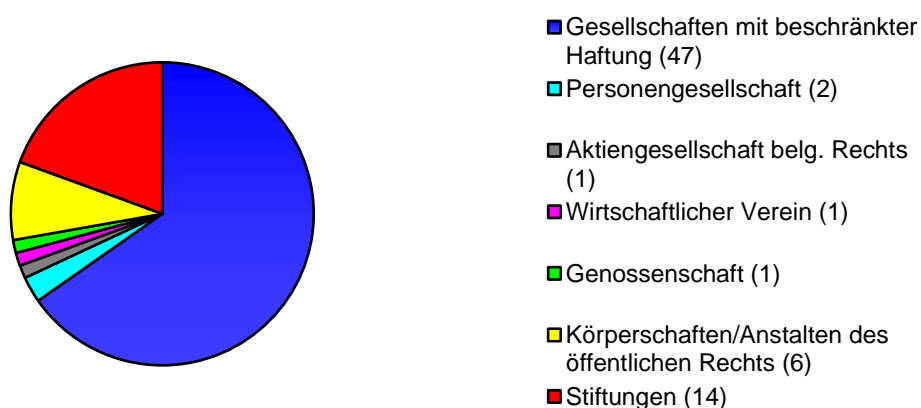
dien zur personalisierten Immuntherapie durch einen langjährigen Kooperationspartner der TRON erfolgreich durchgeführt werden, an deren Konzept und technologischer Entwicklung die TRON maßgeblich beteiligt war. Es gelang in diesem Zusammenhang das Konzept der personalisierten Immuntherapie bei der Bekämpfung von Krebs zu bestätigen.

Staatsbad Bad Dürkheim GmbH i.L.

Nachdem das Vergabeverfahren zur Privatisierung der Bad Dürkheimer Therme ohne Zuschlagserteilung im November 2013 aufgehoben wurde, hat das Land entschieden, den Geschäftsbetrieb der Staatsbad Bad Dürkheim GmbH bis Ende 2015 alleine zu finanzieren. Die Mitgesellschafter hatten zuvor erklärt, sich nicht an den finanziellen Lasten der Gesellschaft zu beteiligen. Mit der Entscheidung des Landes sollte der Stadt Bad Dürkheim Gelegenheit gegeben werden, Alternativüberlegungen zu prüfen und umzusetzen. Vor diesem Hintergrund haben der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung der Staatsbad Bad Dürkheim GmbH die Liquidation der Gesellschaft und die Einstellung des Geschäftsbetriebes zum 31.12.2015 beschlossen. Die Stadt Bad Dürkheim prüft derzeit, ob und wie sie ein Alternativangebot realisiert. Die Prüfung umfasst auch die Möglichkeit des Erwerbs der Gesellschaftsanteile des Landes an der Staatsbad Bad Dürkheim GmbH.

Unternehmensformen

Die Beteiligungen des Landes bestehen überwiegend aus Kapitalanteilen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Beteiligungen an Aktiengesellschaften und an Einrichtungen des öffentlichen Rechts sind die Ausnahme.



Rechtliche Grundlagen

Neben einer Vielzahl europa- und bundesrechtlicher Regelungen, die übergeordnete Bedeutung für alle Beteiligungen des Bundes und der Länder haben, gibt es spezifische landesrechtliche Regelungen für den Beteiligungsbestand des Landes Rheinland-Pfalz (§§ 65 ff. LHO).

Kernvorschrift ist § 65 LHO – ergänzt durch die Verwaltungsvorschrift zum Vollzug der Landeshaushaltsordnung. In § 65 LHO sind die Voraussetzungen genannt, unter denen sich das Land an privatrechtlichen Unternehmen beteiligen darf. Im Einzelnen gilt:

- das Vorliegen eines wichtigen Landesinteresses, das nicht auf andere Weise besser und wirtschaftlicher erreicht werden kann,
- die Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag,
- die Sicherung eines angemessenen Einflusses,
- die Prüfung der Jahresabschlüsse wie bei großen Kapitalgesellschaften.

Struktur der Beteiligungsverwaltung

Die Beteiligungsverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz ist dual organisiert.

Das für die Beteiligung des Landes fachlich zuständige Ministerium trägt die umfassende Verantwortung für die Führung der Beteiligung. Dies umfasst die fachliche Steuerung, die betriebswirtschaftliche Effizienz und die Einhaltung haushaltsrechtlicher und wirtschaftlicher Vorgaben der Unternehmen mit Landesbeteiligung. Hierzu gehört auch die Auswahl von strategischen Partnern.

Das für Finanzen zuständige Ministerium überwacht im Rahmen seiner finanzwirtschaftlichen und haushaltspolitischen Gesamtverantwortung die finanziellen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf den Haushalt und kommt den Unterrichtungspflichten gegenüber Parlament und Landesrechnungshof nach. Es nimmt in der Regel die Gesellschafterrechte wahr und ist neben den Vertretern der Fachressorts in den Aufsichtsgremien der Unternehmen vertreten und berechtigt, sich von der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung zu über-

zeugen. Darüber hinaus ist es für die Bearbeitung gesellschafts- und steuerrechtlicher Fragen grundsätzlicher Art und die Planung des Wirtschaftsprüfereinsatzes zuständig. Nach der Landeshaushaltsordnung hat es seine Zustimmung zum Unternehmenserwerb und zur Veränderung des Beteiligungsumfangs zu erteilen.

Mit diesem zweigliedrigen System bleiben die materielle Verantwortlichkeit der Fachressorts mit der Möglichkeit der Einbringung der wirtschafts-, struktur- und ordnungspolitischen Aspekte und der vorhandenen Sachkompetenzen verbunden mit der Einzelhaushaltszuständigkeit im Rahmen des vom Landtag verabschiedeten Haushaltsgesetzes einerseits sowie die finanzwirtschaftliche und haushaltspolitische Gesamtverantwortung des Ministeriums der Finanzen andererseits erhalten.

Beteiligungscontrolling

Unter Beteiligungscontrolling ist die Steuerung der Beteiligungsunternehmen mit den Zielen des optimalen Einsatzes vorhandener Ressourcen und der Vermeidung wirtschaftlicher und finanzieller Risiken zu verstehen.

In den Gesellschaftsverträgen werden die strategischen Ziele, in den Wirtschaftsplänen die operativen Ziele festgelegt, die wiederum verknüpft werden mit Regelungen in den Geschäftsführerverträgen. Damit soll in den jeweiligen Einrichtungen effizientes und kostenbewusstes Handeln gefördert werden.

Die Steuerung der Unternehmen erfolgt über die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger des Landes in den Organen der Gesellschaften, wobei die Kontrolle der mittelbaren Beteiligungen grundsätzlich über die Muttergesellschaften erfolgt.

Steuerungsinstrumente:

1) Mittelfristige Finanzplanung

Abgeleitet aus den Unternehmenskonzepten werden für alle aus Landessicht besonders wichtigen unmittelbaren Beteiligungen durch die Geschäftsführungen mittelfristige Finanzplanungen, d.h. Investitions-, Finanzierungs- und Erfolgsrechnun-

gen erstellt, um die voraussichtliche Ertrags- und Liquiditätsentwicklung der Unternehmen rechtzeitig abschätzen zu können und den Aufsichtsorganen Gelegenheit zu geben, die Ergebnisse durch geeignete Maßnahmen zu beeinflussen.

2) *Wirtschaftsplan*

Die Geschäftsführungen der Unternehmen stellen für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgsplan, Investitionsplan, Finanzplan und Stellenplan auf, dem der Aufsichtsrat vor Beginn des Geschäftsjahres zustimmt.

3) *Quartalsberichte*

Der laufenden Übersicht und Kontrolle darüber, ob die im genehmigten Wirtschaftsplan genannten Zielsetzungen erreicht werden, dienen die Quartalsberichte.

Aus den Quartalsberichten werden außerdem Datenblätter erstellt, in denen im Zweijahresvergleich die wichtigsten Angaben zur Gesellschaft (Sitz, Stammkapital, Gesellschafter, Geschäftsführer, Zweck) und zu den Wirtschaftszahlen (Erträge, Aufwendungen, Betriebsergebnis, Finanzergebnis, Jahresergebnis, Vermögenslage, Liquiditätssituation) zusammengestellt und fortgeschrieben werden. Diese Übersichten werden zur Jahresabschlussitzung der Kontrollgremien ergänzt um einen Jahresvergleich.

4) *Unternehmenskennzahlen (Benchmarking)*

Unternehmensspezifische Kennzahlen, die in Abstimmung mit den Jahresabschlussprüfern entwickelt und aus den Quartalsberichten abgeleitet werden, sollen das Instrumentarium vervollständigen und betriebswirtschaftliche Vergleiche der Einrichtungen desselben Aufgabengebietes untereinander ermöglichen.

5) *Finanzmanagement*

Auf der Grundlage von Vereinbarungen mit dem Land nehmen die rechtlich selbständigen Einrichtungen des öffentlichen Rechts und die juristischen Personen des

Privatrechts mit überwiegender Landesbeteiligung sowohl bei Geldanlagen als auch bei der Aufnahme von Krediten grundsätzlich an dem beim Land eingerichteten Finanzmanagement teil, um die Konditionen in den Bereichen Kapitalanlage und Kreditaufnahme zu optimieren.

6) *Wirtschaftsprüfungsberichte*

Ein weiteres wichtiges Instrument bei der Kontrolle der Unternehmen sind die Wirtschaftsprüfungsberichte, insbesondere die Darstellung

- der Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie Liquidität und Rentabilität der Einrichtung,
- verlustbringender Geschäfte und der Ursachen der Verluste sowie der Ursachen eines im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresfehlbetrags.

Die Beteiligungsverwaltung ihrerseits unterliegt der Kontrolle des Landesrechnungshofs und des Landtags.

7) *Beteiligungshinweise*

Die Beteiligungshinweise des Landes sollen zur Verwaltung der Beteiligungen nach einheitlichen Kriterien beitragen, einer ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Interessen des Landes dienen und die Kontrolle der Beteiligungen erleichtern.

Sie konkretisieren als interne Verwaltungsanweisungen die haushaltsrechtlichen Vorschriften und die Anwendung des Gesellschaftsrechts. Sie richten sich insbesondere an die in den fachlich zuständigen Ministerien und dem für Finanzen zuständigen Ministerium mit der Verwaltung von Beteiligungen befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die seitens des Landes entsandten Gremienvertreter.

Risikomanagement

Mit jeder unternehmerischen Tätigkeit sind zwangsläufig nicht nur Chancen, sondern auch Risiken verbunden. Risikomanagement ist eine Führungsaufgabe, in der

die Risiken einer Organisation identifiziert, analysiert und bewertet werden. Auf der Grundlage übergeordneter Ziele, Strategien und der Geschäftspolitik der Einrichtung werden Kriterien festgelegt, nach denen die Risiken eingestuft und bewertet werden.

Die Ausgestaltung des von der Geschäftsführung einzurichtenden Risikomanagementsystems ist in Abhängigkeit von der Größe und Struktur des jeweiligen Unternehmens an dessen individuelle Gegebenheiten anzupassen.

Das Risikomanagement wird jährlich im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer überprüft.

Transparenz

Im Jahr 2014 wurde bei den mehrheitlich in Landesbesitz befindlichen Landesbeteiligungen der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) eingeführt. Der PCGK enthält Empfehlungen, Anregungen und Regelungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Jährlich ist ein Corporate Governance Bericht von der Geschäftsführung und dem Überwachungsorgan zu erstellen, der bestätigen muss, dass die Regelungen des PCGK eingehalten wurden, und bei Abweichungen von den Regeln des PCGK dies begründet.

In diesem Bericht sollen, soweit die schriftlichen Zustimmungen der Betroffenen vorliegen, die Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Überwachungsorgans individualisiert veröffentlicht werden.

Um Interessenkollisionen von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern in Überwachungsgremien und Gesellschafterversammlungen zu vermeiden, ist sicher zu stellen, dass die Mandate von unterschiedlichen Personen wahrgenommen werden. Auch muss der Wirtschaftsprüfer jährlich vor Beauftragung mit der Jahresabschlussprüfung seine Unabhängigkeit bestätigen.

Der Bericht wird Anhang zum Jahresabschluss und von dem Wirtschaftsprüfer geprüft. Er wird zusammen mit dem Jahresabschluss im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Frauenförderung

Erklärtes Ziel der Landesregierung ist die gleichberechtigte Vertretung von Frauen und Männern in Führungspositionen und Überwachungsgremien von Unternehmen mit Landesbeteiligung.

In den Gesellschaftsverträgen der Unternehmen mit Landesbeteiligung wurden Regelungen aufgenommen, dass darauf zu achten ist, dass Führungspositionen und Mandatsbesetzungen geschlechterparitätisch erfolgen sollen. Auch wurde in den Beteiligungshinweisen geregelt, dass auf eine geschlechterparitätische Besetzung von Aufsichtsgremien hinzuwirken ist. Diese sollen in der Regel solange mit Personen des unterrepräsentierten Geschlechts besetzt werden, bis ein Anteil von 40 % erreicht ist.

In den Corporate Governance Berichten müssen jährlich die Anteile von Frauen in Führungspositionen und Überwachungsgremien der Unternehmen mit Landesbeteiligung dargestellt werden.

Die Besetzung von Überwachungsgremien, über die im Rahmen der Beteiligungsberichte des Landes berichtet wird, hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Beteiligungsbericht	Anteile bei den Mandaten insgesamt		Anteile bei den vom Land Rheinland-Pfalz besetzten Mandaten	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
2009	20,28%	79,72%	24,73%	75,27%
2011	19,60%	80,40%	22,10%	77,90%
2013	21,63%	78,37%	25,46%	74,54%
2015	25,92%	74,08%	33,00%	67,00%

I. Übersichten

1. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz

Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen

EGH – Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH	25-27
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH	28-30
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	31-34
Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe-Glas-Keramik GmbH	35-37
Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe Edelsteine/Edelmetalle GmbH	38-40
Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS)	41-43
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	44-46
Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH	47-49
Institut für Verbundwerkstoffe GmbH	50-52
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	53-56
Nürburgring GmbH i.E.	57-59
PLP Management GmbH & Co. KG	60-62
RLP AgroScience GmbH	63-66
Staatsbad Bad Bertrich GmbH	67-69
Staatsbad Bad Ems GmbH	70-72
Staatstheater Mainz GmbH	73-75
TRON – Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gGmbH	76-78

Übrige Beteiligungen

BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH	79-81
Campus Company GmbH	82-84
Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH (CVC)	85-88
Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik	89-91
EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH	92-94
Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken	95-97
Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH	98-100
ITB-Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH	101-104
Karl Marx 2018 – Ausstellungsgesellschaft mbH	105-106
Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH	107
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH (MOEZ)	108-110
Ökompark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH	111-113
Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER)	114-116
Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM)	117-119
Staatsbad Bad Bergzabern GmbH	120-122
Staatsbad Bad Dürkheim GmbH i.L.....	123-125
Technologie-Institut für Funktionale Kunststoffe und Oberflächen GmbH (tifko)	126-128
Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH	129-131

Technologiezentrum Koblenz GmbH	132-134
Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH	135-137
Technologiezentrum Mainz GmbH	138-140
Technologiezentrum Trier GmbH	141-143
Trierer Hafengesellschaft mbH	144-146

2. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland

Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH	148-150
IWF Wissen und Medien gGmbH	151-153

Übrige Beteiligungen

T Investment BIS S.A.	154-155
ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH	156-158

3. Mittelbare Beteiligungen des Landes mit Sitz in Rheinland-Pfalz

Beteiligungsquote größer als 25 Prozent

AKB Allgemeine Kurmittelzentrum-Betriebsgesellschaft mbH	123
Bildungspark GmbH	83
Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH	161
conMedico MVZ Glantal gGmbH	169
conMedico MVZ Rheinhessen gGmbH	169
FIB Fonds für Innovation und Beschäftigung Rhld.-Pf. Unternehmensbeteiligungsges. mbH	161
Flugplatz Zweibrücken GmbH (FZG)	95
IMG Innovations-Management GmbH	161
Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH	173
Kurwaldbahn Bad Ems GmbH	70
Lotto Kaiserslautern GmbH	53
MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH	162
Medizinisches Versorgungszentrum der Universitätsmedizin Mainz GmbH	173
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH (MOEZ)	162
Motorsport Akademie Verwaltungs-GmbH i.L.	57
Motorsport Resort Nürburgring GmbH i.L.	57
MPG Messe Pirmasens GmbH	162
Nürburgring Betriebsgesellschaft mbH i.L.	58
Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER)	162
RIM Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH	163
ring°werk Verwaltungs GmbH i.L.	58
S-Innovations-Beteiligungsfinanzierungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (S-IFG)	163
VcR Venture-Capital Rheinhessen Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	163
VcS Venture-Capital Südpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	163
VcV Venture-Capital Vorderpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	164
VcW Venture Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	164
VMU Venture Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	164
VRH Venture Capital Rheinland-Pfalz Holding GmbH	164
VRT Venture-Capital Region Trier Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	164
Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz mbH (WFT)...	165

Beteiligungsquote kleiner oder gleich 25 % Prozent

Asensus GmbH Archiv und Logistik	44
Mainzer Hospiz GmbH	173
TRON – Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg- Universität Mainz gGmbH	173
VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG i.L.	164
VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz Nr. 2 GmbH & Co. KG	164
W.E.G. Wirtschafts-Entwicklungs-Gesellschaft Ludwigshafen GmbH	44
Zentrum für Rheuma-Pathologie gGmbH	174

4. Mittelbare Beteiligungen des Landes mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland

Beteiligungsquote größer als 25 Prozent

AF Eigenkapitalfonds für deutschen Mittelstand GmbH & Co. KG	183
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	182
DEULA Personalverwaltungs-Gesellschaft	89
Ilo-proFIT Services GmbH	53
KfW Beteiligungsholding GmbH	182
KfW IPEX-Bank GmbH	182
KfW IPEX-Beteiligungsholding GmbH	182
Lotterien und Wetten in Luxemburg GmbH	53
SRV GmbH & Co. KG	60
tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH	177

Beteiligungsquote kleiner oder gleich 25 % Prozent

Green for Growth Fund, Southeast Europe S. A.	182
Microfinance Enhancement Facility S.A.	182
ODS Oddset Deutschland Sportwetten GmbH	54
UNICO GmbH	174

5. Geringfügige Beteiligungen

In jenen Fällen, in denen die Beteiligungsquote von Rheinland-Pfalz weniger als fünf vom Hundert des Grund-/Stammkapitals des Unternehmens und der Nennwert des Landesanteils nicht mehr als 10.000,-- € beträgt, wurde auf eine detaillierte Berichterstattung verzichtet. Folgende Tabelle gibt Aufschluss über die entsprechenden Unternehmen:

Gesellschaft	Grund- oder	Anteil des	
	Stammkapital	Landes	
	in €	in €	in %
Erzeugergemeinschaft Rheinhessischer Winzer w. V., Sprendlingen	---	4.090	---
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt	51.200	512	1,00
Haus des Weines in Neustadt an der Weinstraße GmbH, Neustadt	25.565	511	2,00
HIS Hochschul-Informations-System eG, Hannover	1.015.000	5.000	0,49
Hunsrück-Nahe-Vermarktungs-Gesellschaft mbH, Kirn	50.000	1.000	2,00
Intergem Messegesellschaft mbH, Idar-Oberstein	148.275	5.113	3,45
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsma- nagement Region Rhein-Main), Frankfurt am Main	241.000	7.500	3,11
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.926	1.023	2,44
Vinothek Weinland Nahe GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach	106.000	2.000	1,88

6. Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb

mit Sitz in Rheinland-Pfalz

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (AöR)	160-168
Landeskrankenhaus (AöR)	169-172
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	173-177
Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete	178-180

mit Sitz in anderen Bundesländern

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	182-187
Gemeinsame Klassenlotterie (GKL)	188-190

7. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz

Europäische Rechtsakademie Trier (ERA)	192-194
Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft	195-196
Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	197-199
Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz	200-201
Stiftung „Entschuldungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz“	202-203
Stiftung Familie in Not	204-205
Stiftung Grüner Wall im Westen – Mahnmal ehem. Westwall	206-207
Stiftung Hambacher Schloss	208-209
Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz	210-211
Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation	212-213
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur	214-216
Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz	217-218
Stiftung Sayner Hütte	219
Stiftung Villa Musica	220-222

8. Zusammenfassung aller Veränderungen bei Anstalten, Beteiligungen, Körperschaften und Stiftungen von Anfang 2013 bis Ende September 2015

Neugründung / Errichtung / Erwerb		
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	08/13	Beteiligung an der Gesellschaft mit 1,85 % (500 €)
HIS Hochschul-Informationen-System GmbH	12/13	Erwerb eines Geschäftsanteils i.H.v. 1.025 € von der Bundesrepublik Deutschland
Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH	09 /14	Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 60 % (15 T€)
Hunsrück-Nahe-Vermarktungs-Gesellschaft mbH	08/14	Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 2 % (1 T€)
Stiftung Grüner Wall im Westen – Mahnmal ehem. Westwall	10/14	Errichtung der Stiftung durch Landesgesetz
Vinothek Weinland Nahe GmbH & Co. KG	06/15	Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 1,88 % (2 T€)
Karl Marx 2018 - Ausstellungsgesellschaft mbH	09 /15	Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 75 % (18,75 T€)
Veräußerung		
Institut für Mikrotechnik Mainz GmbH	09/13	Veräußerung des Landesanteils (100 %) an die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., München.
Erhöhung des Landesanteils		
Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH (CVC)	02/13	Erhöhung des Landesanteils um 800 € auf 15,8 T€.
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	07/14	Erhöhung des Landesanteils um 609.110 € auf 920.340 €.
Auflösung / Liquidation		
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH (MOEZ)	04/13	Beschluss der Auflösung der Gesellschaft zum 31.12.2013
Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER)	07/13	Beschluss der Auflösung der Gesellschaft zum 31.12.2013

Rechtsformumwandlungen		
HIS Hochschul-Informationssystem eG	05/14	Umwandlung der Hochschul-Informationssystem GmbH in die Hochschul-Informationssystem eG

9. Gesamtüberblick

Anzahl der Beteiligungen	<i>unmittelbare</i>	53
	davon in Rheinland-Pfalz	45
	davon Mehrheitsbeteiligungen > 50 %	33
	<i>mittelbare</i>	51
	davon in Rheinland-Pfalz	37
	davon Beteiligungsquote > 25 %	40
Anzahl der Anstalten bzw. Körperschaften mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb		6
	davon in Rheinland-Pfalz	4
Anzahl der Stiftungen		14
	davon in Rheinland-Pfalz	14
Anzahl der Beschäftigten bei unmittelbaren Beteiligungen, Anstalten, Körperschaften und Stiftungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz (Jahresdurchschnitt 2014)		12.344,55
Anzahl der Mandate in den Gremien (soweit im Bericht dargestellt), Stand 30.09.2015		598 (100,0 %)
	davon besetzt mit Frauen	155 (25,92 %)
	davon besetzt mit Männern	443 (74,08 %)
	davon vom Land Rheinland-Pfalz besetzte Mandate	297 (100 %)
	davon besetzt mit Frauen	98 (33,00 %)
	davon besetzt mit Männern	199 (67,00 %)

10. Allgemeine Hinweise

Der Stichtag für den Bestand an Gesellschaften, Anstalten, Körperschaften und Stiftungen sowie für die Personalien ist der 30. September 2015.

Um wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen handelt es sich, wenn diese zumindest einen der folgenden Schwellenwerte überschreiten:

- *Landeszuschuss größer als 1 Mio. € p. a.,*
- *mehr als 50 Arbeitnehmer,*
- *mehr als 2,5 Mio. € Jahresumsatz,*
- *mehr als 20 Mio. € Bilanzsumme.*

Die bei den Auswirkungen auf den Landeshaushalt genannten Zahlen sind nach kameralen Grundsätzen ermittelt worden.

Die Angaben zur Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Angaben in den Berichten der Wirtschaftsprüfer zu den Einrichtungen mit Landesbeteiligung. Soweit die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterblieben ist, besteht die Möglichkeit der Information der Landtagsabgeordneten des Haushalts- und Finanzausschusses in vertraulicher Sitzung.

Bei der Ermittlung der Anzahl der Mandate in den Gremien wurden nur die Gremien berücksichtigt, die in diesem Bericht dargestellt werden.

In den Fällen des § 65 Abs. 2 und 3 LHO wurden dem Rechnungshof Rheinland-Pfalz die Rechte nach §§ 53, 54 Haushaltsgrundsätzegesetz eingeräumt.

II. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz

Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen

EGH – Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH	25-27
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH	28-30
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	31-34
Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe-Glas-Keramik GmbH	35-37
Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe Edelsteine/Edelmetalle GmbH	38-40
Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS)	41-43
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	44-46
Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH	47-49
Institut für Verbundwerkstoffe GmbH	50-52
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	53-56
Nürburgring GmbH i. E.	57-59
PLP Management GmbH & Co. KG	60-62
RLP AgroScience GmbH	63-66
Staatsbad Bad Bertrich GmbH	67-69
Staatsbad Bad Ems GmbH	70-72
Staatstheater Mainz GmbH	73-75
TRON – Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gGmbH	76-78

Übrige Beteiligungen

BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH	79-81
Campus Company GmbH	82-84
Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH (CVC)	85-88
Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik	89-91
EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH	92-94
Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken	95-97
Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH	98-100
ITB-Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH	101-104
Karl Marx 2018 – Ausstellungsgesellschaft mbH	105-106
Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH	107
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH (MOEZ)	108-110
Ökompark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH	111-113
Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER)	114-116
Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM)	117-119
Staatsbad Bad Bergzabern GmbH	120-122
Staatsbad Bad Dürkheim GmbH i.L.....	123-125
Technologie-Institut für Funktionale Kunststoffe und Oberflächen GmbH (tifko)	126-128
Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH	129-131

Technologiezentrum Koblenz GmbH	132-134
Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH	135-137
Technologiezentrum Mainz GmbH	138-140
Technologiezentrum Trier GmbH	141-143
Trierer Hafengesellschaft mbH	144-146

EGH - Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Gebäude 667, 55483 Hahn-Flughafen

Gegenstand des Unternehmens:

Planung, Erschließung, Entwicklung und Vermarktung von Grundstücken und Infrastruktur am Flughafen Frankfurt-Hahn.

	€	%
Stammkapital	250.000	
Land Rheinland-Pfalz	237.500	95,0
Zweckverband Flughafen Hahn, Kirchberg	12.500	5,0

Unternehmensdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	13.162.146	12.746.262
	Umlaufvermögen	13.145.678	12.718.067
	Eigenkapital	9.898.193	10.248.193
	Rückstellungen	626.970	33.417
	Verbindlichkeiten	2.636.984	2.454.978
Aus der G & V	Sonstige betriebliche Erträge	705.455	1.192.736
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	299.301	232.717
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	330.475	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

	2013	2014
	T€	T€
Zuzahlung ins Eigenkapital		350
Zuschüsse	550	1.108

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die EGH wurde im Jahr 2009 gegründet, um die landseitigen Flächen des Flugplatzes zu ordnen und zu entwickeln und dabei deren Potential durch gezielte Vermarktung zu heben. Mit der Vermarktung insbesondere der luftseitigen Immobilien war demgegenüber vorrangig die Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH (FFHG) befasst. Ansatzpunkt der EGH war vor diesem Hintergrund die Beseitigung von Konversionslasten, die Veräußerung von Grundstücken und die konzeptionelle Entwicklung der Landseite. Die EGH hat in enger Abstimmung mit der FFHG und auf Grundlage eines gemeinsamen Masterplanes die Entwicklung von landseitigen Flächen vorbereitet und durchgeführt und begleitete seitdem im Auftrag der FFHG die Entwicklung des Logistikparks Cargo-Nord. Die Entwicklung der Immobilien hat unter dem Gesichtspunkt der Landesentwicklung einen hohen Stellenwert, der eine Beteiligung des Landes rechtfertigt.

Geschäftsverlauf 2014

Schwerpunkte der unternehmerischen Tätigkeit der EGH sind die Weiterentwicklung des Bebauungsplans für den Logistikpark Cargo-Nord mit einer Größe von ca. 30 ha, die aufgrund des nachfolgend beschriebenen Übergangs nunmehr im Auftrag des LBB erfolgt, sowie weitere Gebäudeabbrüche zur Beseitigung von Konversionslasten der sich in ihrem Eigentum befindlichen Immobilien.

Weitere Entwicklungen

Aktuell verfügt die Gesellschaft über eine Grundstücksfläche von ca. 50 ha, vor allem deren Sanierung sie vorantreibt. Nach dem die übrigen landseitigen, nicht flugbetriebsnotwendigen Flächen im Zuge der Neuausrichtung der FFHG Ende 2014 von der FFHG auf den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) übertragen wurden, obliegt nunmehr daneben dem LBB die Sanierung und Entwicklung einer Fläche von ca. 165 ha. Durch gebündeltes Know-how können Potentiale ermittelt und Projekte in Abstimmung mit der FFHG und dem Zweckverband Flughafen Hahn effizient umgesetzt werden.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Hubert, Heimann	28.800,00	01.01.2013 – heute

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Stumpf, Klaus	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	Vorsitzender	0

Dr. Teepe, Ralf	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	stellvertretender Vorsitzender	0
Dr. Just, Jan-Dirk	Regierungs- direktor	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur		0
Reinemann, Hilmar	Leitender Minis- terialrat	Ministerium der Finanzen		0
Rosenbaum, Harald	Bürgermeister	Verbandsgemeinde Kirchberg	Zweckverband Flughafen Frankfurt-Hahn	0

*Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten auch in 2013 keine Vergütung.

* * *

Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Trippstadter Straße 122, 67663 Kaiserslautern
Telefon: 0631 20575 7100
Telefax: 0631 20575 7196
E-Mail: info@energieagentur.rlp.de
Internet: www.energieagentur.rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH ist ein wichtiger Akteur der Energiewende im Land. Sie informiert und unterstützt insbesondere Kommunen und Unternehmen, knüpft Fachnetzwerke und pflegt diese. Die Energieagentur baut dabei auf bestehenden Strukturen, Angeboten und Dienstleistungen in Rheinland-Pfalz auf und entwickelt diese im Dialog mit den verschiedenen Zielgruppen gemeinsam weiter.

Neben Unternehmen und Kommunen werden private Endverbraucher, Bauherren, Berater, Schulen sowie kirchliche und soziale Einrichtungen über Informationsangebote angesprochen. Das Angebot umfasst u. a. die Bereitstellung von Informationsmaterialien, die Auskunft über Fördermöglichkeiten sowie die Durchführung von Veranstaltungen und Fachtagungen sowie eine Initialberatung auf Messen und Veranstaltungen.

	€	%
Stammkapital	25.000	
Land Rheinland-Pfalz	25.000	100,0

Unternehmensdaten

	2013	2014
		€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	778.714	671.632
Anlagevermögen	166.346	242.112
Umlaufvermögen	597.353	422.133
Eigenkapital	25.000	25.000
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	166.346	242.112
Rückstellungen	389.539	265.558
Verbindlichkeiten	197.829	138.962
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	128.431	52.485
Sonstige betriebliche Erträge	3.583.780	5.087.711
Personalaufwand	2.352.061	3.526.143
Abschreibungen	67.204	144.112

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.095.786	1.461.877
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	54,50	70,25

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Dienstleistungsvergütung	36	35
Zuschüsse	3.330	5.088

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die ambitionierten Ziele der Energiewende sind nur mit einer aktiven Beteiligung der Bürger/innen, Unternehmen und Kommunen in Rheinland-Pfalz erreichbar. Dafür braucht es vielfältige und zielgruppenspezifische Informations- und Beratungsangebote. Die Energieagentur Rheinland-Pfalz bietet diesbezüglich zielgruppenspezifische aber auch zielgruppenübergreifende Angebote an. Der Plattform- und Vernetzungsgedanke steht hierbei immer im Fokus, da die Energiewende als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu sehen ist.

Geschäftsverlauf 2014

Im Jahre 2014 fand nach Abschluss der 2-jährigen Aufbau- und Etablierungsphase eine schon bei der Gründung der Gesellschaft festgelegte Evaluierung statt.

Die Evaluierung kommt im Kern zu dem Ergebnis, dass die Energieagentur als wichtiger Baustein zur Realisierung der Energiewende in Rheinland-Pfalz wahrgenommen wird und damit umfangreiche Aktivitäten entwickeln konnte. Dabei wurden wichtige und zielführende Handlungsempfehlungen im Hinblick auf eine Profilschärfung zur weiteren Verbesserung der Wahrnehmbarkeit und Effektivität der Gesellschaft gegeben, die inzwischen schon teilweise aufgegriffen wurden.

Weitere Entwicklungen

Auch im Geschäftsjahr 2015 will die Energieagentur mit mehreren Projekten das ehrgeizige Ziel der Energiewende in Rheinland-Pfalz weiter voranbringen. Vor allem mit kampagnenartigen Projekten wird beabsichtigt, die im Fokus stehenden Zielgruppen, insbesondere Privathaushalte, Unternehmen und Kommunen anzusprechen. Den Evaluierungsempfehlungen folgend wurden u.a. zu Kernthemen sog. „Faktenpapiere“ (z.B. Energieeffiziente Straßenbeleuchtung, Förderung von Energiemanagementsystemen in Unternehmen) entwickelt.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Rechenbach, Oliver	7.813	01.01.2013 – 14.01.2014
Kaltenegger, Christina	117.663	04.02.2014 – 01.02.2015 (kommissarisch ab 25.11.2013)
Pensel, Thomas	---	01.02.2015 - heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für das Jahr 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in 2014
Hüser, Uwe	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	0
Wolf, Dieter	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	stellvertretender Vorsitzender	0
Künne, Rolf	Jurist			0
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten auch in 2013 keine Vergütung.

* * *

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Gebäude 667, 55483 Hahn-Flughafen
Telefon: 06543 509-200
Telefax: 06543 509-204
Internet: www.hahn-airport.de

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb eines internationalen Flughafens für Zwecke der zivilen Luftfahrt, sowie die damit zusammenhängenden Nebengeschäfte

	€	%
Stammkapital	50.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	41.250.000	82,5
Land Hessen	8.750.000	17,5

Unternehmensdaten

	2013 €	2014 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	182.181.027	150.331.637
Anlagevermögen	162.910.394	107.789.608
Umlaufvermögen	18.853.094	42.431.353
Eigenkapital	27.627.295	104.321.369
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.848.516	2.338.640
Rückstellungen	9.174.833	14.908.121
Verbindlichkeiten	139.948.288	26.367.121
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	39.033.292	32.149.282
Sonstige betriebliche Erträge	22.055.940	14.981.159
Materialaufwand	23.432.285	16.957.154
Personalaufwand	18.896.397	22.508.251
Abschreibungen	13.583.970	38.206.873
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.376.592	10.769.639
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-10.781.955	-45.205.926
Sonstige Angaben		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	372	369

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Kapitalerhöhung		111.100
Zuschüsse	8.000	3.527
Darlehen	21.600	11.000
Rückzahlung von Darlehen		32.600
Verzinsung von Darlehen	463	856

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Der Flughafen Frankfurt-Hahn ist ein wichtiges Konversionsprojekt des Landes Rheinland-Pfalz. Grundlegende verkehrs-, struktur- und arbeitsmarktpolitische Ziele des Landes werden durch das Konversionsprojekt verwirklicht. Seit 2009 ist das Land Rheinland-Pfalz nach der Übernahme der Gesellschaftsanteile von Fraport AG mit 82,5 % Hauptanteilseigner der FFHG, das Land Hessen hält unverändert 17,5% der Gesellschaftsanteile. Insgesamt werden dem Flughafen Frankfurt-Hahn die Entstehung von rd. 11.000 Arbeitsplätzen zugeschrieben. Vor diesem Hintergrund war eine Beteiligung des Landes an der Gesellschaft zur Umwandlung der Konversionsfläche in einen zivilen Flughafen des allgemeinen Verkehrs unerlässlich.

Geschäftsverlauf 2014

Im Jahr 2014 wurden rund 2,4 Mio. Passagiere abgefertigt. Auf die seit Jahren rückläufige Passagierzahl hat sich insbesondere die inzwischen vom Bundesverfassungsgericht bestätigte Luftverkehrsteuer negativ ausgewirkt. Im Frachtbereich wurden im Jahr 2014 insgesamt 132.636 Tonnen Fracht umgeschlagen. Ursächlich für den Rückgang im Frachtbereich war die Aufgabe regelmäßiger Geschäftsbeziehungen für Frachtflüge von mehreren großen Frachtkunden der FFHG. Nach wie vor kann der Flughafen Hahn jedoch seinen fünften Platz unter den Frachtflughäfen in Deutschland behaupten.

Am 1. Oktober 2014 hat die EU-Kommission die Beihilfeverfahren zum Flughafen Hahn positiv beendet und alle untersuchten Maßnahmen als beihilferechtskonform bzw. genehmigungsfähig bewertet. Darüber hinaus hat die Kommission die Entschuldung der FFHG i. H. v. 121,9 Mio. Euro genehmigt. Damit wurde der Weg für die Neuausrichtung freigemacht.

Auf dieser Grundlage konnte die FFHG Ende 2014 durch Zahlung von 121,9 Mio. Euro in die Kapitalrücklage entschuldet werden. Zudem wurden landseitige, nicht betriebsnotwendige Grundstücke auf das Land bzw. den Landesbetrieb LBB übertragen. Durch diese Maßnahmen wurde die FFHG von Investitions- und Konversionslasten aus der Vergangenheit befreit. Die Neuausrichtung hat den Weg für die Ausschreibung der Gesellschaftsanteile des Landes frei gemacht. Daneben arbeitet die FFHG konsequent an der Verbesserung der Ertrags- und Kostenseite.

Weitere Entwicklungen

Nach der Neuausrichtung konnte das Ausschreibungsverfahren auch auf der Grundlage einer Anfang 2013 durchgeführten internationalen Markterkundung mit einer öffentlichen Bekanntmachung zur Aufforderung von Interessenbekundungen Ende März 2015 begonnen werden. Das Ziel des Landes besteht darin, seine Mehrheitsbeteiligung im Rahmen des europaweit bekannt gemachten, transparenten und diskriminierungsfreien Bieterverfahrens an einen privaten Investor zu verkaufen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Rethage, Heinz	85.718,26	01.02.2013 – 30.06.2014
Bunk, Markus	208.601,33	15.10.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Prof. Dr. Barbaro, Salvatore	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender	0
Oberrecht, Hansgünter	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater		stellvertretender Vorsitzender	0
Dr. van Horn, Heike	Koordinatorin der ADV-Facharbeit und Verbandskommunikation	Flughafenverband ADV		0
Jäger, Klaus-Dieter	Abteilungsleiter	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung des Landes Hessen		0
Mai, Herbert	Vorstand und Arbeitsdirektor a.D.			0
Munsteiner, Jörg	Betriebsratsvorsitzender	Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH		0
Reinemann, Hilmar	stellvertretender Abteilungsleiter	Ministerium der Finanzen		0
Schwalie, Sybille	Bereichsleiterin	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz		0
Stumpf, Klaus	Abteilungsleiter	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur		0
Dr. Weyland, Bernadette	Staatssekretärin	Ministerium der Finanzen, Hessen		0

Winter, Bettina	stellvertretende Abteilungsleiterin	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	0
-----------------	--	---	---

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten auch in 2013 keine Vergütung von der Gesellschaft.

* * *

Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe – Glas - Keramik GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Heinrich-Meister-Straße 2, 56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 02624 186-0
Telefax: 02624 6440
E-Mail: info@fgk-keramik.de
Internet: www.fgk-keramik.de
 www.fgk-ceramics.com

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Forschungsinstituts. Das Institut soll für die Industrie auf dem Gebiet anorganischer Werkstoffe, wie z.B. Glas und Keramik, Projekte durchführen und die im Rahmen der Projektdurchführung anfallenden wissenschaftlichen Fragestellungen ermitteln, vorliegende Ergebnisse recherchieren oder entsprechende Forschungsvorhaben initiieren und Forschungsergebnisse selbst erarbeiten sowie das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how durch geeignete Transfermaßnahmen insbesondere rheinland-pfälzischen Betrieben zur Verfügung stellen. Vor allem sollen Betriebe bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren im Bereich der Fertigungstechnologie, der Rohstoffaufbereitung bis hin zur Endbearbeitung unterstützt werden.

	€	%
Stammkapital	570.000	
Land Rheinland-Pfalz	513.000	90,0
Landkreis Westerwaldkreis	57.000	10,0

Unternehmensdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	10.897.951	11.053.895
	Anlagevermögen	8.540.319	8.702.139
	Umlaufvermögen	2.347.524	2.341.648
	Eigenkapital	1.150.493	2.208.287
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.629.773	7.482.659
	Rückstellungen	92.450	111.510
	Verbindlichkeiten	2.025.236	1.251.439
Aus der G & V	Umsatzerlöse	841.266	1.243.882
	Sonstige betriebliche Erträge	1.033.706	977.414
	Materialaufwand	238.617	248.678
	Personalaufwand	1.567.168	1.754.396

	Abschreibungen	280.774	303.800
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	519.855	549.333
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-779.739	-593.218
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	32	33

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuzahlung ins Eigenkapital	---	903,6
Zuschüsse	2.309,7	962,5

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Mit der Gründung des Instituts wurde eine Einrichtung geschaffen, die auf der Basis der bestehenden Unternehmensstruktur der Region eine weitere technologische Entwicklung begünstigen soll. Durch anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet der Gebrauchskeramik bis zur technischen Keramik und dem Transfer der Ergebnisse werden insbesondere mittelständische Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und Neugründungen in innovativen Wachstumsfeldern initiiert.

Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

Geschäftsverlauf 2014

Die erzielten Umsatzsteigerungen in 2014 wären ohne den in 2013 fertiggestellten Erweiterungsbau nicht erzielbar gewesen. Der Anstieg beruht insbesondere auf den vermehrten Aufträgen aus dem Handel und der Industrie. Das Interesse der Industrie dokumentiert sich auch an dem stabilen Kundenstamm von fast 300 Unternehmen. Daneben sind auch die öffentlich geförderten Forschungsaufträge ein wichtiger Umsatzbestandteil.

Weitere Entwicklungen

Die Prognose für die kontinuierliche Weiterentwicklung ist positiv. Für 2015 werden trotz schwierigerer Rahmenbedingungen Erlöse und Erträge wie im Vorjahr erwartet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Prof.Dr. Diedel, Ralf	108.416,40	01.01.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Schäfer, Inga	Ministerial- dirigentin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzende	200
Schwickert, Achim	Landrat	Westerwaldkreis	stellvertretender Vorsitzender	300
Kling, Godehard (bis 31.07.2015)	Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		300
Nauel, Stefanie		Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		300
Dr. Rumkorf, Lutz (ab 01.08.2015)	Regierungs- direktor	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		0
Schürmann, Annette (bis 16.01.2015)	Ministerial- dirigentin	Ministerium der Finanzen		200
Siegismund, Julia (ab 17.01.2015)	Ministerial- rätin	Ministerium der Finanzen		0

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 1 T€.

* * *

Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe, Edelsteine/Edelmetalle GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Struthstraße 2, 55743 Idar-Oberstein
Telefon: 06781 21191
Telefax: 06781 70353
E-Mail: info@fee-io.de

Gegenstand des Unternehmens:

Das Institut soll durch anwendungsorientierte Forschung und Dienstleistungen auf den Gebieten der technischen Kristalle, Edelsteine und Metalle sowie durch geeignete Transfermaßnahmen insbesondere den Technologiestandort Rheinland-Pfalz stärken. Durch das unmittelbare Umsetzen von Forschungsergebnissen in Produkte, Verfahren und Dienstleistungen werden der Forschung und Industrie frühzeitig neue Materialien zugänglich gemacht.

	€	%
Stammkapital	461.000	
Land Rheinland-Pfalz	345.750	75,0
Landkreis Birkenfeld	46.100	10,0
Wirtschaftsförderungs- und Struktur- entwicklungsgesells. mbH		
Stadt Idar-Oberstein	46.100	10,0
Bundesverband der Edelstein- und Diamantindustrie e.V.	23.050	5,0

Unternehmensdaten

	2013 €	2014 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	3.434.451	3.524.113
Anlagevermögen	2.009.581	1.963.566
Umlaufvermögen	1.404.871	1.559.261
Eigenkapital	2.425.794	1.895.490
Sonderposten für Investitionszuschüsse	377.367	384.211
Rückstellungen	163.900	199.200
Verbindlichkeiten	466.042	1.028.143
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	2.555.671	2.270.031
Sonstige betriebliche Erträge	604.982	460.295
Materialaufwand	730.616	785.585
Personalaufwand	2.000.568	2.060.698
Abschreibungen	192.715	183.677

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	326.998	270.122
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	50.489	-530.304
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	45	44

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	100	96

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Mit der Gründung des Instituts wurde eine Einrichtung geschaffen, die auf der Basis der bestehenden Unternehmensstruktur der Region eine weitere technologische Entwicklung begünstigen soll. Durch anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet von technischen Kristallen, Edelsteinen und Edelmetallen und dem Transfer der Ergebnisse werden insbesondere mittelständische Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und Neugründungen in innovativen Wachstumsfeldern initiiert.

Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

Geschäftsverlauf 2014

Die Wettbewerbssituation der Gesellschaft ist auf dem internationalen Markt schwieriger geworden. Dies liegt darin, dass langjährige Kunden von ausländischen Firmen übernommen werden, was deren Einkaufsverhalten negativ beeinflusst.

Das Geschäftsjahr 2014 lief zunächst sehr verhalten an, in der zweiten Jahreshälfte stiegen die Aufträge deutlich. Diese konnten sowohl aus zeitlichen Gründen als auch Kapazitätsgründen nicht abgearbeitet werden, so dass ein hoher Auftragsbestand von ca. 2 Mio. € verzeichnet wurde.

Der hohe Jahresfehlbetrag resultiert aus dieser verzögerten Auftragserteilung. Die mit der Produktion in Zusammenhang stehenden Kosten sind in 2014 noch erfolgswirksam geworden, während die Erträge erst in 2015 verbucht werden konnten.

Weitere Entwicklungen

Der Umsatz 2015 wird deutlich über dem des Vorjahres liegen. Aufgrund der Marktentwicklungen im Bereich der optischen Technologien und dem Produktportfolio der Gesellschaft wird auch langfristig mit Umsatzsteigerungen gerechnet

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Dr. Ackermann, Lothar	111.650,96	01.01.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Dr. Weingarten, Joe	Ministerial-dirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	300
Dr. Schneider, Matthias	Landrat	Landkreis Birkenfeld	stellvertretender Vorsitzender	100
Kling, Godehard	Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		300
Ortseifer, Richard	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		300
Ripp, Bernd Willi		Bundesverband der Edelstein- und Diamantindustrie e.V.		300
Schürmann, Annette (bis 16.01.2015)	Ministerial-dirigentin	Ministerium der Finanzen		100
Siegismund, Julia (ab 17.01.2015)	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen		0
Frühauf, Frank (ab 01.03.2015)	Oberbürgermeister	Stadt Idar-Oberstein		0
Zimmer, Bruno (bis 28.02.2015)	Oberbürgermeister	Stadt Idar-Oberstein		300

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 2 T€.

* * *

Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Gerolsheimer Straße (Bei der Deponie), 67229 Gerolsheim
Telefon: 06233 3780-0
Telefax: 06233 3780-13
E-Mail: info@gbs-rlp.de
Internet: www.gbs-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Der Unternehmenszweck besteht in der Nachsorge der Sonderabfalldeponie Gerolsheim.

	€	%
Stammkapital	255.646	
Land Rheinland-Pfalz	255.646	100,0

Unternehmensdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	24.777.791	25.751.532
	Anlagevermögen	4.533.575	4.347.188
	Umlaufvermögen	848.854	679.102
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	19.395.362	20.725.241
	Eigenkapital	0	0
	Rückstellungen	20.609.300	21.917.350
	Verbindlichkeiten	4.168.491	3.834.182
Aus der G & V	Sonstige betriebliche Erträge	1.474.035	1.442.774
	Personalaufwand	230.461	251.954
	Abschreibungen	253.549	258.230
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	609.483	567.775
	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.605.600	2.091.196
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-1.268.168	-1.809.879
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	7	7

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuzahlung ins Eigenkapital	---	480
Zuschüsse	571	---

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Auch nach Schließung der Deponie ist zur ordnungsgemäßen Nachsorge eine Beteiligung des Landes an der Gesellschaft notwendig.

Geschäftsverlauf 2014

Die im Jahr 2012 in Betrieb genommene, in Eigenregie betriebene Photovoltaikanlage, speiste auch im Jahr 2014 Strom in das öffentliche Netz ein. Die Erwartungen an die Leistungsfähigkeit der Photovoltaikanlage wurden in 2014 erfreulicherweise deutlich übertroffen. Insgesamt lag der Ertrag bei 3.486.619 kWh. Der aus dem Betrieb der Photovoltaikanlage resultierende Finanzmittelzufluss ist ein wichtiger Beitrag zur finanziellen Ausstattung und Handlungsfähigkeit der Gesellschaft im Bezug auf die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks.

Weitere Entwicklungen

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet und weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 20.725.241 € aus. Das Land Rheinland-Pfalz ist in der Garantieerklärung vom 09. Februar 2012 die Verpflichtung eingegangen, die Gesellschaft so auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist, allen finanziellen Verpflichtungen, die zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks dienen, bis zu einer Höhe von 60.000.000 € nachzukommen. Dieser Wert basiert auf einem voraussichtlichen Nachsorgezeitraum von 50 Jahren.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Dr. Meffert, Rainer	21.649	01.01.2013 - heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für das Jahr 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Dr. Jung, Gottfried	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	200
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender	200
Dr. Delorme, Peter	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		200

Dem Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2013 insgesamt 900 € vergütet.

* * *

Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Zollhofstraße 4, 67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5984-0
Telefax: 0621 5984-135
E-Mail: info@haefen-rlp.de
Internet: www.haefen-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Verwaltung, die Erhaltung und Erneuerung des landeseigenen Hafens einschließlich der Hafenbahn in Ludwigshafen am Rhein nach kaufmännischen Grundsätzen zu gemeinem Nutzen.

	€	%
Stammkapital	1.022.600	
Land Rheinland-Pfalz	920.340	90,0
Stadt Ludwigshafen	102.260	10,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
W.E.G. Wirtschafts-Entwicklungs-Gesellschaft Ludwigshafen GmbH Sitz: Ludwigshafen am Rhein Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung aller Tätigkeiten, welche der Wirtschaftsentwicklung in Ludwigshafen förderlich sind, insbesondere die Projektentwicklung von Grundstücken, das Standortmarketing, die projektbezogene Unternehmensakquisition und das Gewerbeflächenmanagement	512	89,6	17,5
Asensus GmbH Archiv und Logistik Sitz: Ludwigshafen am Rhein Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Lagerung, Archivierung, Logistik, Transport, Kommissionierung sowie alle damit zusammenhängenden logistischen Tätigkeiten	50	10	20,0

Unternehmensdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	14.268.271	16.733.216
	Anlagevermögen	6.523.984	6.037.439
	Umlaufvermögen	7.742.296	10.693.531
	Eigenkapital	413.490	3.332.500
	Rückstellungen	2.671.471	2.822.669
	Verbindlichkeiten	11.101.318	10.562.720
Aus der G & V	Umsatzerlöse	8.692.845	8.665.497
	Sonstige betriebliche Erträge	284.150	321.732
	Materialaufwand	2.335.316	2.345.155
	Personalaufwand	2.083.617	2.131.811
	Abschreibungen	703.926	655.750
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.948.989	2.930.848
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	41	41

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die öffentlichen Häfen in Rheinland-Pfalz sind Keimzellen wirtschaftlicher Aktivitäten, die in besonderem Maße mittelbar oder unmittelbar Arbeitsplätze schaffen und in deren Umfeld eine überdurchschnittliche Bruttowertschöpfung stattfindet. Die Häfen sind nicht nur Umschlagplätze der Wasserstraße, sondern haben sich zu Drehscheiben des Verkehrs für alle drei Verkehrswege Straße/Schiene/Wasserstraße entwickelt. Ziel des Landes ist es, in den nächsten Jahren die Drehscheibenfunktion der Häfen zu stärken und sie als zentrale Logistikpartner für die Wirtschaft fort zu entwickeln.

Zur Sicherstellung eines wettbewerbsneutralen und diskriminierungsfreien Zugangs aller Partner der Wirtschaft zum Verkehrsweg Wasserstrasse ist die Beteiligung des Landes erforderlich. Darüber hinaus unterstützt die Gesellschaft den Ausbau des Hafens Ludwigshafen zu einem leistungsfähigen trimodalen Güterverkehrszentrum.

Geschäftsverlauf 2014

Durch einen Großbrand wurde im Juni 2013 das Gebäude Hafenstraße 47 vollständig zerstört. Die Versicherungsleistungen für die Einnahmeverluste sind zum Jahresende 2014 ausgelaufen. Der Wiederaufbau eines Lagergebäudes wird von kommunaler Seite nicht unterstützt und keine Wiederaufbaugenehmigung erteilt. Nach einem Klageverfahren ist die Wiederbebauung mit Lagergebäuden mit verminderter Kubatur zulässig. Über die zukünftige Art der Bebauung wird verhandelt.

Die Umsatzerlöse bewegen sich auf gleichem Niveau wie im Vorjahr, die Versicherungsleistungen für den Brandschaden wurden als außerordentliche Erträge erfasst. Aufgrund des Pachtvertrages wurden ca. 1.357 T€ als Pacht und aufgrund des Gewinnabführungsvertrags ca. 1.212 T€ an den BLAW Betrieb Landeseigene Anlagen an Wasserstraßen abgeführt.

Weitere Entwicklungen

Unabhängig von der derzeit ungenutzten Lagerfläche des abgebrannten Gebäudes wird erwartet, dass die Gesellschaft die Pacht in voller Höhe erwirtschaftet, aber einen geringeren Jahresüberschuss erreicht.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Reindl, Franz-Josef	187.695,33	01.01.2013 – heute

Der Geschäftsführer führt auch die Geschäfte der Hafенbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH und des BLAW Betrieb Landeseigene Anlagen an Wasserstraßen in Personalunion. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Häfner, Jürgen	Staatssekretär	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	Vorsitzender bis 31.01.2014	42
Kern, Günter	Staatssekretär	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	Vorsitzender ab 01.02.2014	758
Dr. Kaufmann, Lothar	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	stellvertretender Vorsitzender	700
Wieland, Alexander	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		800
Feid, Dieter	Beigeordneter	Stadt Ludwigshafen		700
Vogel, Jürgen	Geschäftsführer	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz		800

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insg. 4.200 €.

* * *

Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Zollhofstraße 4, 67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5984-0
Telefax: 0621 5984-135
E-Mail: info@haefen-rlp.de
Internet: www.haefen-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Verwaltung, die Erhaltung und Erneuerung der landeseigenen Häfen Maximiliansau, Wörth und Lahnstein nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung der in Betracht kommenden Rechtsvorschriften sowie die Verwaltung landeseigener Grundstücke und Anlagen an Wasserstraßen im Auftrag und für gesonderte Rechnung des Landes.

	€	%
Stammkapital	1.051.130	
Land Rheinland-Pfalz	1.051.130	100,0

Unternehmensdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	3.955.995	4.325.932
	Anlagevermögen	1.166.933	994.731
	Umlaufvermögen	2.789.052	3.331.201
	Eigenkapital	1.051.130	1.051.130
	Rückstellungen	62.789	117.807
	Verbindlichkeiten	2.842.046	2.964.620
Aus der G & V	Umsatzerlöse	4.489.104	3.982.456
	Sonstige betriebliche Erträge	35.922	713.038
	Materialaufwand	394.632	419.556
	Abschreibungen	172.944	172.394
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.507.293	2.433.327
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das Engagement des Landes in der Hafenebetriebe Rheinland-Pfalz GmbH mit ihren Häfen in Wörth und Lahnstein ist erforderlich, um einen wettbewerbsneutralen und diskriminierungsfreien Zugang aller Partner der Wirtschaft zum Verkehrsweg Wasserstraße sicher zu stellen. Darüber hinaus unterstützt die Gesellschaft den Ausbau des Hafens Wörth zu einem noch leistungsfähigeren trimodalen Güterverkehrszentrum und erfüllt damit eine wichtige verkehrspolitische Funktion. Durch die Bereitstellung der Häfen wurden eine Vielzahl von Arbeitsplätzen geschaffen und Investitionen in bedeutender Höhe getätigt.

Geschäftsverlauf 2014

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht vermindert. Durch einen Einmaleffekt haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge deutlich erhöht.

Aufgrund des Pachtvertrages wurden ca. 1.149 T€ und aufgrund des Gewinnabführungsvertrages ca. 1.648 T€ an den BLAW Betrieb Landeseigene Anlagen an Wasserstraßen abgeführt.

Weitere Entwicklungen

Wegen durchzuführender Reparaturen wird erwartet, dass in 2015 die Pacht nicht vollständig erwirtschaftet werden kann. Für 2016 wird die Pacht jedoch wieder in voller Höhe erwirtschaftet werden.

Die Geschäfte der Gesellschaft bergen derzeit kein erkennbares Risiko, das den Bestand oder das Ergebnis in starker Weise beeinflussen könnte.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Reindl, Franz-Josef	Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird in Personalunion vom Geschäftsführer der Hafenebetriebe Ludwigshafen GmbH auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages wahrgenommen, so dass die Angabe von Geschäftsführerbezügen entfällt.	01.01.2013 – heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Häfner, Jürgen	Staatssekretär	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	Vorsitzender bis 31.01.2014	42
Kern, Günter	Staatssekretär	Ministerium des Innern, für Sport und	Vorsitzender ab 01.02.2014	758

Dr. Kaufmann, Lothar	Ministerialdirig ent	Infrastruktur Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	stellvertretender Vorsitzender	700
Wieland, Alexander	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		800

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 2.400 €.

* * *

Institut für Verbundwerkstoffe GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Erwin-Schrödinger-Straße, 67663 Kaiserslautern
Telefon: 0631 2017-0
Telefax: 0631 2017-199
E-Mail: info@ivw.uni-kl.de
Internet: www.ivw.uni-kl.de

Gegenstand des Unternehmens:

Das Institut hat zur Aufgabe, die technischen Anwendungen und Anwendungsmöglichkeiten von Verbundwerkstoffen zu erforschen und zu entwickeln sowie vorhandene Kenntnisse auf diesem Gebiet an Unternehmen, Forschungseinrichtungen und interessierte Einzelpersonen weiterzuvermitteln. Das Institut arbeitet eng mit den einschlägigen Fachbereichen der Technischen Universität Kaiserslautern zusammen und kann auch mit anderen Forschungseinrichtungen kooperieren. Im Rahmen seines Auftrages kann es sich ferner der Aus- und Weiterbildung von Personal widmen.

	€	%
Stammkapital	178.952	
Land Rheinland-Pfalz	178.952	100,0

Unternehmensdaten

	2013	2014
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	5.765.263	4.690.436
Anlagevermögen	3.504.878	3.181.779
Umlaufvermögen	2.203.670	1.481.154
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	56.715	27.503
Eigenkapital	605.297	183.158
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.279.576	2.944.240
Rückstellungen	1.391.012	1.022.162
Verbindlichkeiten	489.378	540.875
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	1.933.239	1.520.663
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-414.809	372.159
Sonstige betriebliche Erträge	6.438.266	5.547.068
Materialaufwand	160.208	191.851

	Personalaufwand	6.306.806	6.325.749
	Abschreibungen	664.219	646.613
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.181.255	1.026.201
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	33.456	-423.187
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	144	142

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	3.155	2.737

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Als anwendungsorientiertes Forschungsinstitut dient die Einrichtung als Transferstelle der technischen Anwendungen und Anwendungsmöglichkeiten von Verbundwerkstoffen auf kleinere und mittlere Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Es dient der Ansiedlung einschlägiger Unternehmen und soll die Gründung technologieorientierter Unternehmen in seinem Umfeld fördern.

Die Gesellschaft nimmt einen Spitzenplatz in der F & E Landschaft ein und genießt hohe Akzeptanz im Technologiebereich der klein- und mittelständischen Unternehmen und Großindustrie und stärkt dadurch den Technologiestandort Rheinland-Pfalz nachhaltig, was aus Sicht des Landes unverzichtbar ist.

Geschäftsverlauf 2014

Die im Vorjahr erzielte Steigerung der Umsatzerlöse aus Kooperationen mit der Industrie konnte nicht gehalten werden. Der Umsatz ist insgesamt um ca. 400 T€ zurückgegangen. Der Rückgang konnte nicht kompensiert werden, da auch die Erträge aus öffentlichen Forschungsmitteln sind um ca. 985 T€ gesunken sind.

Weitere Entwicklungen

Zum Ende des ersten Quartals 2015 lagen die Bewilligungen durch öffentliche bundes- und Landesmittelgeber bei 91 % des Jahresplanes. Auch die Auftragslage der industriellen Kunden ist zu diesem Zeitpunkt schon zu 67 % erfüllt. Von einer positiven Entwicklung ist daher auszugehen.

Die wissenschaftliche Weiterentwicklung wird sich weiterhin an den mit fortschrittlichem Leichtbau zu bewältigenden Schlüsselthemen – Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, Sicherheit – ausrichten.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr.-Ing. Breuer, Ulf	Eine Veröffentlichung der Vergütung wurde bisher nicht vereinbart. Auf die Angabe der Bezüge wird daher mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.	01.01.2013 – heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Schäfer, Inga	Ministerial-dirigentin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzende	200
Ortseifer, Richard	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	stellvertretender Vorsitzender	200
Hemer, Susanne (ab 01.08.2015)	Amtsärztin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		0
Dr. Rumkorf, Lutz (ab 28.07.2014 bis 31.07.2015)	Regierungs-direktor	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		100
Prof. Dr. Schmidt, Helmut	Präsident	Technische Universität Kaiserslautern		100
Siegismund, Julia (ab 30. Mai 2015)	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen		0
Wieland, Alexander (bis 29. Mai 2015)	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		200
Dr. Zimmermann, Carola (bis 27.07.2014)		Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		100

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 1 T€.

* * *

Lotto Rheinland-Pfalz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2, 56073 Koblenz
Telefon: 0261 9438-0
Telefax: 0261 9438-601
E-Mail: info@lotto-rlp.de
Internet: www.lotto-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Wetten, Lotterien und Ausspielungen namens und im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz einschließlich Nebengeschäften.

	€	%
Stammkapital	3.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	1.530.000	51,00
Sportbund Rheinland e.V.	588.000	19,60
Sportbund Pfalz e.V.	588.000	19,60
Sportbund Rheinhessen e.V.	294.000	9,80

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
Lotterien und Wetten in Luxemburg GmbH Sitz: Saarbrücken Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH und der Saarland-Sporttoto GmbH insbesondere bei dem Halten, Ausüben und Verwalten von Erlaubnissen bzw. Konzessionen zur Veranstaltung und Durchführung des Zahlenlottos, sonstiger Lotterien und Sportwetten im Großherzogtum Luxemburg.	25	12,5	50,0
Lotto Kaiserslautern GmbH Sitz: Kaiserslautern Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung beim Vertrieb von Lotterien und Wetten der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH in Form einer Bezirksdirektion sowie weitere Vertriebstätigkeiten im Lotterie- und Wettbereich.	25	25	100,0
ilo-proFIT Services GmbH Sitz: Mainz-Kastel Gegenstand des Unternehmens ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Landeslotteriegesellschaften und den Lotto-Annahmestellen mittels Rationalisierung wirtschaftlicher Vorgänge durch Bündelung von Einkaufs- und Dienstleistungsvolumina zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Lotto-Annahmestellen.	601,5	151	25,1

ODS Oddset Deutschland Sportwetten GmbH Sitz: München Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Veranstaltung und/oder die Vermittlung und/oder die Durchführung von Sportwetten – auch für Dritte – sowie alle Geschäfte, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.	6.000	493,2	8,22
--	-------	-------	------

Unternehmensdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	75.901.572	75.424.026
	Anlagevermögen	25.266.163	25.043.165
	Umlaufvermögen	48.816.071	49.636.109
	Eigenkapital	13.667.815	14.868.480
	Rückstellungen	37.652.130	36.737.130
	Verbindlichkeiten	24.300.532	23.530.807
Aus der G & V	Umsatzerlöse	88.280.121	86.018.267
	Sonstige betriebliche Erträge	5.303.797	4.815.082
	Aufwendungen für das Spielgeschäft	50.113.729	50.338.780
	Personalaufwand	14.005.436	14.658.574
	Abschreibungen	2.180.472	2.229.321
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.034.952	15.214.547
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	4.940.346	4.261.890
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	190	196

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Gewinnausschüttung	1.342	1.314

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Rechtsprechung in Rheinland-Pfalz hat im Zusammenhang mit der Prüfung der Rechtmäßigkeit des staatlichen Monopols das Fehlen eines bestimmenden Einflusses des Landes auf den Veranstalter der öffentlichen Glücksspiele beanstandet. Rheinland-Pfalz hat mit den Gesellschaftern der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH vereinbart, 51% der Gesellschaftsanteile zu übernehmen. Damit wurde

in Rheinland-Pfalz zur Beibehaltung des staatlichen Glücksspielmonopols zum Schutz der Allgemeinheit vor der Spielsucht ein Zustand herbeigeführt, der in den übrigen Bundesländern bereits vorlag. Mit dieser Maßnahme wurden auch die Vorgaben des BVerfG vom 28. März 2006 erfüllt. Die inzwischen vorliegende Rechtsprechung bestätigt die Auffassung und das Handeln der Landesregierung. Hierin wurde das staatliche Monopol zur Bekämpfung der Spielsucht und der weiteren negativen Begleiterscheinungen des Glücksspiels zum Schutz der Bevölkerung als rechtmäßig bestätigt.

Geschäftsverlauf 2014

Im Geschäftsjahr 2014 wurden für Rechnung des Landes und als Eigengeschäft Lotterie- und Wett-einnahmen von insgesamt 371,7 Mio. € erzielt. Dies ist eine Steigerung zum Vorjahr um 1,4 Mio. € bzw. 0,4%.

Weitere Entwicklungen

Für die Folgejahre wird mit moderat steigenden Umsätzen gerechnet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Schössler, Hans-Peter	59.548,00	01.01.2013 bis zum 15.04.2014
Häfner, Jürgen	129.226,00	01.02.2014 - heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Prof. Dr. Barbaro, Salvatore	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender	5.430
Schneider, Magnus	Lehrer a. D.		Stellvertreter der Vorsitzender	4.500
Desch, Walter	Oberstleutnant a. D.		Stellvertreter der Vorsitzender	4.905
Augustin, Karin	Lehrerin			3.120
Häfner, Jürgen	Staatssekretär	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	bis zum 31.01.2014	0
Emrich, Hartmut	Sparkassenbetriebswirt			3.030
Pretz, Fred	Bürgermeister			2.850
Schürmann, Anette	Ministerial-	Ministerium der Finanzen		2.940

	Dirigentin			
Wieland, Alexander	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		3.030
Dr. Zink, Falko	Steuerberater			3.713
Gottstein, Margit	Staats- sekretärin	Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen		2.850
Dr. Griese, Thomas	Staats- sekretär	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten		2.850
Bauer, Iris	Regierungs- direktorin	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	seit dem 05.05.2014	2.050

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 40 T€.

* * *

Nürburgring GmbH i.E.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Otto-Flimm-Straße, 53520 Nürburg/Eifel
Telefon: 02691 302-69050
Telefax: 02691 302-6920
E-Mail: joerg.wysotzki@immobilien.nuerburgring.de

Gegenstand des Unternehmens:

Förderung des Kraftfahrzeugwesens und des Motorsports mit dem Ziel, zur Verkehrsertüchtigung der Fahrer, technischen Verbesserung der Fahrzeuge und damit zur Sicherheit auf den öffentlichen Straßen beizutragen. Zugleich soll durch den Betrieb der Rennstrecken "Nürburgring" und ihrer Einrichtungen der Fremdenverkehr im Eifelraum gefördert werden. Die Gesellschaft verwaltet die Rennstrecken sowie ihre sonstigen Anlagen und Liegenschaften. Sie führt alle damit zusammenhängenden Aufgaben durch und ist berechtigt, weitere Geschäfte zu betreiben, die zur Erfüllung des Unternehmenszwecks und zur wirtschaftlichen Festigung der Gesellschaft geeignet sind.

Mit Beschluss des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler vom 1. November 2012 wurde das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet und Rechtsanwalt Jens Lieser zum Sachwalter bestellt.

	€	%
Stammkapital	20.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	18.000.000	90,0
Landkreis Ahrweiler	2.000.000	10,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital/ Kapitaleinlage T€	Anteil T€	%
Motorsport Akademie Verwaltungs-GmbH i.L. Sitz: Nürburg Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Motorsport-Akademie Nürburgring GmbH & Co. KG, die Errichtung, Besitz und Betrieb einer Ausbildungseinrichtung für den Motorsport zum Gegenstand hat.	25	25	100
Motorsport Resort Nürburgring GmbH i.L. Sitz: Kirsbach Projektentwicklung oder Errichtung von Immobilien, Ferienimmobilien, Hotels, Resorts und Ferienwohnanlagen sowie Beteiligung an Unternehmen in Verbindung mit der Projektentwicklung am Nürburgring	50	46,9	93,7

Nürburgring Betriebsgesellschaft mbH i.L. Sitz: Nürburg Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Rennstrecke des Nürburgrings, der am Nürburgring ansässigen Hotels, des Fahrsicherheitszentrums am Nürburgring, der Rennfahrschule am Nürburgring, sowie aller weiteren Destinationen des Nürburgrings. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, der Vertretung übernehmen sowie Zweigniederlassungen errichten.	25	25	100
ring°werk Verwaltungs GmbH i.L. Sitz: Nürburg Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften.	51	51	100,0

Unternehmensdaten

		2013	2014
		Mio. €	Mio. €
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	462,1	432,3
	Anlagevermögen	65,9	56,1
	Umlaufvermögen	8,6	6,0
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	384,5	368,5
	Eigenkapital	0	0
	Rückstellungen	87,2	1,9
	Verbindlichkeiten	374,8	430,5
Aus der G & V	Umsatzerlöse	3,6	7,9
	Sonstige betriebliche Erträge	5,8	2,6
	Personalaufwand	0,8	0,09
	Abschreibungen	3,4	3,3
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,0	12,7
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 5,7	16,1
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	23	1

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Ziel der Nürburgring GmbH war, den Motorsport, die Verkehrssicherheit und den Tourismus in der Eifelregion zu fördern und durch ihr Handeln Anreize für die Ansiedelung weiterer Unternehmen, insbesondere aus der Motorsport- oder Tourismusbranche, in der Region zu setzen. Großveranstaltungen wie DTM, 24 h Rennen, Oldtimer-Grand-Prix und Truck-Grand-Prix bringen entscheidende Impulse für die Region.

Auf Antrag der Nürburgring GmbH wurde im Jahr 2012 über das Vermögen der Gesellschaft ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet. Im Rahmen des Insolvenzverfahrens werden die Vermögenswerte der Nürburgring GmbH i.E. einer Verwertung zugeführt und die Landesbeteiligung beendet.

Geschäftsverlauf 2014

Im Geschäftsjahr wurde die Abwicklung der insolventen Gesellschaft konsequent vorangetrieben. Mit Kaufvertrag vom März 2014 hat die Nürburgring GmbH nahezu ihr gesamtes Anlagevermögen veräußert. Im Übrigen wurden Beteiligungen veräußert bzw. liquidiert.

Weitere Entwicklungen

Die Nürburgring GmbH wird abgewickelt. Die Beteiligungen werden liquidiert.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Dr. Schmidt, Thomas B.	Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für die Jahr 2013 und 2014 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB, da der PCGK des Landes mit Blick auf die Insolvenz nicht eingeführt wurde.	01.01.2013 - heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Stumpf, Klaus	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	Vorsitzender	0
Crohn, Stefan	Regierungsdirektor	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender	0
Baasch, Hans-Egon	Ministerialdirigent i.R.			0
Dr. Just, Jan-Dirk	Regierungsdirektor	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur		0

Der Aufsichtsrat erhielt auch in 2013 keine Vergütung.

* * *

PLP Management GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Boelckestraße 1a, 56073 Koblenz
Telefon: 0261 5796970

Gegenstand des Unternehmens:

Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Forderungen, Finanz- und Kapitalmarktinstrumenten und sonstiger Vermögensgegenstände, sowie Erwerb, Veräußerung, Abschluss und Ablösung von derivativen Finanzinstrumenten, insbesondere zur Absicherung der aus dem Erwerb, der Verwaltung und Veräußerung von Forderungen, Finanz- und Kapitalmarktinstrumenten sowie sonstiger Vermögensgegenstände hervorgehenden Risiken, sowie damit in Zusammenhang stehende Geschäfte und Maßnahmen.

	€	%
Kommanditkapital	25.000	
Komplementär PLP GmbH	0	0,0
Kommanditist Land Rheinland-Pfalz	25.000	100,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Kommanditkapital	Anteil	
	T€	T€	%
SRV GmbH & Co. KG Sitz: Saarbrücken Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb und die Verwaltung von Anteilen am Stammkapital der Landesbank Saar.	10	4,5	45,0

Unternehmensdaten

	2013	2014
	€	€
Aus der Bilanz Bilanzsumme	776.968.638	761.366.671
Anlagevermögen	400.023.757	400.035.007
Umlaufvermögen	24.574.382	18.251.130
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	5.000.000
Rechnungsabgrenzungsposten	352.370.499	338.080.534
Eigenkapital	86.074.756	100.157.661

	Rückstellungen	304.000	431.100
	Verbindlichkeiten	690.589.883	660.777.910
Aus der G & V	Erträge aus Beteiligungen	4.636	4.485
	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	18.131.063	18.131.063
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.950.880	33.643.333
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	288.749	528.617
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.234.533	30.853.570
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.591.071	3.209.605
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	24.967.785	17.182.651
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2	2

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013 T€	2014 T€
Sonstiges (Es handelt sich hierbei um den Saldo aus wechselseitigen Zahlungsverpflichtungen zwischen PLP-KG und Land. Die auf Verträgen basierenden Zahlungsströme resultieren aus der Optimierung der Forderungsverkäufe des Landes. Die nebenstehenden, saldierten Beträge sind dem Landeshaushalt (Kapitel 12 25) in den Jahren 2013 und 2014 aus der Gesellschaft zugeflossen.)	2.727	1.940

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das Land Rheinland-Pfalz hat im Jahr 2004 Forderungen an Kreditinstitute abgetreten und im Gegenzug Profit Linked Perpetuals (PLPs) erhalten. Im Jahr 2005 wurden die PLPs an die PLP Management GmbH & Co. KG verkauft. Danach wurden unter Einbezug der PLP Management GmbH & Co. KG Optimierungen der Forderungsverkäufe vorgenommen. Seitdem bestehen zahlreiche vertragliche Verbindungen zwischen dem Land und der Gesellschaft. Um auch in Zukunft die im Rahmen der Gesellschafterstellung bestehenden Einfluss- und Informationsmöglichkeiten zu behalten, ist eine Beteiligung an der PLP Management GmbH & Co. KG weiterhin erforderlich.

Geschäftsverlauf 2014

Das Jahr 2014 war, wie auch schon die Vorjahre, durch das niedrige Zinsniveau auf dem Kapitalmarkt geprägt. Die PLP-KG hat sich aber über die von ihr betriebenen Sicherungsgeschäfte weitgehend von Zinsentwicklungen auf dem deutschen Markt unabhängig gemacht.

Im Jahr 2014 traten neue bankaufsichtsrechtliche Regelungen in Kraft, welche die regulatorische Qualifizierung der von der PLP-KG gehaltenen Finanzinstrumente änderte. Aufgrund dessen wurden die mit einem Schuldner abgeschlossenen Verträge neu verhandelt. In diesem Zusammenhang hat sich die PLP-KG als Kommanditistin an einer Kommanditgesellschaft, der SRV GmbH & Co. KG beteiligt. Auf diese Weise kann nach derzeitigem Stand der wirtschaftliche Status quo beibehalten werden. Die PLP-KG hat im Geschäftsjahr 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 17,2 Mio. € erzielt.

Weitere Entwicklungen

Aufgrund der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank war das Zinsniveau im Jahr 2014 unverändert niedrig und stagnierte bisher im Jahr 2015 auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Geschäftsführung der PLP-KG geht dennoch davon aus, dass auch im Jahr 2015 ein positives Jahresergebnis erzielt wird.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Rutovitz, Ursula	Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für die Jahre 2013 und 2014 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB, da der PCGK des Landes auf Grund des eingeschränkten Geschäftsbetriebs nicht eingeführt wurde.	01.01.2013 - heute

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

* * *

RLP AgroScience GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Breitenweg 71, 67435 Neustadt an der Weinstraße
Telefon: 06321 671-1310
Telefax: 06321 671-1313
E-Mail: info@agrosience.de
Internet: www.agrosience.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf den Gebieten Biotechnologie und Agrarökologie im Zusammenhang mit Pflanzenproduktion.

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, diese Wirtschaftsweisen ökonomisch und ökologisch zu optimieren und das erarbeitete Wissen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und interessierten Personen zur Verfügung zu stellen. Die RLP AgroScience GmbH soll insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit von Sonderkulturbetrieben (Weinbau, Obstbau, Gartenbau und sonstige) sowie von verarbeitenden Betrieben unterstützen und den Umwelt- und Naturschutz, vor allem in landbaulich intensiv genutzten Regionen, durch ihre Forschungstätigkeit fördern. Daraus resultierend soll die Erzeugung hochwertiger landwirtschaftlicher Produkte unterstützt und die Akzeptanz für weiterentwickelte und neue Produktionstechniken erhöht werden. Die Gesellschaft soll Bindeglied zwischen universitärer Forschung und marktausgerichteter Wirtschaft sowie zu Verbänden und öffentlichen Einrichtungen sein. Es soll ein umfassender Wissenstransfer stattfinden. Zu diesem Zweck wird die enge Kooperation zwischen der Gesellschaft und den einschlägigen Fachbereichen der rheinland-pfälzischen Hochschulen weiter ausgebaut. Darüber hinaus sollen auch Kooperationen mit anderen nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen intensiviert werden.

	€	%
Stammkapital	100.000	
Land Rheinland-Pfalz	100.000	100,0

Unternehmensdaten

	2013 €	2014 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	1.475.126	1.791.422
Anlagevermögen	750.015	650.020
Umlaufvermögen	710.330	1.110.431
Eigenkapital	189.842	210.077
Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	693.134	616.009
Rückstellungen	243.421	268.181
Verbindlichkeiten	348.729	697.155

Aus der G & V	Umsatzerlöse	1.975.878	2.763.982
	Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-31.719	395.463
	Sonstige betriebliche Erträge	3.403.345	2.737.881
	Materialaufwand	389.872	621.442
	Personalaufwand	3.397.046	3.775.413
	Abschreibungen	320.810	314.997
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.178.473	1.161.325
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	56.042	20.235
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	77	81

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	2.380	2.230

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Den Reformbeschlüssen der Agrarverwaltungsreform folgend findet die landesweite Bündelung der Agrarforschung am Standort Neustadt a.d.W. unter anderem in einer privatrechtlich organisierten Gesellschaft, der RLP AgroScience GmbH, statt. Es soll eine verbesserte Profilierung der Landesagrarforschung mit den Schwerpunkten Agrarökologie und Biotechnologie in Landwirtschaft, Weinbau und Sonderkulturen als wichtiger Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz erreicht werden. Der Zugang von mittelständischen Unternehmen zu Zukunftstechnologien der Agrarökologie und Biotechnologie soll mit dem Ziel deren Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu stärken ermöglicht werden.

Geschäftsverlauf 2014

Die beiden Tätigkeitsfelder der RLP AgroScience GmbH gliederten sich auch im Jahre 2014 in die Bereiche Pflanzenforschung (AIPlanta) und Agrarökologie (IfA).

Das IfA hat die Drittmittelinwerbung gegenüber dem Vorjahr steigern können und die Erwartungen für das Jahr 2014 signifikant übererfüllt.

AIPlanta führte zum größeren Teil aus öffentlichen Mitteln finanzierte Projekte durch. Dabei wurde der Fokus auf die aus der Neuausrichtung resultierenden Betätigungsfelder wie z.B. Nachhaltigkeitsstrategien, Antworten auf die aus dem Klimawandel resultierenden Fragestellungen und die wachsenden Anforderungen an die Lebensmittel- und Versorgungssicherheit gerichtet.

Weitere Entwicklungen

Die seitens des Gesellschafters 2011 geforderte Neuorientierung von AIPlanta ist weitestgehend umgesetzt. Für das Geschäftsjahr 2015 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Krczal, Gabriele	104.440	01.01.2013 – heute
Prof. Dr. Kubiak, Roland	135.480	01.01.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für das Jahr 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Caspary, Helmut	Ministerialdirigent	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten	Vorsitzender	300
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		300
Hoffmann, Jörg	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten		300
Prof. Dr. Keilen, Karl	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		200
Weiler, Jürgen	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		300
Dr. Gluth, Thorsten	Regierungsdirektor	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		200
Riewenherm, Sabine	Biologiedirektorin	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten		200
Dr. Hoos, Günter	Direktor des DLR Rheinlandpfalz	DLR Rheinlandpfalz		200

Schatt, Franz	Hauptgeschäftsführer	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd	bis 31.12.2014	200
Adams, Andrea	Hauptgeschäftsführerin	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd	seit 01.01.2015	0
Dr. Schweden, Jürgen (bis Ende 2014)	Senior Vice President Research & Development	BASF Plant Service		0

Dem Aufsichtsrat wurden in 2013 insgesamt 2.100 € vergütet.

* * *

Staatsbad Bad Bertrich GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Kurfürstenstraße 32, 56864 Bad Bertrich
Telefon: 02674 932-0
Telefax: 02674 932-220
E-Mail: info@Bad-Bertrich.de
Internet: www.bad-bertrich.de

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb einer Therme.

	€	%
Stammkapital	2.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	1.750.000	87,5
Gemeinde Bad Bertrich	250.000	12,5

Unternehmensdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	7.652.131	7.383.717
	Anlagevermögen	6.781.960	6.471.500
	Umlaufvermögen	870.171	911.918
	Eigenkapital	2.554.291	2.933.188
	Rückstellungen	246.200	108.800
	Verbindlichkeiten	4.851.641	4.341.729
Aus der G & V	Umsatzerlöse	1.859.839	1.893.977
	Sonstige betriebliche Erträge	10.798	13.190
	Materialaufwand	597.057	574.970
	Personalaufwand	1.318.515	1.316.601
	Abschreibungen	332.084	332.882
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	387.800	396.062
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 991.990	- 908.603
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	29	29

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	1.415	1.560

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz in den Staatsbad-Gesellschaften ist historisch bedingt. Die Staatsbäder befinden sich überwiegend in strukturschwachen Regionen. Die Beteiligungen leisten einen wichtigen Beitrag für das örtliche Kurwesen.

Geschäftsverlauf 2014

Durch die Erweiterung der Liegeflächen und des Saunabereichs sind die Umsatzerlöse gestiegen. Daher konnte auch die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die korrespondierenden Betriebsaufwendungen sind leicht gesunken. Dadurch weist das operative Ergebnis einen verbesserten aber weiterhin negativen Wert auf. Das Finanzergebnis hat sich deutlich verbessert. Der Jahresverlust 2014 konnte auf – 909 T€ reduziert werden.

Weitere Entwicklungen

Die Chancen der künftigen Entwicklung in der Vulkaneifel Therme liegen in der Sicherung und Erweiterung der Attraktivität in den Bereichen Therme, Sauna & Wellness. Durch den Bau einer neuen Außensauna wurde ein wichtiger Baustein hinzugefügt. Zielsetzung ist es, treue Kunden weiterhin an die Vulkaneifel Therme zu binden. Des Weiteren wurden und werden weitere Werbemaßnahmen initiiert, alle unter dem Ziel, durch den Zugewinn neuer Gäste die Besucherzahlen zu steigern.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Krämer, Michael	94.033 €	01.01.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Fuchs, Alexander	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender	400
Jung, Juliana	Regierungsangestellte	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	stellvertretende Vorsitzende	400

Bieber, Friedhelm	Regierungsrat	Ministerium der Finanzen	400
Franz, Helge	Regierungs- direktor	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie	400
Lauxen, Beatrix	Ortsbürger- meisterin	Gemeinde Bad Bertrich	300
Marx, Ruth	Leitende Ministerial- rätin	Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur	400
Steimers, Alfred	Bürgermeister	Verbandsgemeinde Ulmen	400

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 3 T€.

* * *

Staatsbad Bad Ems GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Römerstraße 8, 56130 Bad Ems
Telefon: 02603 973-0
Telefax: 02603 973-100
E-Mail: sbbe@staatsbad-badems.de
Internet: www.staatsbad-badems.de

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb eines Mineral-Heilbades sowie die Förderung des Kur- und Fremdenverkehrs einschließlich der Errichtung und des Betriebes der hierfür notwendigen Einrichtungen.

	€	%
Stammkapital	11.351.600	
Land Rheinland-Pfalz	9.894.300	87,2
Stadt Bad Ems	1.457.300	12,8

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
Kurwaldbahn Bad Ems GmbH Sitz: Bad Ems Zweck des Unternehmens ist der Betrieb, die Bewirtschaftung und die Unterhaltung einer Standseilbahn in Bad Ems von der Römerstraße zum Kurgebiet II.	153	153	100,0

Unternehmensdaten

		2013 €	2014 €
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	6.239.629	5.453.287
	Anlagevermögen	4.001.096	3.872.440
	Umlaufvermögen	1.459.215	862.001
	Eigenkapital	1.696.837	1.313.471
	Rückstellungen	510.690	534.740
	Verbindlichkeiten	4.021.830	3.595.416
Aus der G & V	Umsatzerlöse	1.992.976	1.887.528

	Sonstige betriebliche Erträge	127.107	97.397
	Materialaufwand	249.170	198.851
	Personalaufwand	1.574.800	1.407.850
	Abschreibungen	176.099	166.689
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	622.970	644.129
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-1.197.858	-1.166.106
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	46,75	40,25

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	1.713	1.291

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz in den Staatsbad-Gesellschaften ist historisch bedingt. Die Staatsbäder befinden sich überwiegend in strukturschwachen Regionen. Die Beteiligungen leisten einen wichtigen Beitrag für das örtliche Kurwesen.

Geschäftsverlauf 2014

Im Geschäftsjahr 2014 musste das Unternehmen einen Verlust von 1,166 Mio. € verzeichnen. Im Dezember 2012 wurde die neue Emser Therme durch einen Privatinvestor, der künftig das Thermalbad betreibt, eröffnet. Die Flusssauna wurde im Juni 2014 fertiggestellt. Die Jahresergebnisse 2013 und 2014 beinhalten deshalb noch Sondereffekte aus den zu leistenden Baukostenzuschüssen. Die Gesellschaft konnte das operative Ergebnis nach –620 T€ in 2013 im Geschäftsjahr 2014 nochmals auf –535 T€ verbessern.

Seit der Schließung des alten Thermalbades und des Kur- und Therapiezentrums in 2011 sind die Umsätze in den Folgejahren stark zurückgegangen. Im Geschäftsjahr 2014 wurden Umsatzerlöse von rd. 1,888 Mio. € erwirtschaftet. Rückläufig waren insbesondere die Erlöse aus der Arbeitnehmerüberlassung. Steigerungen konnten u.a. im Bereich der Kurtaxeinnahmen verzeichnet werden, die aus einem Anstieg der Kurgäste sowie aus der Neupositionierung und Aufwertung der Kurkarte resultieren.

Die betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2014 rd. 2,232 Mio. €. Die Personalkosten bilden dabei den größten Kostenblock. Die Beschäftigtenzahl hat sich von 46,75 auf 40,25 Vollzeitbeschäftigte reduziert.

Weitere Entwicklungen

Für das Jahr 2015 rechnet das Unternehmen mit einem Jahresfehlbetrag von 1,113 Mio. €. Darin enthalten sind Ansätze für Investitionen und Bauunterhalt i.H.v. 660 T€.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Wilhelmi, Thomas	102.998,32 €	01.01.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Schürmann, Anette	Ministerial-dirigentin	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender	300
Jung, Juliana	Regierungs-angestellte	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	stellvertretende Vorsitzende	300
Abt, Bernhard	Bürgermeister	Stadt Bad Ems		300
Franz, Helge	Regierungs-direktor	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie		300
Marx, Ruth	Leitende Ministerial-rätin	Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur		200
Fuchs, Alexander	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		200

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 2.500 €.

* * *

Staatstheater Mainz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz
Telefon: 06131 2851-0
Telefax: 06131 2851-333
E-Mail: info@staatstheater-mainz.de
Internet: www.staatstheater-mainz.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist ein Mehrsparten-Theater (Musiktheater, Ballett, Schauspiel mit Kinder- und Jugendtheater, Orchester einschließlich Konzertwesen). Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich an ihnen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

	€	%
Stammkapital	51.130	
Land Rheinland-Pfalz	25.565	50,0
Stadt Mainz	25.565	50,0

Unternehmensdaten

		2012/2013	2013/2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	5.131.573	3.479.193
	Anlagevermögen	735.730	704.908
	Umlaufvermögen	4.258.802	2.638.679
	Eigenkapital	3.076.948	1.331.862
	Rückstellungen	1.727.250	1.866.560
	Verbindlichkeiten	255.960	280.589
Aus der G & V	Umsatzerlöse	2.935.030	3.110.024
	Sonstige betriebliche Erträge	23.223.904	23.135.800
	Materialaufwand	5.704.008	5.712.267
	Personalaufwand	17.209.066	18.118.194
	Abschreibungen	250.907	249.853
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.357.274	3.376.632
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-402.449	-1.745.087
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	315	311

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013 T€	2014 T€
Zuschüsse	11.012	11.002

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das Land hat den Verfassungsauftrag, das kulturelle Erbe zu pflegen, das künstlerische Schaffen zu fördern sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung beizutragen. Es setzt in Umsetzung dieses Auftrags einen besonderen Schwerpunkt durch seine Beteiligung an dem Mehrspartenhaus Staatstheater Mainz GmbH. Die Staatstheater Mainz GmbH trägt auch dazu bei, das kulturelle Profil des Landes über die Landesgrenzen hinaus zu schärfen.

Geschäftsverlauf 2013/2014 (01.08.2013 – 31.07.2014)

Das Geschäftsjahr 2013/2014 war das letzte Jahr der Intendanz von Herrn Matthias Fontheim. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft liegen mit 3.110 T€ um 175 T€ über dem Vorjahr (2.935 T€). Sie reichen nicht aus, die laufenden Aufwendungen für den Theaterbetrieb zu decken. Zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit und der Liquidität erhält die Gesellschaft Zuschüsse vom Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Mainz in Höhe von insgesamt 22.768 T€. Verglichen mit dem Vorjahr hat sich das Ergebnis aus Spielbetrieb von -546 T€ um 1.216 T€ auf -1.762 T€ deutlich verringert. Dies beruht auf den im Wesentlichen tarifbedingt gestiegenen Personalaufwendungen und der starken Bestandsminderung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Bestandsminderung ist hauptsächlich gekennzeichnet durch den Rückgang an fertigen Produktionen, da im Zuge des Intendantenwechsels nur eine Wiederaufführung in der neuen Spielzeit stattfinden wird.

Weitere Entwicklungen

Gemäß Aussage der Geschäftsführung ist die Situation der Staatstheater Mainz GmbH sehr angespannt und von großen Unsicherheiten geprägt. Die Einsparpotentiale sind nach Einschätzung der Geschäftsführung weitestgehend ausgereizt und weitere Ausgabenreduzierungen würden sich nur durch tiefgreifende strukturelle Anpassungen im Angebot des Theaters erzielen lassen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Fontheim, Matthias, Intendant	Einer individualisierten Veröffentlichung ihrer Gesamtvergütung hat die Geschäftsleitung nicht zugestimmt. Die Gesamtvergütung für die beim Staatstheater Mainz angestellten Geschäftsführer betrug im Geschäftsjahr 2012/2013 269 T€ und im Geschäftsjahr 2013/2014 284 T€.	01.01.2013 – 31.07.2014
Müller, Markus, Intendant		01.08.2014 - heute
Bierwirth, Volker, kaufm. Direktor		01.01.2013 – heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Ebling, Michael	Oberbürgermeister	Stadt Mainz	Vorsitzender	*
Schumacher, Walter	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Stellv. Vorsitzender	*
Günthner, Dirk	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		*
Dr. Konrad, Walter	Stadtrat	Stadt Mainz		*
Kracht, Martina	Stadträtin	Stadt Mainz		*
Au, Michael	Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		*
Grosse, Marianne	Beigeordnete	Stadt Mainz	beratendes Mitglied	*
Heinisch, Gunther	Stadtrat	Stadt Mainz	beratendes Mitglied	*
Willius-Senzer, Cornelia	Stadträtin	Stadt Mainz	beratendes Mitglied	*

*Eine Aufgliederung der Gesamtbezüge erfolgt nicht, da die Zustimmung zur Offenlegung nicht für alle Aufsichtsratsmitglieder vorliegt. Im Geschäftsjahr 2013/2014 betrug die Vergütung für den Aufsichtsrat insgesamt 1 T€ (2012/2013: 1 T€).

* * *

TRON - Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gemeinnützige GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Freiligrathstraße 12, 55131 Mainz
Telefon: 06131 2161 0
Telefax: 06131 2161 100
E-Mail: front-office@tron-mainz.de
Internet: www.tron-mz.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie des öffentlichen Gesundheitswesens auf den Gebieten der Onkologie und Immunologie.

	€	%
Stammkapital	40.000	100,00
Land Rheinland-Pfalz	15.000	37,50
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg- Universität Mainz	10.000	25,00
Johannes Gutenberg- Universität Mainz	6.500	16,25
Univ.Prof. Dr. med. Sahin	8.500	21,25

Unternehmensdaten

	2013	2014 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	4.255.078	4.730.000
Anlagevermögen	2.647.219	2.478.708
Umlaufvermögen	1.566.006	2.206.093
Eigenkapital	455.407	542.326
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.384.520	2.107.790
Rückstellungen	896.290	1.216.852
Verbindlichkeiten	348.417	686.201
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	3.970.418	3.891.540
Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-6.971	28.793

	Sonstige betriebliche Erträge	3.459.979	2.763.406
	Materialaufwand	1.442.563	1.254.306
	Personalaufwand	4.368.992	4.010.405
	Abschreibungen	50.158	53.539
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.078.089	1.238.523
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	402.841	86.919
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	111,50	90,25

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	1.599	1.731

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

TRON ist eine Ausgründung der Universitätsmedizin unter Beteiligung derselben, der Universität und des Landes Rheinland-Pfalz, um grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Onkologie und Immunologie durchzuführen. Die biomedizinischen Forschungsergebnisse werden in die Entwicklung von innovativen Diagnostika und Arzneimitteln zur Behandlung von Krebserkrankungen sowie Erkrankungen des Immunsystems eingebracht (Translation). Dabei ist die TRON Bindeglied zwischen der Universität, der Universitätsmedizin und der Privatwirtschaft.

Geschäftsverlauf 2014

Im Jahr 2014 war TRON erneut ein deutlich wahrzunehmender Teil der sich weltweit rasant entwickelnden Biotechnologiebranche, die sowohl auf einen Informationsaustausch und Kooperationen zwischen Universitäten als auch außeruniversitären Forschungseinrichtungen setzt. Unter Beteiligung der TRON gelang es 2014 das Konzept der personalisierten Immuntherapie bei der Bekämpfung von Krebs zu bestätigen. Ein langjähriger Kooperationspartner der TRON setzte 2014 die Anwendung des Konzepts der personalisierten Immuntherapie erstmals am Patienten in mehreren klinischen Studien um.

Weitere Entwicklungen

TRON wird auch in der Zukunft die bisherige Forschungsarbeit zielgerichtet fortsetzen und hierbei vor allem in den Bereichen Diagnostika (Biomarker) und Immuntherapeutika durch bewährte Kooperationen eine sich kontinuierlich verbessernde Behandlung von krebserkrankten Patienten anstreben. Im Wirtschaftsjahr 2015 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Sahin, Ugur	Eine Veröffentlichung der Vergütung wurde bisher nicht vereinbart. Auf die Angabe der Bezüge wird daher mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.	01.01.2013 – heute
Föhlings, Michael		01.01.2013 – heute

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Schäfer, Inga	Ministerial-dirigentin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzende	0
Dr. Kreuz-Gers, Waltraud	Kanzlerin	Johannes Gutenberg-Universität Mainz		0
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0
Prof. Dr. Simon, Babette	Vorstands-vorsitzende	Universitätsmedizin Mainz	Stellv. Vorsitzende	0
Ortseifer, Richard	Leitender Mi-nisterialrat	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		0
Prof. Dr. em. Hengartner, Hans				0

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten auch 2013 keine Vergütung.

* * *

BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Trippstadter Straße 110, 67663 Kaiserslautern
Telefon: 06301 68039-0
Telefax: 06301 68039-120
E-Mail: kontakt@bic-kl.de
Internet: www.bic-kl.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Business and Innovation Center (BIC) in Kaiserslautern. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und innovative Unternehmen während ihrer Gründungs- und Festigungsphase zu begleiten und ihnen geeignete Räume zeitlich befristet zur Verfügung zu stellen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungs- und Beratungsangebot zur Verfügung. Die Gesellschaft unterbreitet dieses Angebot auch Firmen und Einrichtungen in der Region.

	€	%
Stammkapital	691.266	
Land Rheinland-Pfalz	511.292	74,0
Stadt Kaiserslautern	89.987	13,0
Landkreis Kaiserslautern	89.987	13,0

Unternehmensdaten

	2013 €	2014 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	7.871.546	7.586.212
Anlagevermögen	7.596.950	7.302.226
Umlaufvermögen	266.282	274.401
Eigenkapital	505.989	508.501
Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.983.504	6.106.459
Rückstellungen	54.595	56.165
Verbindlichkeiten	1.327.458	915.087
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	473.723	515.692
Sonstige betriebliche Erträge	368.501	369.399
Materialaufwand	112.106	80.983
Personalaufwand	261.599	253.997
Abschreibungen	292.520	297.062

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	278.025	273.517
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.508	17.803
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-108.666	-88.744
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	11	8

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	126,0	725,0

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt.

Geschäftsverlauf 2014

Die durchschnittliche Belegungsquote im Jahr 2014 betrug 100 %. Die Großraumbürofläche des „Enabling Spaces“ wurde 2014 für Inkubatoren und Kurzzeitmieter (Gründer/Vollmieter) angeboten. Das Angebot umfasst bis zu 18 Arbeitsplätze, und schließt die Mitbenutzung von einem Kreativ-/ Seminarraum, einem Teeküchenbereich, eine Gründungsbibliothek, einer Lese-/ Ruhezone sowie einem Rückzugsbüro mit ein. Die Gründungsberatungen konnten gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden.

Seit 01.01.2014 wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages die Geschäftsführung der Technologiezentrum Trier GmbH durch den Geschäftsführer der BIC KL GmbH, Herrn Prof. Wiegand, wahrgenommen.

Weitere Entwicklungen

Die Vermietsituation wird aufgrund der vertraglichen Situation voraussichtlich gleichbleibend hoch sein. Für das Geschäftsjahr 2015 sind bisher 91 Veranstaltungen (eigene Veranstaltungen, gefördert durch das Jobcenter, Frauenprojekt, Schülerprojekt, Gesundheitsprojekt, „1,2,3 GO“, Veranstaltungen mit Kooperationspartnern sowie Teilnahmen an Messen) geplant.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Wiegand, Ralph	2/3 Freistellung durch die Hochschule Kaiserslautern und 18.318 €	01.01.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	
Dr. Weingarten, Joe	Ministerial- dirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	*
Dr. Weichel, Klaus	Oberbürger- meister	Stadt Kaiserslautern	stellv. Vorsitzender	*
Junker, Paul	Landrat	Landkreis Kaiserslautern		*
Nauel, Stefanie	Ober- regierungs- rätin	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		*
Fischer, Barbara	Regierungs- rätin	Ministerium der Finanzen		*
Germany, Raymond		Mitglied des Stadtrates Kaiserslautern		*

*Im Geschäftsjahr 2014 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 1.500 € (2013: 1.500 €). Mangels Zustimmung aller Mitglieder des Aufsichtsrates wird auf eine individualisierte Veröffentlichung der Vergütung verzichtet.

* * *

Campus Company GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Gebäude 9935, Campusallee, 55768 Hoppstädten-Weiersbach
Telefon: 06782 17-1000
Telefax: 06782 17-1100
E-Mail: service@campus-company.eu
Internet: www.campus-company.eu

Gegenstand des Unternehmens:

- a) Planung, Errichtung, Betrieb, Management, Vermarktung und Weiterentwicklung des Umwelt-Campus Birkenfeld, bestehend aus einem Technologie- und Gründerzentrum sowie einem Weiterbildungszentrum;
- b) Verzahnung und Koordination aller Aufgabenbereiche des Umwelt-Campus Birkenfeld, insbesondere für den Bereich des Fachhochschulstandortes;
- c) Erwerb der Liegenschaften des ehemaligen Geländes US-Hospital Neubrücke, insbesondere des nicht von der Fachhochschule genutzten Geländes, zwecks Durchführung der Erschließungs- und Entwicklungsaufgaben;
- d) Bereitstellung von administrativen, organisatorischen Dienstleistungen für den geplanten Fachhochschulstandort Birkenfeld;
- e) Gründung und Betrieb des geplanten Technologie- und Gründerzentrums, des Weiterbildungszentrums sowie Bau und Betrieb von Studierendenwohnungen und zukünftige Vermarktung der Housing, einschließlich der erforderlichen Liegenschaftsverwaltung, eines Zentrums für alternative Technologie als Freizeitpark;
- f) Aufbau und Förderung der sozialen Campus-Struktur;
- g) Entwicklung und Vermarktung von nationalen und internationalen Weiterbildungsstudiengängen;
- h) Angebot von Dienstleistungen im Bereich Immobilien- und Facility-Management.

	€	%
Stammkapital	1.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	260.000	26,0
CG Entwicklungs GmbH	640.000	64,0
Heidrun Hausen	60.000	6,0
Landkreis Birkenfeld	10.000	1,0
Stadt Birkenfeld	10.000	1,0
Verbandsgemeinde Birkenfeld	10.000	1,0
Gemeinde Hoppstädten-Weiersbach	10.000	1,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
Bildungspark GmbH Sitz: Diez Zweck der Gesellschaft ist es, eine wirtschaftliche Nutzung der ihr gehörenden Immobilien, insbesondere am Standort Wilhelm-von-Nassau-Park in Diez, sicherzustellen, und zwar vorrangig durch den Betrieb einer schulischen und sozialen Nutzung sowie der hierfür notwendigen und zweckdienlichen ergänzenden Einrichtungen.	25	22,5	90,0

Unternehmensdaten

		2013 €	2014 €
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	3.616.622	3.505.711
	Anlagevermögen	2.757.184	2.719.315
	Umlaufvermögen	829.394	753.833
	Eigenkapital	1.265.139	1.380.964
	Rückstellungen	58.139	53.992
	Verbindlichkeiten	2.199.393	1.980.011
Aus der G & V	Umsatzerlöse	2.078.704	2.008.774
	Sonstige betriebliche Erträge	22.258	26.865
	Materialaufwand	281.062	288.604
	Personalaufwand	543.291	623.919
	Abschreibungen	175.934	182.399
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	779.630	772.310
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	130.646	115.825
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	18	20

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013 T€	2014 T€
Gewinnausschüttung	34,3	---

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Im Februar 2006 wurde die Teilprivatisierung der UCB GmbH vollzogen. Die Mehrheit der Anteile ist nunmehr in privater Hand (70 %), neben dem Land mit 26 % sind 4 kommunale Gebietskörperschaften mit je 1 % beteiligt. Anlässlich der Anteilsübertragung wurde der Gesellschaftszweck um die Ziele „Entwicklung und Vermarktung von nationalen und internationalen Weiterbildungsstudiengängen“ und „Angebot von Dienstleistungen im Bereich Immobilien- und Facility-Management“ erweitert. Satzungsgemäße Aufgabe der Campus Company GmbH ist auch die Entwicklung des Umwelt-Campus Birkenfeld. Diese steht im Landesinteresse. Nach wie vor sind erheblich Flächen vorhanden, die mit Altlasten belastet sind und die unter normalen Bedingungen nicht entwickelt werden können.

Ferner betreibt die Campus Company die zentralen Infrastruktureinrichtungen für den Fachhochschulstandort (Mensa und Wohnheime).

Geschäftsverlauf 2014

Die Gesellschaft entwickelte sich im Rahmen der Erwartungen. Die Umsätze sind leicht auf 2.009 T€ gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Der Jahresüberschuss verringerte sich ebenfalls geringfügig auf 116 T€.

Weitere Entwicklungen

Derzeit läuft ein Entflechtungsverfahren zur Neuordnung der Gesellschaft. Die zukünftige Entwicklung ist abhängig vom Ausgang dieses Verfahrens.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014	Beschäftigungszeitraum
Hausen, Heidrun	Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für die Jahr 2013 und 2014 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB, da der PCGK des Landes bei der Gesellschaft mangels Zustimmung der privaten Mehrheitsgesellschafter nicht eingeführt wurde.	01.01.2013 - heute

* * *

Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH (CVC)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Europaallee 3 – 5, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 414 862 50
Telefax: 0631 414 862 59
E-Mail: info@cv-cluster.com
Internet: www.cv-cluster.com

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der systematische Auf- und Ausbau sowie die Professionalisierung von Organisationsstrukturen zur Planung und Durchführung aller Maßnahmen, die der Erhaltung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Nutzfahrzeugindustrie und der Land- und Baumaschinenindustrie sowie deren Zulieferern dienen. Insbesondere fördert und unterstützt die Gesellschaft Kooperationen, gemeinsame Projekte sowie die wissenschaftliche und technische Vernetzung der Akteure in den vorgenannten Branchen, um ihren Beitrag zur Sicherung und zum Ausbau der Standorte dieser Industrien in Deutschland zu leisten.

	€	%
Stammkapital	60.800	100
Land Rheinland-Pfalz	15.800	25,96
Daimler AG	7.500	12,34
John Deere-Lanz Verwaltungs-AG	7.500	12,34
Grammer AG	7.500	12,34
euro engineering AG	7.500	12,34
Kirchhoff Holding GmbH & Co. KG	7.500	12,34
Gesellschafterkonsortium DBK David + Baader GmbH, ITK Engineering AG, Kuhardt und Robert Seuffer GmbH & Co.KG	7.500	12,34

Unternehmensdaten

	2013	2014
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	422.085	506.230
Anlagevermögen	5.164	5.421
Umlaufvermögen	415.414	498.398
Eigenkapital	60.675	60.675
Rückstellungen	183.581	298.584
Verbindlichkeiten	21.047	40.433
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	156.782	106.537
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	120.335	127.799
Sonstige betriebliche Erträge	528.738	755.981

	Personalaufwand	237.991	260.678
	Abschreibungen	1.850	2.797
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	359.849	619.155
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-96	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	6	7

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Stammeinlage	0,8	
Zuzahlung ins Eigenkapital	50	50
Zuschüsse	110	114

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung:

Das Land Rheinland-Pfalz besitzt mit einer hohen Konzentration von Nutzfahrzeugherstellern (LKW, Landtechnik und Baumaschinen) und der im Land selbst und in den angrenzenden Regionen angesiedelten Zulieferindustrie ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Ein wesentliches Ziel der Gesellschaft ist, den Südwesten Deutschlands in die Lage zu versetzen, im europäischen Maßstab eine Spitzenstellung in der Nutzfahrzeugkompetenz einzunehmen und dadurch den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz zu stärken.

Geschäftsverlauf 2014:

Die Tätigkeit der Gesellschaft wurde maßgeblich aus Gesellschafterzuschüssen, EFRE-Mitteln, Einnahmen aus Partnerbeiträgen sowie einem Fehlbedarfsausgleich des Landes finanziert. Die regelmäßig stark verzögerte und zumindest zeitlich nicht verlässlich planbare EFRE-Förderpraxis beeinflusste die Geschäftsentwicklung nachteilig.

Der Anstieg der Personalaufwendungen beruhte auf Lohn- und Gehaltssteigerungen und dem höheren durchschnittlichen Mitarbeiterbestand. Es ergaben sich Rückzahlungen hinsichtlich des Fehlbedarfsausgleichs durch Rheinland-Pfalz aus dem Geschäftsjahr 2013. Insgesamt bewegte sich die Geschäftsentwicklung innerhalb der im Wirtschaftsplan festgelegten Grenzen.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden 15 neue Partner gewonnen, 12 Partner sind ausgetreten.

Weitere Entwicklungen:

Drei neue Leitprojekte sollen die Ertragslage verbessern. Diese ab 2015 (bis 2017) umzusetzenden neuen Leitprojekte sind zwar anteilig durch eine neue Gesellschaftervereinbarung (Zuschüsse der Gesellschafter) finanziert, aber EFRE-Mittel wurden in 2015 bisher nicht gewährt.

Die Fortsetzung der Gesellschaft ist abhängig von einer ergänzenden Finanzierung der den Leitprojekten vorangehenden „Vorphasenprojekte“ durch das Land. Sollten die Leitprojekte wegen verzögerter bzw. nicht zustande kommender Finanzierung nicht realisiert werden, steht die weitere Beteiligung der Gesellschafter an der CVC GmbH in Frage.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Dr. Jörg, Barbara	121.957,27	01.01.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Hüser, Uwe	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	0
Schultze, Michael (bis 09/14)	Fachbereichsleiter	euro engineering AG, Neu-Ulm	stellvertretender Vorsitzender	0
Seeberger, Marcus (ab 10/14)		euro-engineering AG, Nürnberg		0
Günthner, Dirk (bis 12/14)	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0
Siegismund, Julia (ab 01/15)	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen		0
Pretscher, Manfred		Grammer AG, Amberg		0
Mayer, Jürgen	Manager JD-OPS & Manufacturing Engineering Services	Deere & Company European Office, Mannheim		0
Schröder, Ulrich G.		KIRCHHOFF Automotive GmbH		0
Eisele, Walter (bis 08/14)		Daimler AG Mercedes-Benz Werk Wörth		0

Vogt, Achim (ab 09/2014)	Daimler AG Mercedes- Benz Werk Wörth	0
Uhl, Dr. Günter	DBK David + Baader GmbH, Rülzheim	0

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten auch 2013 keine Vergütung.

* * *

Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Hüffelsheimer Straße 70, 55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 84420-0
Telefax: 0671 84420-16
E-Mail: deula-rheinland-pfalz@deula.de
Internet: www.deula-Bad-Kreuznach.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die praxis- und umweltorientierte Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung im Agrarbereich sowie im Bereich der Umwelttechnik. Zur Verwirklichung des Gegenstandes betreibt die Gesellschaft in Bad Kreuznach eine Bildungseinrichtung. Die Gesellschaft fördert die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung insbesondere durch

- die Durchführung von Lehrgängen zur beruflichen Ausbildung, zum Erwerb von beruflichen Qualifikationen sowie zum Erwerb beruflicher Zusatzqualifikationen im Sinne des Berufsbildungsgesetzes,
- das Abhalten von Aufbaulehrgängen zur beruflichen Fortbildung durch die Vermittlung von Wissen und Können nach dem neuesten Stand der Technik, Durchführung von Spezialkursen und Perfektionstraining "Mensch und Technik" einschließlich der Unterhaltung einer Fahrschule, insbesondere für Fahrzeuge in landwirtschaftlichen Betrieben,
- das Überlassen von Lehrkräften und Bildungseinrichtungen an Träger beruflicher Bildungsmaßnahmen,
- die Kooperation mit anderen Einrichtungen zur Erreichung der oben genannten Zwecke.

	€	%
Stammkapital	154.000	
Land Rheinland-Pfalz	138.600	90,0
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	15.400	10,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Kapital T€	Anteil T€	%
DEULA Personalverwaltungs-Gesellschaft Sitz: Darmstadt Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Verwaltung der Dienstverhältnisse der beteiligten Unternehmen vorzunehmen.	21	7	33,3

Unternehmensdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	10.322.309	9.956.305
	Anlagevermögen	7.202.858	7.091.650
	Umlaufvermögen	3.119.451	2.864.655
	Eigenkapital	9.711.866	9.459.454
	Rückstellungen	453.650	393.950
	Verbindlichkeiten	156.793	92.413
Aus der G & V	Umsatzerlöse	2.180.266	2.149.513
	Sonstige betriebliche Erträge	95.329	160.531
	Materialaufwand	472.551	467.637
	Personalaufwand	1.064.749	1.096.143
	Abschreibungen	349.632	374.505
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	757.140	680.443
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-309.067	-252.412
	Bilanzgewinn	4.331.544	4.466.267
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	19	19

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Kostenerstattung für die Durchführung landtechnischen Berufsschulunterrichts	200	200

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft unterstützt das Land bei der Erfüllung der gesetzlich normierten Verpflichtung zur Bereitstellung eines breitgefächerten Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebotes in den Bereichen Agrar- und Umwelttechnik.

Geschäftsverlauf 2014

Die DEULA Rheinland-Pfalz verstand sich auch im Jahr 2014 weiterhin als modernes Bildungszentrum, das sich der Herausforderung stellen muss, sich ständig ändernden Bedingungen anzupassen. Die Vorjahresleistung von 20.000 Lehrgangstagen wurde in 2014 nur knapp verfehlt. Die Flexibilität und das Maß an Vorausschau der DEULA zeigt sich in den getätigten Investitionen. In

2014 wurden ca. 550.000 € aus eigenen Mitteln in Gebäude, Außenanlagen und die Ausstattung der Seminarräume investiert. Hervorzuheben ist die neue Bodenhalle, die es den Auszubildenden aus dem Bereich Galabau ermöglicht auch bei Frost und Regen praxisbezogene Lehrgänge durchzuführen.

Weitere Entwicklungen

Für das Jahr 2015 wird mit vergleichbaren Ausbildungszahlen wie in 2014 gerechnet. Die DEULA ist bemüht, frühzeitig auf die sich aus dem demografischen Wandel ergebenden Entwicklungen durch strategisch sinnvolle Investitionen und Ausrichtungsveränderungen zu reagieren.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Seifert, Ottwin	103.921	01.01.2013 - heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für das Jahr 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in 2014
Caspary, Helmut	Ministerialdirigent	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten	Vorsitzender	100 €
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender	150 €
Schnabel, Alfons	Kammerdirektor	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz		150 €

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 100 €.

* * *

EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Wilhelmstraße 56, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 973-300
Telefax: 02641 973-320
E-Mail: info@ea-aw.de
Internet: www.ea-aw.de

Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat zur Aufgabe, die Auswirkungen zukünftiger wissenschaftlich-technischer Entwicklungen im europäischen Umfeld zu erforschen, zu beurteilen und vorhandene Kenntnisse auf diesem Gebiet an Interessenten aus Politik, Wissenschaft und Forschung sowie Wirtschaft zu vermitteln. Die Gesellschaft arbeitet eng mit den einschlägigen Fachbereichen der Hochschulen und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) zusammen und soll mit nationalen, europäischen oder internationalen Forschungseinrichtungen kooperieren. Im Rahmen ihrer Aufgabe widmet sich die Gesellschaft ferner der Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Gesellschaft nimmt Fragestellungen und Anliegen der gesellschaftlichen Diskussionen in ihr Forschungsprogramm auf.

Zu diesem Zweck veranstaltet die Akademie jährlich eine öffentliche Konferenz, an welcher mit der Technologiefolgenabschätzung interessierten Öffentlichkeit Themen diskutiert werden, um auch Initiativen aus diesem Bereich in die Programmplanung aufzunehmen.

Ferner stellt die Akademie die Ergebnisse ihrer Arbeiten jeweils der interessierten Öffentlichkeit als Orientierungswissen vor.

	€	%
Stammkapital	25.565	
Land Rheinland-Pfalz	19.173	75,0
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	6.392	25,0

Unternehmensdaten

	2013	2014
	€	€
Aus der Bilanz Bilanzsumme	569.434	574.324
Anlagevermögen	32.278	91.675
Umlaufvermögen	526.203	226.947
Eigenkapital	25.565	25.565
Sonderposten für Investitionszuschüsse	32.278	31.675
Rückstellungen	274.424	284.588

	Verbindlichkeiten	237.167	172.496
Aus der G & V	Erträge aus Zuschüssen	1.219.882	1.319.790
	Sonstige betriebliche Erträge	26.865	9.317
	Personalaufwand	834.033	793.611
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	399.546	526.178
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	21	21

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	740	732,9

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Europäische Akademie wurde im Rahmen des Bonn-Berlin-Ausgleiches im Jahre 1996 als strukturpolitischer Beitrag für die Region gegründet. Sie hat die Aufgabe, über das fachliche Verfügungswissen hinaus auch Orientierungswissen für den Umgang mit Ergebnissen und Folgen von Forschung und Entwicklung in interdisziplinärer Projektzusammenarbeit von unterschiedlichen Disziplinen der Wissenschaft bereitzustellen.

Geschäftsverlauf 2014

Um die internationale Ausrichtung der Gesellschaft zu verdeutlichen, wurde in 2014 der Name in EA European Academy umgewandelt. Mit der Weiterentwicklung des Konzepts und der entsprechenden Computer-Infrastruktur wurde die Entwicklung des EA-Lab als Alleinstellungsmerkmal fortgesetzt.

Weitere Entwicklungen

Die EA European Academy wird in 2015 intensiv an der weiteren Realisierung ihrer strategischen Ziele – Erhöhung der internationalen wissenschaftlichen Exzellenz und Reputation, Entwicklung eines hohen Drittmiteileinkommens, Erhöhung des Impacts auf Wissenschaft, Politik und Gesellschaft im internationalen, nationalen und regionalen Rahmen - arbeiten.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Ahrweiler, Petra	104.536,80	03.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB. **Geschäftsführender Ausschuß**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Prof. Dr. Deufel, Thomas	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	0
Prof. Dr. Wörner, Johann-Dietrich	Vorstandsvorsitzender	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	stellvertretender Vorsitzender	0
Siegismund, Julia	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen		0
Latussek, Stefan	Leiter Revision und Unternehmensbeteiligungen	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)		0

Der Aufsichtsrat erhielt auch in 2013 keine Bezüge.

* * *

Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Berliner Allee 11 – 21, 66482 Zweibrücken
Telefon: 06332 9212-220
Telefax: 06332 9212-150
E-Mail: bossletw@ebzzw.de

Gegenstand des Unternehmens:

Umnutzung des Flugplatzes in einen Industrie- und Gewerbepark mit zivilem Flugbetrieb

	€	%
Stammkapital	511.292	
Land Rheinland-Pfalz	255.646	50,0
Entwicklungsgebiet Zweckverband Zweibrücken	255.646	50,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
Flugplatz Zweibrücken GmbH (FZG) Sitz: Zweibrücken Entwicklung und Betrieb eines Verkehrslandeplatzes Entwicklung von Flugbetrieb mit Flugzeugen über 14 MTOW, Ansiedlung von luftfahrtorientiertem Gewerbe	128	128	100,0

Unternehmensdaten

	2013 €	2014 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	15.134.051*	---
Anlagevermögen	6.413.644*	---
Umlaufvermögen	7.868.859*	---
Eigenkapital	8.145.787*	---
Sonderposten für Investitionszuschüsse	842.218*	---
Rückstellungen	15.628*	---
Verbindlichkeiten	6.130.418*	---
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	82.100*	---
Sonstige betriebliche Erträge	1.077.553*	---
Materialaufwand	3.728*	---

	Personalaufwand	6.135*	---
	Abschreibungen	90.033*	---
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	62.323*	---
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-1.897.224*	---
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1	0

*Bedingt durch die Insolvenz der Gesellschaft im Jahr 2014 liegt lediglich ein nicht testierter Entwurf des Jahresabschlussberichts 2013 vor, für 2014 wurde keine Prüfung mehr veranlasst.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Seit Erwerb des Flugplatzareals vom Bund im Jahr 1994 war es Aufgabe der Flugplatz GmbH Aero-ville Zweibrücken (FGAZ), im Verbund mit der 100 %-Tochter Flughafen Zweibrücken GmbH (FZG), die ehemalige US-Airbase Zweibrücken einer zivilen Nutzung zuzuführen. Die FZG war für den Flugbetrieb zuständig, Aufgabe der FGAZ ist es gewesen, vornehmlich die Vermarktung der Grundstücke als Gewerbe-flächen sowie die Umsetzung des mit privaten Investoren gemeinsam entwickelten "Vier-Säulen-Konzeptes" (Flugbetrieb, Multimedia-Internet-Park, Factory-Outlet-Center, Freizeit und Tourismus) voranzutreiben. Durch die Entscheidung der EU-Kommission, die Zuwendungen des Landes als beihilferechtswidrig zu werten, konnte die Gesellschaft seitens des Landes nicht mehr mit den notwendigen Betriebsmitteln versorgt werden. In der Folge wurde am 01.11.2014 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet.

Geschäftsverlauf 2014

Das Ergebnis der Gesellschaft wurde insolvenzbedingt nicht mehr förmlich festgestellt. Eine Erholung der wirtschaftlich und verkehrsmäßig schwierigen Lage hatte sich auch für 2014 nicht abgezeichnet.

Weitere Entwicklungen

Die Triwo AG hat das Flughafengelände und damit einen Großteil der Flächen übernommen und entwickelt diese erfolgreich. Eine negative Auswirkung der Insolvenz der Gesellschaft auf die wirtschaftliche Lage vor Ort konnte dadurch vermieden werden.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Boßlet, Werner	Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für die Jahr 2013 und 2014 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB, da der PCGK des Landes mit Blick auf die Insolvenz nicht eingeführt wurde.	01.01.2013 - heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Kern, Günther	Staatssekretär	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	Vorsitzender	0
Duppré, Hans Jörg	Landrat	Landkreis Südwestpfalz	stellvertretender Vorsitzender	0
Fuchs, Alexander	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0
Gundacker, Jürgen	Verbandsbürger- meister	Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land		0
Dr. Keip, Dieter	Ministerialrat	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur		0
Pirrmann, Kurt	Oberbürger- meister	Stadt Zweibrücken		0

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten auch 2013 keine Vergütung.

* * *

Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Trippstadter Straße 120, 67663 Kaiserslautern
Telefon: 0631 20573-0
Telefax: 0631 205733003
E-Mail: info@ifos.uni-kl.de
Internet: www.ifos.uni-kl.de
 www.uni-kl.de/IFOS

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft sind grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der instrumentellen Oberflächen- und Schichtanalytik, einschließlich der Weitervermittlung bzw. Übertragung des entstandenen Wissens an interessierte Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Personen.

Es ist Aufgabe der Gesellschaft, Bindeglied zwischen universitärer Forschung und marktausgerichteter Wirtschaft zu sein, um einerseits die Forschungsinteressen der Wirtschaft und der angewandten Forschung auf den genannten Gebieten im Hinblick auf ihre gegenwärtigen und künftigen Produkte und Produktionsmethoden zu verfolgen und andererseits wissenschaftliche Forschungsergebnisse der Universitäten im Ergebnis auf die angewandte Forschung und Wirtschaft zu übertragen.

Das Institut besitzt den Status einer „wissenschaftlichen Einrichtung“ der Universität Kaiserslautern.

	€	%
Stammkapital	231.000	
Land Rheinland-Pfalz	231.000	100,0

Unternehmensdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	5.456.360	5.111.190
	Anlagevermögen	5.144.438	4.686.077
	Umlaufvermögen	292.627	420.597
	Eigenkapital	228.552	235.830
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.023.678	4.651.807
	Rückstellungen	153.897	165.318
	Verbindlichkeiten	50.232	58.235
Aus der G & V	Umsatzerlöse	616.386	767.188
	Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	13.110	-13.110
	Sonstige betriebliche Erträge	736.904	758.341

	Personalaufwand	1.159.104	1.205.862
	Abschreibungen	473.912	474.404
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	293.909	343.496
	Jahresfehlbetrag	-583.707	-541.170
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	27	24

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	583,9	548,4

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Diese Gesellschaft zählt in Deutschland zu den wichtigsten Forschungszentren auf dem Gebiet der Oberflächen-, Schicht- und Festkörperanalytik. Durch ihre Existenz werden ebenso wie in allen anderen Forschungseinrichtungen mit Landesbeteiligung die wirtschaftsnahe Forschungsinfrastruktur gesichert, kleinere und mittlere Unternehmen in der Region nachhaltig in ihrer Innovationstätigkeit unterstützt und innovative Existenzgründungen initiiert und bei ihren Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen begleitet.

Die Gesellschaft genießt national und international hohes Ansehen als kreatives Innovationszentrum der Oberflächen- und Schicht- und Festkörperanalytik. Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

Geschäftsverlauf 2014

Durch die deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr konnte die Ertragslage verbessert und der Wirtschaftsplan eingehalten werden. Neben den öffentlich finanzierten Forschungsprojekten bildet die Auftragsforschung aus der Industrie die Basis der Erträge. Bei den Industrieumsätzen ist eine verstärkte Nachfrage aus der Automobil- und Automobilzulieferindustrie festzustellen. Auch Kooperationen mit Universitäten und anderen Forschungsinstituten wurden eingegangen.

Weitere Entwicklungen

Die Gesellschaft geht davon aus, dass der Verlust gegenüber 2014 verringert werden kann. Dies soll durch eine Erweiterung des Geschäftsfeldes sowie die Fokussierung der wissenschaftlichen Arbeit erfolgen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Kopnarski, Michael	110.682,410	01.01.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Schäfer, Inga	Ministerial- dirigentin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzende	300
Nauel, Stefanie	Oberregierungs- rätin	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		300
Kling, Godehard (bis 31.07.2015)	Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		300
Dr. Torsten Gluth (ab 01.08.2015)	Regierungs- direktor	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		0
Prof. Dr. Schmidt, Helmut	Präsident	Technische Universität Kaiserslautern		300
Wieland, Alexander	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		300

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 1.100 €.

* * *

ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Berlinstraße 107a, 55411 Bingen
Telefon: 06721 994250
Telefax: 06721 994251
E-Mail: itb@itb-institut.de
Internet: www.itb-institut.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der unternehmerischen Tätigkeit der Gesellschaft sind:

- Die Konzeption, Vorbereitung, Betreuung und Durchführung von anwendungsbezogenen Forschungs- und Entwicklungs-, Beratungs- und Weiterbildungsprojekten.
- Die Organisation und Durchführung von Seminaren, Schulungen, Tagungen, Kongressen, Arbeitskreisen, Vorträgen und ähnlichen Veranstaltungen, die zum Wissens- und Technologietransfer und zur Verbreitung von Forschungsergebnissen beitragen.
- Die Teilnahme an regionalen und überregionalen Messen und Veranstaltungen, um die Forschungs- und Entwicklungsergebnisse der Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz und/oder der Gesellschaft selbst in der Öffentlichkeit zu präsentieren.
- Die anwendungsnahe Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet von Zukunftstechnologien und Zukunftsmärkten für den Umweltschutz und beratende, begleitende und ausführende Tätigkeiten bei der Initiierung, Konzeption und Umsetzung von innovativen Maßnahmen in der Abfall- und Wasserwirtschaft, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung und dem Klimaschutz.
- Die Ausbildung von mehr und besser qualifizierten Humanressourcen durch die Unterstützung der Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz bei der praxisorientierten Ausbildung von Studierenden durch die Zurverfügungstellung von Praktikumsplätzen.
- Das Einbinden von Bachelor- und Masterarbeiten in die anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung und die Unterstützung der Fachhochschulen Rheinland-Pfalz bei der Konzeption, Entwicklung und Organisation berufs- und ausbildungsintegrierender sowie weiterbildender Studiengänge.

	€	%
Stammkapital	81.808	
Land Rheinland-Pfalz	46.017	56,25
Industrie- und Handelskammer Rhein Hessen	10.225	12,50
Mainzer Volksbank e.G.	10.225	12,50
Sparkasse Rhein-Nahe	10.225	12,50
Handwerkskammer Rhein Hessen	5.113	6,25

Unternehmensdaten

	2013 €	2014 €
Aus der Bilanz Bilanzsumme	1.174.001	1.198.713
Anlagevermögen	240.929	273.042
Umlaufvermögen	932.325	925.671

	Eigenkapital	101.304	147.482
	Rückstellungen	466.123	386.821
	Verbindlichkeiten	521.743	579.819
Aus der G & V	Umsatzerlöse	2.632.864	2.502.449
	Änderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	203.678	-178.421
	Sonstige betriebliche Erträge	639.435	854.277
	Materialaufwand	797.856	773.174
	Personalaufwand	2.250.988	2.151.634
	Abschreibungen	55.026	60.713
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	273.290	251.273
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	17.094	46.178
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	40	37

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	252	395

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Gründe für die Beteiligung ergeben sich unmittelbar aus dem Gesellschaftszweck und bestehen im Kern in einem administrativen Dienstleistungsangebot an den Fachhochschulen, insbesondere an der Hochschule Mainz und der Fachhochschule Bingen. Dabei sollen u.a. Transferleistungen aus dem Know-how der Fachhochschulen durch konkrete Auftragsbeziehungen in die Wirtschaft erbracht werden.

Geschäftsverlauf 2014

Im Geschäftsjahr 2014 wurde der Gesellschaftsvertrag aktuellen Erfordernissen angepasst (geschlechtsgerechte Sprache, Verankerung des PCGK des Landes Rheinland-Pfalz). Der Status der Gemeinnützigkeit wurde nach der erforderlichen Änderung des Gesellschaftsvertrags im Jahr 2012 mit Bescheid des zuständigen Finanzamts vom 01.05.2015 anerkannt; für die Jahre 2008 bis 2010 wurden geänderte Steuererklärungen eingereicht und Nachforderungen an die Kunden weitgehend durchgeführt.

Die Gesellschaft hat Feststellungsklage erhoben mit dem Ziel, den Bereich Wissens- und Technologietransfer dem Zweckbetrieb zuzuordnen und damit den ermäßigten Steuersatz von 7 % anwenden zu können. In den dargestellten Geschäftsjahren konnten Überschüsse erwirtschaftet Eigenkapital aufgebaut werden.

Der Landesrechnungshof Rheinland-Pfalz hat die Verwaltung der Drittmittel sowie die Nebentätigkeiten des wissenschaftlichen Personals in den Jahren 2010 bis 2012 bei der Fachhochschule Bingen untersucht. Es wurde festgestellt, dass bei der Kooperation der ITB mit der Fachhochschule Bingen Mängel bestehen. Festgestellte Mängel wurden zwischenzeitlich beseitigt und geänderte Verfahren vereinbart.

Aus den einzelnen Geschäftsbereichen wird für den Geschäftsverlauf 2014 insbesondere auf folgende Entwicklungen hingewiesen:

- In den Geschäftsbereich TSB wurden die Projekte der biogenen Verbundwerkstoffe integriert. Dazu gehört die Forschung über biogenen Flammenschutz.
- Neuartige Messverfahren und Bruchausbreitungssimulatoren sind Innovationen im Bereich des Geschäftsbereichs „Institut für geothermisches Ressourcenmanagement“.
- Der Geschäftsbereich Argrarwirtschaft ist gekennzeichnet durch neue Projekte in der Tierhygiene, im Futtermittelbereich und Pflanzenbau und -schutz.

Weitere Entwicklungen

Die Revision und Neudefinierung der Geschäftsprozesse hat zu einer ertragreicheren Neuausrichtung geführt. Die Bedenken des Rechnungshofs in Bezug auf die Verwaltung der ausbildungs- und berufsintegrierenden Studiengänge durch die ITB sind ausgeräumt, da zwischenzeitlich ermittelt werden konnte, dass keine Gewinne mit den Studiengängen erwirtschaftet werden. Die Verwaltung der Studiengänge wird somit weiterhin durch die ITB erfolgen. Die Gesellschaft ist weiterhin bestrebt, ihre Geschäftstätigkeit in erfolgreichen Gebieten zu verstärken.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Eickhoff, Matthias	13.969	01.01.2013 - heute
Prof. Dr.-Ing. Glinka, Ulrich	13.969	01.01.2013 - heute
	jeweils einschl. variabler Vergütung	

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt für 2013 mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Dr. Weber, Achim	Ltd. Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	100
Ortseifer, Richard	Ltd. Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Stellv. Vorsitzender	200
Prof. Dr.-Ing. Becker, Klaus	Präsident	Fachhochschule Bingen		0
Günthner, Dirk	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		100
Jertz, Günter (bis	Geschäftsfüh-	IHK für Rheinhessen		0

27.08.2014) Hild, Christoph (ab 28.08.2014)	rer	IHK für Rheinhessen	0
Prof. Dr. Muth, Gerhard, vertreten durch Theisen, Leo	Präsident	Fachhochschule Mainz	200
Roßkopf, Steffen	Vorstands- mitglied	Sparkasse Rhein-Nahe	200
Schmitt, Daniela	Regional- marktdirekto- rin	Mainzer Volksbank e.G.	100
Schüler, Jürgen	Technologie- berater der HWK, Dozent	Handwerkskammer Rheinhessen	100

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 1.200 €.

* * *

Karl Marx 2018 – Ausstellungsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Kutzbachstraße 1, 54290 Trier

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO). Dieser wird insbesondere verfolgt durch die Konzeption und Realisierung einer international bedeutenden Landesausstellung über Karl Marx, sein Leben und Wirken im 19. Jahrhundert im Jubiläumsjahr 2018. Die Ausstellung wird im Landesmuseum Trier sowie im Stadtmuseum Simeonstift Trier durchgeführt werden.

	€	%
Stammkapital	25.000	
Land Rheinland-Pfalz	18.750	75,0
Stadt Trier	6.250	25,0

Unternehmensdaten

Die Gesellschaft hat ihre Geschäftstätigkeit im September des Jahres 2015 aufgenommen.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Aufgabe der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung der Karl Marx-Ausstellung 2018 in Trier. Das Land hat ein außerordentliches Interesse an dieser Ausstellung. Die Erfahrung bei der Durchführung und Organisation von großen Landesausstellungen, die gemeinsam von mehreren Partnern durchgeführt werden, hat gezeigt, dass dies am besten in Form einer organisatorisch selbstständigen Gesellschaft abgewickelt wird.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Dr. Auts, Rainer	---	14.09.2015 – heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Schumacher, Walter	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	0
Egger, Thomas	Beigeordneter / Dezernent	Stadt Trier	stellvertretender Vorsitzender	0
Arend, Heike	Geschäfts- führerin	Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz / Staatskanzlei		0
Günthner, Dirk	Referent	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz		0

* * *

Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Obere Zahlbacher Straße 69, 55131 Mainz

Gegenstand des Unternehmens:

Ziel der Gesellschaft ist, die Qualität der onkologischen Versorgung in Rheinland-Pfalz mit Hilfe eines flächendeckend etablierten klinisch-epidemiologischen Krebsregisters zu verbessern.

	€	%
Stammkapital	25.000	
Land Rheinland-Pfalz	15.000	60,0
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	10.000	40,0

Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wird ihre Geschäftstätigkeit voraussichtlich Anfang des Jahres 2016 aufnehmen.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Einzahlung Stammeinlage	---	15
Zuschüsse	---	31

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das Krebsregisterfrüherkennungs- und -registergesetz (KFRG) verpflichtet die Länder zur flächendeckenden klinischen Krebsregistrierung. Das Land Rheinland-Pfalz baut zu diesem Zwecke das an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und dem Tumorzentrum Rheinland-Pfalz e.V. eingerichtete epidemiologische Krebsregister zu einem klinisch-epidemiologischen Krebsregister aus und hat hierzu gemeinsam mit der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz die Krebsregister gGmbH gegründet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Lucht, Uwe	0	03.09.2014 – heute

* * *

Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH i.L. (MOEZ)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16 2771
Telefax: 06131 16 1727 71
E-Mail: franz.seiss@mwkel.rlp.de
Internet: www.moez-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

1. Beratung und Unterstützung rheinland-pfälzischer Unternehmen bei der Erschließung neuer Auslandsmärkte und der Suche nach geeigneten Handels- und Kooperationspartnern in den mittel- und osteuropäischen Staaten,
2. Akquisition und Betreuung von Wirtschafts- und Handelsförderinstitutionen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas,
3. Intensivierung von Wirtschaftskontakten zwischen den Wirtschaftsunternehmen in Rheinland-Pfalz und Einrichtungen oder Unternehmen aus den mittel- und osteuropäischen Staaten,
4. Werbung für den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz in den mittel- und osteuropäischen Staaten,
5. Repräsentanzen staatlicher oder privater Wirtschaftsfördereinrichtungen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas.

	€	%
Stammkapital	25.000	
Land Rheinland-Pfalz	12.500	50,0
Investitions- und Strukturbank Rheinland- Pfalz GmbH (ISB)	12.500	50,0

Unternehmensdaten

	2013	2014
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	152.391	51.321
Anlagevermögen	19.087	0,00
Umlaufvermögen	2.677	260
Eigenkapital	21.809	21.621
Rückstellungen	34.400	2.100
Verbindlichkeiten	55.973	27.600
Aus der G & V		
Sonstige betriebliche Erträge	947.461	29.065
Personalaufwand	81.515	0,00
Abschreibungen	9.620	7.547
Sonstige betriebliche Aufwendungen	551.632	21.604

	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	69	-188
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	6	-

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	900	---

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Kernaufgabe des Mittel- und Osteuropazentrums Rheinland-Pfalz (MOEZ) bis zur Liquidation war es, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Rheinland-Pfalz und den Ländern Mittel- und Osteuropas zu intensivieren. Dies geschah u. a. durch die Beratung und Unterstützung rheinland-pfälzischer Unternehmen bei der Erschließung neuer Auslandsmärkte, die Organisation und Durchführung von Wirtschaftstagen, Symposien und Markterkundungsreisen, die Vermittlung von Wirtschaftskontakten und durch die Ansiedlung von Repräsentanzen staatlicher oder privater Wirtschaftsförderinstitutionen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hatte die Gesellschaft auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn Büroflächen angemietet.

Geschäftsverlauf 2014

Mit Beschluss vom 18. April 2013 haben die Gesellschafter die Auflösung der MOEZ GmbH zum 31. Dezember 2013 beschlossen. Die Außenwirtschaftsförderung mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den GUS-Ländern ist ab dem 01.01.2014 in das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz (MWKEL) integriert worden. Die Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH i.L. wurde im vorgeschriebenen Sperrjahr 2014 abgewickelt.

Alle ausstehenden Verbindlichkeiten einschließlich der Rückforderung des MWKEL für die nicht benötigten Fördermittel, konnten aus dem Kassenbestand bedient werden. Bestehende Forderungen der Gesellschaft konnten beigebracht werden. Das gemeinsam im Jahr 2012 mit der Partnerregion Oppeln in Polen begonnene Projekt „Start-up Centers- the network system of entrepreneurship support in the Opolskie Province“ wurde mit einer Schlussveranstaltung im September 2014 abgeschlossen. Alle Einnahmen und Ausgaben für dieses Projekt sind somit abgewickelt.

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2014 setzt sich ausschließlich aus der Abwicklung der Aktiva und Passiva zusammen.

Weitere Entwicklungen

In der Gesellschafterversammlung am 19.08.2015 wurde die Beendigung der Liquidation beschlossen. Die Löschungsurkunde der MOEZ wurde dem Handelsregister zum jetzigen Zeitpunkt bereits übersandt, jedoch wurde die Löschung bislang noch nicht eingetragen und damit die Gesellschaft auch noch nicht vollbeendet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung (bis 31.12.2013)

Name	Gesamtbezüge 2013 in €	Beschäftigungszeitraum
Rathmann, Jörg	Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für die Jahr 2013 und 2014 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.	01.01.2013 – 31.12.2013

Liquidator (ab 01.01.2014)

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Seiß, Franz	Die Angabe der Bezüge des Liquidators für 2014 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB, da der PCGK des Landes mit Blick auf die Liquidation nicht eingeführt wurde.	01.01.2014 – heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Hüser, Uwe	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	0
Dexheimer, Ulrich	Geschäftsführer	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz		0
Dr. Rudolph, Thorsten	Regierungsrat	Ministerium der Finanzen		0
Dr. Ralf Teepe	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		0
Prof. Dr. Thomaschewski, Dieter	Dozent	Mittel- und Osteuropa-Institut der Fachhochschule Ludwigshafen		0
Weiler, Jürgen	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		0

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten auch 2013 keine Vergütung.

* * *

Ökompark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Umwelt-Campus, Gebäude 9927, 55768 Hoppstädten-Weiersbach
Telefon: 06782 172711
Telefax: 06782 172790
E-Mail: oepem@landkreis-birkenfeld.de
Internet: www.ökompark.de

Gegenstand des Unternehmens:

Die Entwicklung eines Konzeptes für die Einrichtung von Industrie- und Gewerbe Parks (Ökomparks) in verschiedenen Gemeinden des Landkreises Birkenfeld, in dem Unternehmen der Entsorgungs- und Umwelt-technik, der Abfallvermeidung, Abfallverwertung und -weiterverarbeitung (Recycling) sowie entsprechende Serviceeinrichtungen und sonstige Unternehmen angesiedelt werden sollen, die das Konzept unter ökologisch und wirtschaftlich sinnvollen Synergieeffekten ergänzen.

	€	%
Stammkapital	400.000	
Land Rheinland-Pfalz	200.000	50,0
Landkreis Birkenfeld	200.000	50,0

Unternehmensdaten

	2013	2014
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	441.685	421.127
Anlagevermögen	752	376
Umlaufvermögen	440.933	420.751
Eigenkapital	423.901	402.236
Rückstellungen	3.600	3.800
Verbindlichkeiten	14.185	15.091
Aus der G & V		
Abschreibungen	528	376
Sonstige betriebliche Aufwendungen	57.901	12.685
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-67.068	-21.664
Sonstige Angaben		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2	2

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft dient der Wirtschaftsförderung und verfolgt die schrittweise Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur in der von Konversionsfolgen besonders betroffenen Region Birkenfeld. Die Aufgaben der ÖPEM GmbH haben sich – aus Sicht des Landes – in großen Teilen erledigt. Alleine aus konversionspolitischer Sicht ist eine Beteiligung des Landes nicht geboten. Das Land beabsichtigt, aus der Gesellschaft auszuschneiden. Derzeit wird ein Auseinandersetzungsvertrag zwischen den Gesellschaftern erarbeitet.

Geschäftsverlauf 2014

Die Realisierung des Ökomparkprojektes stockt. Die Übernahme der Anteile des Landes durch den Landkreis steht kurz vor dem Abschluss.

Weitere Entwicklungen

Der Fortbestand der Gesellschaft kann nur durch die Zuschüsse der Gesellschafter gesichert werden.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Wahl, Willi	Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für die Jahre 2013 und 2014 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB, da der PCGK des Landes mit Blick auf die geplante Neuordnung der Gesellschaft nicht eingeführt wurde.	01.01.2013 – heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Dr. Teepe, Ralf	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	*
Dr. Schneider, Matthias	Landrat	Landkreis Birkenfeld	stellvertretender Vorsitzender	*
Dr. Jung, Gottfried	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		*
Ortseifer, Richard	Leitender	Ministerium für		*

	Ministerialrat	Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	
Weiler, Jürgen	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	*
Günthner, Dirk	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	*
Pees, Volkmar	Mitglied des Kreistages Birkenfeld		*
Schott, Helmut	Mitglied des Kreistages Birkenfeld		*
Hoffmann, Immanuel	Mitglied des Kreistages Birkenfeld		*
Knapp, Christian	Mitglied des Kreistages Birkenfeld		*

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen im Jahr 2014 insgesamt 1.400 € (2013: 700 €).

* * *

Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH i.L. (PER)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Adolf-Kolping-Straße 4, 55116 Mainz
Telefon: 06131 88 474 0
Telefax: 06131 88 474 40
E-Mail: Zeimentz@ea.rlp.de
Internet: www.per-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der liquidierten Gesellschaft war die projektbezogene Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz in Fragen der kommunalen Entwicklung und städtebaulichen Erneuerung, der Folgenbewältigung militärischer und ziviler Konversion sowie struktur- und regionalpolitischer Standortfragen.

	€	%
Stammkapital	100.000	
Land Rheinland-Pfalz	74.900	74,9
Investitions- und Strukturbank Rheinland Pfalz mbH	25.100	25,1

Unternehmensdaten

	2013 €	2014 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	305.014	127.307
Anlagevermögen	31.700	0
Umlaufvermögen	272.939	127.307
Eigenkapital	263.710	110.384
Rückstellungen	34.670	14.500
Verbindlichkeiten	6.634	2.423
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	225.838	0
Sonstige betriebliche Erträge	711.415	122.735
Personalaufwand	568.505	67.981
Abschreibungen	14.176	9.609
Sonstige betriebliche Aufwendungen	318.346	184.472
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	36.242	-139.476
Sonstige Angaben		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	11	1

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	568	91

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft nahm bis zur Liquidation Beratungs- und Realisierungsaufgaben im Rahmen der Projektentwicklung wahr. Hierzu gehörten unter anderem regionale Strukturentwicklungsprojekte, Liegenschaftsentwicklung und -vermarktung sowie Finanzierungs- und Beteiligungsmöglichkeiten.

Geschäftsverlauf 2014

Die Gesellschaft wurde auf Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 05.07.2013 zum 31.12.2013, 24.00 Uhr aufgelöst. Im Laufe des Liquidationsjahres 2014 wurde das Anlagevermögen der Gesellschaft veräußert und der Liquidationsprozess fortgesetzt.

Weitere Entwicklungen

In der Gesellschafterversammlung am 13.07.2015 wurde die Beendigung der Liquidation beschlossen. Zum 31.07.2015 wurde die Schlussrechnung aufgestellt.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung / Liquidator

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Zeimentz, Rainer	Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für die Jahre 2013 und 2014 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB, da der PCGK des Landes mit Blick auf die Liquidation nicht eingeführt wurde.	01.01.2013 - heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Häfner, Jürgen	Staatssekretär	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	Vorsitzender (bis 31.01.2014)	0
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender	0

Dexheimer, Ulrich	Geschäftsführer	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH	0
Stumpf, Klaus	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	0
Dr. Teepe, Ralf	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	0
Wieland, Alexander	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	0

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten auch in 2013 keine Vergütung.

* * *

Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34, 55130 Mainz
Telefon: 06131 98298-0
Telefax: 06131 98298-22
E-Mail: info@sam-rlp.de
Internet: www.sam-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination der Sonderabfallentsorgung in Rheinland-Pfalz im Auftrag der Landesregierung. Zu den Kernaufgaben zählen insbesondere die Entwicklung von Sonderabfallvermeidungs- und -verwertungsstrategien sowie die Steuerung der Abfallströme durch das Entsorgungs-, Verwertungsnachweis- und Begleitscheinverfahren, mit welchem die Gesellschaft beauftragt ist.

	€	%
Stammkapital	1.022.584	
Land Rheinland-Pfalz	521.518	51,0
VPE Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz	256.668	25,1
VME Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz	244.398	23,9

Unternehmensdaten

	2013	2014
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	5.616.930	5.523.653
Anlagevermögen	67.003	80.404
Umlaufvermögen	5.540.927	5.434.249
Eigenkapital	5.334.107	5.296.370
Rückstellungen	214.206	176.000
Verbindlichkeiten	68.617	51.284
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	2.892.579	2.689.170
Sonstige betriebliche Erträge	224.100	226.611
Personalaufwand	2.345.363	2.282.597
Abschreibungen	26.760	33.802
Sonstige betriebliche Aufwendungen	544.232	546.638
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	226.391	64.521

Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	35,5	34,3
-------------------------	------------------------------------	------	------

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Gewinnausschüttung	44	44
Vergütung für erbrachte Dienstleistungen	89	89

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Mit dem Landesabfallwirtschafts- und Altlastengesetz (seit dem 01.01.2014 Landeskreislaufwirtschaftsgesetz) und der Landesverordnung über die Andienung von Sonderabfällen ist die Gesellschaft seit dem 01.01.1994 zur Zentralen Stelle für Sonderabfälle des Landes Rheinland-Pfalz bestimmt worden.

Geschäftsverlauf 2014

Im Geschäftsjahr 2014 konnte die SAM erneut den ihr gestellten Auftrag zur Steuerung, Lenkung und Kontrolle der Sonderabfallströme von, nach und innerhalb Rheinland-Pfalz vollumfänglich erfüllen. Das seit dem 01.07.2012 geltende neue Gebührenmodell der SAM führte sowohl bei der SAM als auch bei den übrigen Abfallwirtschaftsbeteiligten zu einer deutlichen Verfahrenserleichterung.

Weitere Entwicklungen

Umsatz und Ergebnis der Gesellschaft werden auch in 2015 weitestgehend von der Menge der zu entsorgenden gefährlichen Abfälle innerhalb Rheinland-Pfalz abhängig sein, bei denen keine wesentlichen Änderungen erkennbar sind.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Dr. Meffert, Rainer	143.015	01.01.2013 – heute
Schulz-Ellermann, Hans-Joachim	119.759	01.01.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für das Jahr 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge in 2014
Dr. Jung, Gottfried	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	*
Platz, Hans- Jörg	Geschäftsführer	HSTG-Hunsrück- Sondertransport GmbH	stellvertretender Vorsitzender	*
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		*
Pfaff, Thomas	Geschäftsführer	Jakob Becker GmbH & Co.KG	(bis 01.07.2015)	*
Dr. Schulze Langenhorst, Bernhard	Geschäftsführer	Remondis Industrie Service GmbH & Co. KG	(ab 01.07.2015)	
Theis, Werner	Ministerialdirigent	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten		*

*Die Vergütungen für den Aufsichtsrat beliefen sich im Geschäftsjahr 2014 auf insgesamt 1.000 € (2013: 1.000 €). Eine individualisierte Veröffentlichung unterbleibt.

* * *

Staatsbad Bad Bergzabern GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Kurtalstraße 27, 76887 Bad Bergzabern
Telefon: 06343 9340-10
Telefax: 06343 9340-40
E-Mail: info@suedpfalz-therme.de
Internet: www.suedpfalz-therme.de

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb der Südpfalz-Therme

	€	%
Stammkapital	400.000	
Land Rheinland-Pfalz	214.000	53,5
Landkreis Südliche Weinstrasse	60.000	15,0
Stadt Bad Bergzabern	126.000	31,5

Unternehmensdaten

		2013 €	2014 €
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	11.062.120	10.559.469
	Anlagevermögen	9.902.245	9.402.255
	Umlaufvermögen	1.157.452	1.141.385
	Eigenkapital	2.261.228	2.587.892
	Rückstellungen	242.460	244.030
	Verbindlichkeiten	8.558.432	7.727.548
Aus der G & V	Umsatzerlöse	1.935.213	2.077.713
	Sonstige betriebliche Erträge	88.213	106.995
	Materialaufwand	879.698	840.716
	Personalaufwand	953.665	964.032
	Abschreibungen	575.946	566.514
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	454.615	420.704
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 1.177.678	- 910.908
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	32,5	31,75

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	757,5	535,7

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz in den Staatsbad-Gesellschaften ist historisch bedingt. Die Staatsbäder befinden sich überwiegend in strukturschwachen Regionen. Die Beteiligungen leisten einen wichtigen Beitrag für das örtliche Kurwesen.

Geschäftsverlauf 2014

Die Besucherzahlen der Südpfalz-Therme sind im Jahr 2014 um 4 % auf knapp 167.000 gestiegen, wobei der Anstieg in erster Linie aus der Steigerung bei den Besuchern der Therme ergibt. Die Umsatzerlöse liegen zum Vorjahr deutlich im Plus und belaufen sich nunmehr auf 2.077.713 €. Die Betriebsaufwendungen 2014 liegen deutlich unter dem Plan- und dem Vorjahreswert. Die Einsparungen resultieren in erster Linie aus den niedrigeren Kosten für Instandhaltung und Wartung und aus den witterungsbedingt gesunkenen Energiekosten. Insgesamt ergibt sich hierdurch ein mit – 910.908 € ein um 22,7 % geringerer Jahresfehlbetrag als in 2013.

Weitere Entwicklungen

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird weiterhin vornehmlich von der weiteren Optimierung der Prozesse und Strukturen im touristischen und kurbezogenen Umfeld geprägt sein. Im Mittelpunkt steht dabei die weitere Festigung der Südpfalz-Therme als touristisches Ziel im Zusammenhang mit Verbesserung der Wellness-Angebote und einer weiteren Optimierung der Bereiche Thermalbad und Sauna. Für 2015 wird von einem Ergebnis auf dem Niveau von 2014 ausgegangen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014	Beschäftigungszeitraum
Reichenbacher, Sandra	Eine Veröffentlichung der Vergütung wurde bisher nicht vereinbart. Auf die Angabe der Bezüge wird daher mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.	01.01.2013 – heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Aufwandsentschädigung 2014 in €
Fuchs, Alexander	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender	300

Bratz, Harald	Stadtbürgermeister	Stadt Bad Bergzabern	stellvertreternder Vorsitzender (bis 07.2014)	200
Dr. Ludwig, Fred	Stadtbürgermeister	Stadt Bad Bergzabern	stellvertreternder Vorsitzender (ab 07.2014)	100
Dawood-Klein	Ministerialrätin	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		200
Riedmaier, Theresa	Landrätin	Landkreis Südliche Weinstraße		300 (Vergütung erfolgte unmittelbar an die Kreiskasse)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2013 Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 1 T€.

* * *

Staatsbad Bad Dürkheim GmbH i.L.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Kurbrunnenstraße 14, 67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322 964-0
Telefax: 06322 964-107
E-Mail: info@kurzentrum-bad-duerkheim.de
Internet: www.kurzentrum-bad-duerkheim.de

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb eines Mineralheilbades sowie die Förderung des Kur- und Fremdenverkehrs.

	€	%
Stammkapital	5.010.660	
Land Rheinland-Pfalz	2.555.459	51,0
Landkreis Bad Dürkheim	1.227.601	24,5
Stadt Bad Dürkheim	1.227.600	24,5

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
AKB Allgemeine Kurmittelzentrum- Betriebsgesellschaft mbH Sitz: Bad Dürkheim Errichtung und Betrieb von Kurmittelzentren (bis 31.12.2013).	25,5	12,9	50,6

Unternehmensdaten

		2013 €	2014 €
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	5.493.057	479.434
	Anlagevermögen	2.451.529	153.573
	Umlaufvermögen	3.022.894	306.320
	Eigenkapital	456.306	37.733
	Rückstellungen	849.600	142.073
	Verbindlichkeiten	1.319.648	299.626
Aus der G & V	Umsatzerlöse	1.035.282	547.959
	Sonstige betriebliche Erträge	64.373	632.043
	Materialaufwand	570.890	546.676

	Personalaufwand	994.833	978.430
	Abschreibungen	405.332	25.234
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	428.874	438.148
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-1.286.566	-833.572
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	29	29

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	759	415

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz in den Staatsbad-Gesellschaften ist historisch bedingt. Die Rahmenbedingungen (Kaufkraftindex, Einzugsbereich, Tourismuszahlen) sind im Staatsbad Bad Dürkheim weit günstiger als in den übrigen Staatsbad-Kommunen. Vor Ort gibt ein bereits städtisches Freizeitbad sowie Einrichtungen, die grundsätzlich dazu geeignet sind, ein gleichwertiges Angebot vorzuhalten.

Geschäftsverlauf 2014

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 einen Verlust i.H.v. 0,833 Mio. €. Seit dem Verkauf des Kurparkhotels in 2008 sowie der Schließung des Vitalis in 2013 konzentriert sich die Staatsbad Bad Dürkheim GmbH auf den Betrieb des Kurmittelzentrums mit integriertem Thermalbad. Aufgrund der beengten räumlichen Verhältnisse im Kurmittelzentrum bestehen nur noch geringe Entwicklungspotentiale bei den Umsatzerlösen. Einsparpotentiale sind nur noch in sehr begrenzten Umfang vorhanden. Das Kurzentrum sowie die Beteiligung an der AKB Allgemeine Kurmittelzentrum-Betriebsgesellschaft mbH wurde zum 31.12.2013 an eine private Klinik veräußert.

Das von der Gesellschaft seit August 2010 durchgeführte europaweite Ausschreibungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zur Privatisierung der Bad Dürkheimer Therme wurde im November 2013 ohne Zuschlagserteilung aufgehoben, da der verbliebene Bieter keinen abschließenden Finanzierungsnachweis für sein Angebot nachweisen konnte. Mit der Aufhebung des Vergabeverfahrens fiel gleichzeitig die Entscheidung, den Geschäftsbetrieb der Staatsbad Bad Dürkheim GmbH bis Ende 2015 aufrechtzuerhalten, damit Alternativüberlegungen geprüft und umgesetzt werden können.

Die Finanzierung des Geschäftsbetriebes erfolgt seit Mitte 2014 ausschließlich durch das Land, nachdem die Mitgeschafter eine Beteiligung an den Verlusten der Staatsbad GmbH aufgrund ihrer finanziellen Situation und der fehlenden Regelung einer Nachschusspflicht im Gesellschaftsvertrag abgelehnt haben.

Weitere Entwicklungen

Der Aufsichtsrat der Staatsbad Bad Dürkheim GmbH hat angesichts der Zusage des Gesellschafters Land Rheinland-Pfalz die Verluste der Gesellschaft nur noch bis Ende 2015 allein zu übernehmen, die Einstellung des Geschäftsbetriebes spätestens zum 31.12.2015 und die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Gleichzeitig prüft die Stadt Bad Dürkheim, ob und wie sie ein

Alternativangebot realisiert. Dies beinhaltet auch die Möglichkeit eines Erwerbs der Gesellschaftsanteile des Landes.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung/Liquidator

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Bülow, Ulrich	*	01.01.2013 – 31.03.2015
Schmitz-Rode, Dr. Wolfgang	*	01.04.2015 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 und 2014 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Schürmann, Anette	Ministerial-dirigentin	Ministerium der Finanzen	Vorsitzende	*
Dawood-Klein, Nicole	Regierungs-direktorin	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	stellvertretende Vorsitzende	*
Marx, Ruth	Leitende Ministerial-rätin	Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur		*
Lutz, Wolfgang	Bürgermeister	Stadt Bad Dürkheim		*
Ihlenfeld, Hans-Ulrich	Landrat	Landkreis Bad Dürkheim		*

*Da die Gesellschaft ihren aktiven Geschäftsbetrieb und damit ihre Tätigkeit am Markt zum 31.12.2015 einstellt, wurde gem. Tz. 14 des Public Corporate Governance Kodex eine Ausnahme für die Einführung des Corporate Governance Berichts zugelassen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2014 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 1.800 € (2013: 2.000 €).

* * *

Technologie-Institut für Funktionale Kunststoffe und Oberflächen GmbH (tifko)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Rudolf-Diesel-Straße 6, 56566 Neuwied
Telefon: 02631 825 333-0
Telefax: 02631 825 333-5
E-Mail: info@tifko.de
Internet: www.tifko.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Technologieinstituts. Das Institut soll für die Industrie und das Handwerk auf dem Gebiet funktionaler Kunststoffe und Oberflächen Projekte durchführen. Das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how soll durch geeignete Transfermaßnahmen der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden. Auch sollen Betriebe bei der Entwicklung neuer Produkte und den damit verbundenen Produktionsverfahren von der grundsätzlichen Planung bis hin zur Endbearbeitung unterstützt werden.

	€	%
Stammkapital	500.000	
Land Rheinland-Pfalz	350.000	70,0
Mittelstandsförderung im Landkreis Neuwied GmbH	50.000	10,0
Stadt Neuwied	50.000	10,0
Sparkasse Neuwied	25.000	5,0
Volks- und Raiffeisenbank Neuwied-Linz eG	12.500	2,5
Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank	12.500	2,5

Unternehmensdaten

	2013	2014
	€	€
Aus der Bilanz Bilanzsumme	449.444	1.902.481
Anlagevermögen	15.937	925.637
Umlaufvermögen	433.507	975.875
Eigenkapital	420.523	314.275
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	3.763	662.903
Rückstellungen	20.871	34.868
Verbindlichkeiten	4.286	890.434

Aus der G & V	Umsatzerlöse	44.115	230.603
	Sonstige betriebliche Erträge	498	42.915
	Personalaufwand	80.084	326.216
	Abschreibungen	4.859	51.225
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.483	93.238
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-80.199	-186.447
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2	5

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	50	243

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Als Teil des Innovationsclusters Metall - Keramik – Kunststoff (IMKK) wurde diese F&E-Einrichtung in Neuwied im Dezember 2009 neu gegründet, die auf die Anforderungen der Betriebe der Kunststoffbranche in dieser Region zugeschnitten ist. Die Gesellschaft ergänzt sich mit den F&E-Einrichtungen FGK (Glas/Keramik), TIME (Metall) und ECREF (Feuerfest-Technologie) im IMKK im Interesse der Gesamtregion. Es wird eine Wettbewerbsverbesserung der regionalen KMU durch branchenübergreifende Innovationen erwartet.

Geschäftsverlauf 2014

Im vierten vollen Geschäftsjahr ihres Bestehens war die Tifko GmbH im Wesentlichen mit der Umsetzung von zwei EFRE-Projekten sowie Industrieprojekten befasst. Mit der neuen Anmietung in Neuwied (Rudolf-Diesel-Straße 6) konnte ein Technikum geschaffen werden, welches eine gute Voraussetzung zur Umsetzung des Gesellschaftszwecks darstellt. Die Netzwerkbildung mit regionalen Unternehmen ist in 2014 erfolgreich verlaufen.

Weitere Entwicklungen

Die ursprünglich geplante Etablierungszeit von 5 Jahren endete im Jahr 2014. Die künftige Aufgabenstellung und finanzielle Ausstattung der tifko soll im Rahmen eines Evaluierungsgutachtens im Jahr 2015 festgelegt werden.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Rathgeber, Silke	Eine Veröffentlichung der Vergütung wurde bisher nicht vereinbart. Auf die Angabe der Bezüge wird daher mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.	01.01.2013 - heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Hüser, Uwe	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	0
Kaul, Rainer	Landrat	Kreisverwaltung Neuwied	stellvertretender Vorsitzender in ungeraden Jahren	0
Roth, Nikolaus	Oberbürgermeister	Stadtverwaltung Neuwied	stellvertretender Vorsitzender in geraden Jahren	0
Lacher, Franz-Jürgen	Vorstand	VR-Bank Neuwied-Linz eG		0
Dr. Richard, Hermann-Josef	Vorstand	Sparkasse Neuwied		0
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0
Dr. Rumkorf, Lutz	Regierungsdirektor	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		0
Nauel, Stefanie	Oberregierungsrätin	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		0

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten auch in 2013 keine Vergütung.

* * *

Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Koblenzer Straße 43, 57537 Wissen/Sieg
Telefon: 02742 91272-0
Telefax: 02742 91272-22
E-Mail: info@time-rlp.de
Internet: www.time-rlp.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Forschungs- und Technologieinstituts zur Realisierung von Projekten auf dem Gebiet Metall. Das Institut soll darüber hinaus für die Industrie und das Handwerk Unterstützung im Bereich Engineering leisten. Wobei Betriebe bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren im Bereich der Fertigung und Produktion von der Planung bis hin zur Endbearbeitung begleitet werden. Außerdem soll die Gesellschaft Forschungsergebnisse selbst erarbeiten sowie das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how durch geeignete Transfermaßnahmen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

	€	%
Stammkapital	500.000	
Land Rheinland-Pfalz	300.000	60,0
Landkreis Altenkirchen	150.000	30,0
Handwerkskammer Koblenz	25.000	5,0
Universität Siegen	25.000	5,0

Unternehmensdaten

	2013	2014
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	1.354.124	1.377.027
Anlagevermögen	1.041.051	1.057.644
Umlaufvermögen	311.530	316.690
Eigenkapital	330.237	154.676
Sonderposten für Investitionszuschüsse	754.115	729.652
Rückstellungen	15.445	49.650
Verbindlichkeiten	254.327	443.049
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	144.459	205.496
Sonstige betriebliche Erträge	366.347	314.847
Materialaufwand	62.080	115.073

	Personalaufwand	342.949	376.029
	Abschreibungen	141.259	144.861
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	130.672	165.783
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-169.763	-345.324
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	9	11,5

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	265	190

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

In der Metallbranche (Metallerzeugung, -bearbeitung, Maschinenbau, usw.) des nördlichen Rheinland-Pfalz existierte keine anwendungsorientierte F&E-Infrastruktur, die auf die Anforderungen der regionalen KMU zugeschnitten ist. Mit Blick auf die nachhaltige Entwicklungsperspektive für das Innovationscluster Metall – Keramik – Kunststoff (IMKK) ist es unerlässlich, eine längerfristig ausgelegte F&E-Einrichtung zu etablieren. TIME ergänzt sich mit den F&E-Einrichtungen im IMKK FGK (Glas/ Keramik), Tifko (Kunststoff) und ECREF (Feuerfest-Technologie) im Interesse der Gesamtregion. Es wird eine Wettbewerbsverbesserung der regionalen KMU durch branchenübergreifende Innovationen erwartet.

Geschäftsverlauf 2014

Im Geschäftsjahr 2014 konnte der Aufbau des Instituts weitestgehend abgeschlossen werden. Eine beginnende Etablierung des TIME im Bereich von Engineering-Projekten und als anwendungsorientierte Forschungseinrichtung war erkennbar. Das TIME wurde seitens des Landes und des DVS als Forschungseinrichtung anerkannt, wodurch eine Beantragung von Forschungsvorhaben auf Bundesebene möglich wird.

Die Einnahmesituation aus Forschungs-, Entwicklungs- und Engineeringdienstleistungen zeigte einen positiven Trend, während bei den Drittmittelprojekten das geplante Ergebnis, bedingt durch Verzögerungen bei der Beantragung und Genehmigung von Forschungsvorhaben, nicht erreicht wurde.

Weitere Entwicklungen

Nach dem nun fast vollständig umgesetzten Aufbau des Instituts wird im Jahr 2015 ein Evaluierungsgutachten als Grundlage für eine Festlegung der künftigen Aufgabenstellung und finanziellen Ausstattung des TIME erstellt.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung:

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014	Beschäftigungszeitraum
Dr. Polzin, Ralf	Eine Veröffentlichung der Vergütung wurde bisher nicht vereinbart. Auf die Angabe der Bezüge wird daher mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.	01.01.2013 - heute

Aufsichtsrat:

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Hüser, Uwe	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	*
Lieber, Michael	Landrat	Kreisverwaltung Altenkirchen	stellvertretender Vorsitzender	*
Schrei, Oliver	Geschäftsführer WFG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Altenkirchen mbH		*
Krautscheid, Kurt	Präsident der HwK	Handwerkskammer Koblenz		*
Prof. Dr. Schramm-Klein, Hanna	Universitätsprofessorin	Universität Siegen		*
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		*
Kling, Godehard	Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		*
Nauel, Stefanie	Oberregierungsrätin	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		*
Prof. Dr. Holz, Dietrich	Fachhochschulpfessor	Fachhochschule Koblenz	Beratende Funktion	*

*Im Geschäftsjahr 2014 wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates insgesamt Aufwandsentschädigungen in Höhe von 1.600 € (2013: 2.400 €) gewährt. Eine individualisierte Veröffentlichung unterbleibt.

* * *

Technologiezentrum Koblenz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Universitätsstraße 3, 56072 Koblenz
Telefon: 0261 8854-0
Telefax: 0261 8854-119
Internet: www.tzk.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und/ oder innovative Unternehmen aufzunehmen und/ oder zu unterstützen und zu beraten. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen mit moderner Kommunikationsinfrastruktur und der Vorhaltung umfassender Dienstleistungen.

	€	%
Stammkapital	868.900	
Land Rheinland-Pfalz	434.600	50,02
Stadt Koblenz	246.700	28,39
Wirtschaftsförderungs- gesellschaft am Mittelrhein mbH	87.600	10,08
Wirtschaftsförderungs- gesellschaft Koblenz mbH	100.000	11,51

Unternehmensdaten

	2013 €	2014 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	1.473.811	1.145.166
Anlagevermögen	730.009	424.167
Umlaufvermögen	742.212	720.275
Eigenkapital	922.011	1.001.412
Rückstellungen	31.280	42.242
Verbindlichkeiten	520.520	101.512
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	431.493	490.564
Sonstige betriebliche Erträge	139.319	61.328
Materialaufwand	147.977	151.364
Personalaufwand	182.757	140.888
Abschreibungen	36.875	27.833

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	171.141	153.390
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	32.754	79.401
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	5	3

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	---	1,0

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt.

Geschäftsverlauf 2014

Zum Jahresende 2014 mieteten 35 Unternehmen mit ca. 150 Mitarbeitern im TZK ein. Hinzu kommen noch 2 Räume für Inkubatoren. Dies entspricht einer Belegungsquote 87 %.

Die Gesellschaft war auf zahlreichen Messen und Veranstaltungen rund um die Existenzgründung vertreten, z.B. bei KoNet-Veranstaltungen, bei der IHK/HWK, bei den Hochschulen und anderen regionalen Veranstaltungen.

Zum 01.01.2014 übernahm Herr Wolfgang Hoffmann die Geschäftsführung der TZK GmbH. Herr Hoffmann war von 2002 bis zum 31.12.2013 Geschäftsführer der Aufbaugesellschaft Koblenz mbH und arbeitet beim Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Koblenz. Auch von Herrn Hoffmann wird die Geschäftsführung der TZK GmbH im Nebenamt durchgeführt.

Weitere Entwicklungen

Es wird erwartet, dass der positive Entwicklungstrend aus den Vorjahren gehalten werden kann. Trotz des Auszugs eines Großmieters im Herbst 2014 kann die Belegungsquote des TZK im Jahr 2015 wahrscheinlich gehalten werden, wenn die Entwicklung aller Firmen im TZK weiterhin positiv bleibt.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Hoffmann, Wolfgang	14.134,81	01.01.2014 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Dr. Weingarten, Joe	Ministerial- dirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	300
Prof. Dr. Hofmann- Göttig, Joachim	Oberbürger- meister	Stadt Koblenz		300
Paul, Hermann- Josef (bis 17.03.2014)	Regierungs- direktor	Ministerium der Finanzen		---
Fischer, Barbara (ab 17.03.2014)	Regierungs- rätin	Ministerium der Finanzen		300
Koch-Sembdner, Perter	Ministerialrat	Ministerium für Wirt- schaft, Klimaschutz, Energie und Landespla- nung		---
Krupinski, Vera (ab 01.07.2014)	Beschäftigte	Ministerium für Wirt- schaft, Klimaschutz, Energie und Landespla- nung		200
Dr. Saftig, Alexand- er	Landrat	Landkreis Mayen- Koblenz	stellvertretender Vorsitzender	200

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 1.400 T€.

* * *

Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Donnersbergweg 1, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5953-0
Telefax: 0621 5953-120
Internet: www.tz-lu.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Das Technologiezentrum hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und/ oder innovative Unternehmen aufzunehmen und/ oder zu unterstützen und zu beraten. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen mit moderner Kommunikationsinfrastruktur und der Vorhaltung umfassender Dienstleistungen.

	€	%
Stammkapital	511.300	
Land Rheinland-Pfalz	357.910	70,0
Stadt Ludwigshafen	153.390	30,0

Unternehmensdaten

	2013 €	2014 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	676.387	1.270.626
Anlagevermögen	643.902	1.107.815
Umlaufvermögen	32.485	162.810
Eigenkapital	503.735	513.380
Rückstellungen	10.900	12.800
Verbindlichkeiten	161.756	744.446
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	251.638	266.679
Sonstige betriebliche Erträge	136.871	129.089
Materialaufwand	84.017	81.344
Personalaufwand	197.215	204.608
Abschreibungen	4.772	3.391
Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.819	96.193
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-7.557	2.080
Sonstige Angaben		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	4	4

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	82,0	51,0

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt.

Geschäftsverlauf 2014

Das Geschäftsjahr 2014 war geprägt von der laufenden Baumaßnahme „Neubau eines Zwischengebäudes und Umbau des Technologiezentrums im Rahmen der Weiterentwicklung des TZL zu einem Regionalen Innovationszentrum“. Trotzdem lag im Jahresdurchschnitt die Auslastung der Mietfläche bei nahezu 100 Prozent. Die Anzahl der Mieter ist im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr unverändert: 8 Mieter sind im Jahr 2014 eingezogen, 8 Mieter sind ausgezogen. Die Zahl der sog. Inkubatormieter ist gesunken, wobei die Zeitdauer der Inanspruchnahme der Inkubatorräume gestiegen ist. Im Jahr 2014 sind insgesamt 7 Existenzgründungs-Beratungsverträge neu geschlossen worden. Davon liegen in 5 Fällen jeweils eine Unternehmensgründung vor. Die hohe Nachfrage nach Räumlichkeiten, Services und Beratung hat sich im Geschäftsjahr 2014 positiv auf das Geschäftsergebnis ausgewirkt.

Weitere Entwicklungen

Die Gesellschaft soll zu einem regionalen Innovationszentrum weiterentwickelt werden. Dies erfordert die Beibehaltung der Kernkompetenzen der Gesellschaft, wobei durch Bündelung der regionalen Strukturen und die Nutzung des Potentials der Region erweiterbare Leistungen angeboten werden sollen. Hierzu ist mit der Realisierung der Baumaßnahme eine wichtige Voraussetzung geschaffen worden. Die Baumaßnahme wurde zwischenzeitlich abgeschlossen und am 07.07.2015 feierlich eröffnet.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Hanf, Michael	73.601,95	01.01.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Dr. Weingarten, Joe	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	500
Feid, Dieter	Beigeordneter	Stadt Ludwigshafen	stellv. Vorsitzender	400 direkt an Stadt Ludwigshafen abgeführt.
Koch-Sembdner, Peter (bis 30.06.2014)	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		100
Hellmeister, Victoria (ab 01.07.2014)	Oberregierungsrätin	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		200
Paul, Hermann-Josef (bis 17.03.2014)	Regierungsdirektor	Ministerium der Finanzen		100
Fischer, Barbara (ab 17.03.2014)	Regierungsrätin	Ministerium der Finanzen		300
Adam, Volker	Leitender Baudirektor	Stadt Ludwigshafen		500 direkt an Stadt Ludwigshafen abgeführt.

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 3.000 T€.

* * *

Technologiezentrum Mainz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Erthalstraße 1, 55118 Mainz
Telefon: 06131 12-4194
E-Mail: info@tzmz.de
Internet: www.tzmz.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Das Technologiezentrum hat die Aufgabe, junge, technologieorientierte und innovative Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Verfügung.

	€	%
Stammkapital	511.292	
Land Rheinland-Pfalz	250.533	49,0
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	250.533	49,0
Stadt Mainz	10.226	2,0

Unternehmensdaten

	2013 €	2014 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	4.357.258	4.179.493
Anlagevermögen	3.691.108	3.397.119
Umlaufvermögen	665.522	779.856
Eigenkapital	182.822	811.784
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.239.821	2.066.807
Rückstellungen	217.788	246.239
Verbindlichkeiten	1.714.427	1.053.464
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	534.112	429.939
Bestandsveränderung nicht abgerechneter Betriebskosten	-13.000	-17.000
Sonstige betriebliche Erträge	183.089	213.133
Materialaufwand	296.589	313.819
Personalaufwand	60.030	83.800
Abschreibungen	302.615	256.360

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.945	81.115
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-161.043	-144.081
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2	3

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	184,0	243,0

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt.

Geschäftsverlauf 2014

Die Aufgaben der Geschäftsführung im Jahr 2014 waren durch die Sicherstellung des reibungslosen Ablaufs operativer Geschäfte bestimmt. Durch den Personalwechsel in der Geschäftsführung sowie der Stellvertretung konnten neue Perspektiven, Allianzen und Partnerschaften, u. a. mit den Hochschulen vor Ort ausgearbeitet werden. Die Neustrukturierung des Biotechnikums durch den Auszug des größten Mieters sowie Einzug eines Mietnachfolgers in gleicher Größenordnung stellten eine der Hauptaufgaben dar. Zum Jahresende 2014 betrug die Auslastung der beiden Gründerzentren 100 %.

Weitere Entwicklungen

Die TZM GmbH wird auch in den Geschäftsjahren 2015 und 2016 kein positives Ergebnis erzielen. Dennoch wird die bisherige Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr von der Geschäftsführung positiv bewertet. Die Gründungsraten und das Interesse ist in der Landeshauptstadt Mainz aufgrund der geografischen Lage sowie Anzahl der Studierenden der ortsansässigen Hochschulen, sowie der zunehmenden Ausrichtung der Stadt auf die Ansprüche von Existenzgründern entsprechend hoch.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Sherlock, Marietta	42.573	01.01.2013 – 26.03.2014
Schmitt, Dirk	3.600	26.03.2014 – heute

Die Geschäftsführertätigkeit wurde von Herrn Schmitt in 2014 im Rahmen eines Personalüberlassungsvertrages zwischen der TZM GmbH und der Stadt Mainz wahrgenommen. Hierfür wurden an die Stadt Mainz eine Leistungspauschale in Höhe von monatlich 491,77 € entrichtet. Zusätzlich hat Herr Schmitt in 2014 eine Prämienzahlung i. H. v. 3.600 € zugesagt bekommen. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Sitte, Christopher		Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG)	Vorsitzender	*
Dr. Weingarten, Joe	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	stellv. Vorsitzender	*
Ortseifer, Richard	Ltd. Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		*
Büchel, Dörte	Oberregierungs-rätin	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		*
Fischer, Barbara	Regierungsrätin	Ministerium der Finanzen		*
Hirsch, Hannelore		GVG		*
Ringhoffer, Franz		GVG		*
Dr. Tress, Peter		GVG		*
Binz, Katharina		GVG		*
Garcon, Stefan		Stadt Mainz		*

*Im Geschäftsjahr 2014 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 3.300 € (2013: 3.000 €). Mangels Zustimmung aller Mitglieder des Aufsichtsrates wird auf eine individualisierte Veröffentlichung der Vergütung verzichtet.

* * *

Technologiezentrum Trier GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Max-Planck-Straße 6, 54296 Trier
Telefon: 0651 81009-700
Telefax: 0651 81009-9700
Internet: www.tz-trier.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und/ oder innovative Unternehmen aufzunehmen und/ oder zu unterstützen und zu beraten. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen mit moderner Kommunikationsinfrastruktur und der Vorhaltung umfassender Dienstleistungen.

	€	%
Stammkapital	511.300	
Land Rheinland-Pfalz	434.605	85,0
Stadt Trier	76.695	15,0

Unternehmensdaten

	2013	2014
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	569.236	569.011
Anlagevermögen	8.246	3.599
Umlaufvermögen	412.954	447.330
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	148.035	118.082
Eigenkapital	409.743	423.192
Rückstellungen	9.730	9.000
Verbindlichkeiten	5.177	19.547
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	144.586	117.272
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	107.368	100.359
Sonstige betriebliche Erträge	94.175	72.626
Materialaufwand	4.361	4.325
Personalaufwand	88.013	70.840
Abschreibungen	5.650	4.647

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	206.586	182.302
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-88.100	-101.549
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	4	4

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	118,0	121,0

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt.

Geschäftsverlauf 2014

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 20 Unternehmen als Mieter betreut, mit 2 Inkubatoren wurden Unternehmenskonzepte erarbeitet. Fünf Unternehmen haben im Berichtsjahr das TZT verlassen, weil sie mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten. Drei Gründungsunternehmen wurden neu eingemietet. Im Jahresdurchschnitt betrug die Belegungsquote auf der Basisfläche 78 %.

Die Gesellschaft hat im Rahmen des Projekts BERATECH Informationen und Beratungen für technologieorientierten Existenzgründer und junge Unternehmen durchgeführt.

Es konnten insgesamt 11 Inkubatoren beraten werden. Die Anzahl der Erstkontaktgespräche konnte gegenüber dem Vorjahr von 16 auf 25 verbessert werden. Im Jahr 2014 hat die Gesellschaft auch die Projektaktivitäten im Bereich des grenzüberschreitenden Business- Wettbewerbs 1, 2, 3 Go! Weiter intensiviert. Sechs Unternehmensgründer haben auf Grund einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Uni Trier ihre Beteiligung am Wettbewerb 2013 – 2014 angemeldet. Ein Gründungsvorhaben wurde prämiert.

Seit dem 01.01.2014 wird die Geschäftsführung durch Herrn Prof. Dr. Ralph Wiegand im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Business & Innovation Center GmbH (BIC KL) ausgeübt.

Weitere Entwicklungen

Im Geschäftsjahr 2015 sollen wichtige Weichenstellungen für die Neuausrichtung des Technologiezentrums als Regionales Innovationszentrum gestellt werden. Zielsetzung ist die stärkere Vernetzung in der Großregion, die intensiviere Einbeziehung von Hochschule und Wirtschaft in Strukturen und die Öffnung der Gesellschaft bei der Gründungsunterstützung in dem Bereich der Kreativwirtschaft.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Prof. Dr. Wiegand, Ralph	Im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der BIC KL Business & Innovation Center GmbH.	01.01.2014 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Dr. Weingarten, Joe	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	Vorsitzender	400
Egger, Thomas	Wirtschaftsdezernent	Stadt Trier	stellv. Vorsitzender	400
Paul, Hermann-Josef (bis 17.03.2014)	Regierungsdirektor	Ministerium der Finanzen		---
Fischer, Barbara (ab 17.03.2014)	Regierungsrätin	Ministerium der Finanzen		200
Koch-Sembdner, Peter (bis 01.07.2014)	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		100
Kern, Mechthild (ab 01.07.2014)	Beschäftigte	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung		200

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 1.300 €.

* * *

Trierer Hafengesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Am Ostkai 4, 54293 Trier
Telefon: 0651 96804-30
Telefax: 0651 96804-40
E-Mail: info@hafen-trier.de
Internet: www.hafen-trier.de

Gegenstand des Unternehmens:

Der Bau, die Einrichtung und die Bewirtschaftung eines öffentlichen Hafens einschließlich der erforderlichen Betriebsanlagen auf den Gemarkungen Pfalzel und Ehrang der Stadt Trier.

	€	%
Stammkapital	4.959.550	
Land Rheinland.Pfalz	3.118.890	62,9
Stadt Trier	1.043.040	21,0
Landkreis Trier-Saarburg	797.620	16,1

Unternehmensdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	16.256.539	15.797.697
	Anlagevermögen	16.022.509	15.419.539
	Umlaufvermögen	192.230	343.498
	Eigenkapital	7.738.518	8.192.351
	Rückstellungen	157.598	296.697
	Verbindlichkeiten	8.359.910	7.307.579
Aus der G & V	Umsatzerlöse	2.347.043	2.476.806
	Sonstige betriebliche Erträge	148.750	66.990
	Personalaufwand	284.730	318.165
	Abschreibungen	808.927	769.024
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	543.865	586.045
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	425.837	453.832
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	5	5

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Neben der Bereitstellung des Hafens unterstützt die Gesellschaft die Errichtung eines trimodalen Güterverkehrszentrums im Hafenbereich. Dadurch wurden eine Vielzahl von Arbeitsplätzen geschaffen und Investitionen in bedeutendem Maß getätigt.

Geschäftsjahr 2014

Die Entwicklung der Gesellschaft verläuft weiterhin positiv. Im Bereich Güterverkehr konnte die Umschlagsmenge auf ca. 1,17 Mio. Tonnen gesteigert werden. Neben dem Betrieb der Hafenanlagen ist die gewerbliche Immobilienvermietung im GVZ ein erfolgreicher Unternehmensteil. Die Auslastung innerhalb des GVZ beträgt fast 100 %.

Weitere Entwicklungen

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist derzeit mit keinen größeren Risiken verbunden. An der finanziellen Solidität bestehen keine Bedenken. Ab 01.01.2015 wurde ein neuer Betreiber für den Betrieb des Güterumschlags im Hafen Trier gefunden, der das Schwergewicht auf den Umschlag von Containern verlagert.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Klassen, Volker	90.796,22	01.01.2013 – heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Häfner, Jürgen	Staatssekretär	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	Vorsitzender bis 31.01.2014	0
Kern, Günter	Staatssekretär	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	Vorsitzender ab 01.02.2014	800
Dr. Kaufmann, Lothar	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur		800
Wieland, Alexander	Leitender	Ministerium der Finanzen		800

	Ministerialrat		
Egger, Thomas	Beigeordneter	Stadt Trier	800
Schartz, Günter	Landrat	Landkreis Trier-Saarburg	700
Dr. Schmitt. Matthias	Geschäftsfüh- rer	Industrie- und Handels- kammer Trier	700
Dr. Mertes, Josef Peter	ADD Präsident a.D.		800

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 5.220 €.

* * *

III. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland

Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH	148-150
IWF Wissen und Medien gGmbH	151-153

Übrige Beteiligungen

T Investment BIS S.A.	154-155
ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH	156-158

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald
Telefon: 089 6497-1
Telefax: 089 6497-300
E-Mail: info@fwu.de
Internet: www.fwu.de

Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

	€	%
Stammkapital	163.613	
Land Rheinland-Pfalz	10.226	6,25
sämtliche anderen Bundesländer	je 10.226	je 6,25

Unternehmensdaten

	2013	2014
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	3.492.197	3.580.087
Anlagevermögen	2.255.135	2.137.331
Umlaufvermögen	1.209.183	1.410.526
Eigenkapital	1.124.507	1.145.533
Rückstellungen	2.018.763	2.057.705
Verbindlichkeiten	328.442	361.931
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	4.341.482	4.757.885
Erträge aus Beitragsleistungen der Gesellschafter	741.317	727.805
Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-75.690	-9.575
Materialaufwand	392.057	497.413
Personalaufwand	2.470.280	2.685.354
Abschreibungen	1.276.899	1.310.583

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	790.829	866.611
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	28.848	21.026
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	43	40

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse	33	33

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Aus bildungspolitischer Sicht hat das Land nach wie vor ein starkes Interesse an der Beibehaltung der Beteiligung an dieser von allen Bundesländern getragenen zentralen Serviceeinrichtung.

Geschäftsverlauf 2014

Das Geschäftsjahr 2014 wurde mit einem leicht positiven kaufmännischen Ergebnis abgeschlossen. Der Umsatz im Jahr 2014 betrug insgesamt T€ 4.040 (Vj. T€ 3.675), was einem Plus von 9,9 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Wie schon in den Vorjahren wurde der größte Anteil des Umsatzes mit kommunalen und kirchlichen Medienzentren erzielt. Die angestrebte Erweiterung des Kundenkreises und verstärkte Gewinnung von Schulen als Direktkunden ist 2014 gelungen. Der Umsatz in dieser Kundengruppe ist um T€ 121 auf T€ 634 angestiegen. Die Bedeutung der Online-Medien hat auf im Jahr 2014 weiter zugenommen. Der Umsatz bei dieser Medienart erhöhte sich um 68,3 % auf T€ 1.607. Auf der Aufwandsseite stieg der Material- und Produktionsaufwand um T€ 105 bzw. 26,9 % an, was u.a. auf die höheren Aufwendungen im Geschäftsfeld Dienstleistungen zurückzuführen ist. Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter verharrten praktisch auf Vorjahresniveau. In 2014 konnten die FWU Produktionen wieder eine Vielzahl von Preisen und Auszeichnungen gewinnen.

Weitere Entwicklungen

Im Geschäftsfeld Mediendienste sollen die bestehenden Dienstleistungsprojekte ausgebaut werden. Beispiel für die Erweiterung des Angebotsportfolios ist die Entwicklung eines eBooks, das eine Projektlaufzeit bis 2016 hat. Im Bereich der Medienproduktion will das FWU seine Angebote weiter an der Online-Nutzung ausrichten und die Passgenauigkeit der FWU-Medien für den kompetenzorientierten Unterricht optimieren. Es bleibt abzuwarten, ob das FWU im Zusammenhang mit der Diskussion über kostenfreie Bildungsmedien (Open Educational Resources – OER) neue Aufgaben wahrnehmen wird.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Frost, Michael	Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer betragen T€ 220.	01.01.2013 – heute
Nill, Rüdiger		01.01.2013 - heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Kraft, Wolfgang	Direktor	Landesmedienzentrum Baden-Württemberg	Vorsitzender	0
Dr. Bauer, Martin	Ministerialrat	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	Stellv. Vorsitzender	0
Günthner, Dirk	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		0
Heine, Heinrich	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt		0
Dr. Heinemann, Ullrich	Ministerialdiri- gent	Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein- Westfalen		0
ter Horst, Jan	Ministerialdiri- gent	Niedersächsisches Kultusministerium		

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten auch in 2013 keine Vergütung.

* * *

IWF Wissen und Medien gGmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Nonnenstieg 72, 37075 Göttingen
Telefon: 07032-77830
Telefax: 07032-77942
E-Mail: scherer.horst@gmx.de
Internet: www.tib-hannover.de

Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft hatte die Aufgabe, Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung dadurch zu fördern, dass sie Entwicklungs- und Transferleistungen im Bereich der Medien erbracht hat. Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

	€	%
Stammkapital	51.129	
Land Rheinland-Pfalz	5.113	10,0
Land Baden-Württemberg	5.113	10,0
Freistaat Bayern	5.113	10,0
Land Berlin	5.113	10,0
Land Bremen	5.113	10,0
Land Hamburg	5.113	10,0
Land Hessen	5.113	10,0
Land Niedersachsen	5.113	10,0
Land Nordrhein-Westfalen	5.113	10,0
Land Schleswig Holstein	5.113	10,0

Unternehmensdaten

	2013	2014
	€	€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	1.775.431	1.387.644
Anlagevermögen	3	3
Umlaufvermögen	813.063	412.667
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	954.231	966.246
Eigenkapital	51.129	51.129
Rückstellungen	750.400	393.000
Verbindlichkeiten	975.000	994.641
Aus der G & V		
Sonstige betriebliche Erträge	203.299	57.296
Außerordentliche Erträge	141.932	215.000
Außerordentliche Aufwendungen	0	284.997

	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	347.934	-12.015
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1	1

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung und weitere Entwicklung

Auf Empfehlung der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) haben die Regierungschefs des Bundes und der Länder im Oktober 2006 entschieden, die Gesellschaft künftig nicht weiter zu fördern. Infolgedessen haben die Gesellschafter im Mai 2010 beschlossen, die Gesellschaft unter Stilllegung des Geschäftsbetriebs mit Ablauf des 31.12.2010 aufzulösen.

Geschäftsverlauf 2014

Inzwischen sind alle wesentlichen Rechtsverhältnisse beendet. Die Medien und die Domain iwf.de wurden auf die TIB, Hannover, übertragen. Schwerpunkt der weiteren Abwicklungsaufgaben im Jahr 2014 war die Veräußerung des Immobilienbesitzes. Die notarielle Beurkundung des Kaufvertrags erfolgte im April 2014 mit der Bedingung, dass der zugrunde liegende Bebauungsplan in Kraft tritt. Es kam zu zahlreichen Einwendungen aus der Bürgerschaft, die von der Stadt Göttingen zu prüfen waren.

Weitere Entwicklungen

Aufgrund der in 2014 noch nicht abgeschlossenen Veräußerung des Immobilienvermögens wurde die die Planung der Liquidation ausgedehnt. Im Februar 2015 wurde ein bedingungsfreier Kaufvertrag geschlossen. Im zweiten Halbjahr 2015 sollen die Schlussrechnung und die Gremiensitzungen stattfinden. Die Liquidation kann demnach voraussichtlich Ende des Jahres 2015 abgeschlossen werden.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung/Liquidator

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Dipl. Kaufm. Horst Scherer	Die vom Liquidator in Rechnung gestellten Honorare berechnen sich nach Zeitaufwand. Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird angewendet.	01.01.2013 – heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Dr. Schnieders, David		Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Vorsitzender	0
Lömker, Klaus	Referatsleiter i.R.	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Stellvertreter der Vorsitzender	0
Schippers, Dieter	Regierungsdirektor	Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin		0
Prof. Dr.-Ing. Reimers, Ulrich	Leiter des Instituts für Nachrichtentechnik	Technische Universität Braunschweig		0
Rubin, Helmut	Leitender Ministerialrat	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen		0
Fischer, Robert	Ministerialrat	Finanzministerium des Landes Baden-Württemberg		0

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten auch in 2013 keine Vergütung.

* * *

T Investment BIS S.A.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Avenue de Tervuren 60, B-1040 Brüssel
Telefon: 00322 7901331
Telefax: 00322 7901333

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Vermietung und Verwaltung von Immobilien.

	€	%
Stammkapital	396.630	
Land Rheinland-Pfalz	387.618	97,73
Walter Grupp	9.012	2,27

Unternehmensdaten

	2013 €	2014 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	646.953	685.602
Anlagevermögen	489.078	426.443
Umlaufvermögen	157.875	259.158
Eigenkapital	616.549	628.112
Verbindlichkeiten	30.404	57.489
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	185.581	174.459
Materialaufwand	39.684	31.376
Personalaufwand	52.426	52.560
Abschreibungen	68.848	68.876
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.368	10.254
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	13.914	11.563
Sonstige Angaben		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1	1

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Objektgesellschaft für die von der Landesvertretung genutzte Liegenschaft in Brüssel. Die Vermietung erfolgt ausschließlich an die Landesvertretung. Der Erwerb der Liegenschaft für die Landesvertretung war nur in dieser Gesellschaftsform möglich. Eine Änderung ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll.

Geschäftsverlauf 2014 und weitere Entwicklungen

Der Geschäftsbereich der Gesellschaft umfasst die Vermietung von Büroräumen an die Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz bei der Europäischen Union in Brüssel. Von einer kontinuierlichen Ertragslage ist auszugehen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge:

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Wennigmann, Pia	0	01.01.2013 – heute

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Siegismund, Julia	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	Vorsitzende	0
Grupp, Walter	Rechtsanwalt	Brüssel		0
Wennigmann, Pia	Leitende Ministerialrätin	Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Brüssel		0

Auch in 2013 wurde keine Vergütungen an Aufsichtsgremien gezahlt. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

ZESAR- Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Gustav-Heinemann-Ufer 74c, 50968 Köln
Telefon: 0221/46612900
Telefax: 0221/46612700
E-Mail: Bettina.vondrathen@zesargmbh.com
Internet: www.zesargmbh.com

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgabe der zentralen Stelle gemäß § 2 des Gesetzes über Rabatte für Arzneimittel vom 22.12.2014 (Bundesgesetzblatt I, S. 2262, 2275) für den Einzug der nach diesem Gesetz den Unternehmen der privaten Krankenversicherung, den Trägern der Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen nach beamtenrechtlichen Vorschriften und den sonstigen Trägern nach § 1 Satz 2 dieses Gesetzes zu gewährenden Abschläge für Arzneimittel.

	€	%
Stammkapital	25.000	
Land Rheinland-Pfalz	2.500	10,0
Bundesrepublik Deutschland	2.500	10,0
Freistaat Bayern	2.500	10,0
Land Niedersachsen	2.500	10,0
Land Nordrhein-Westfalen	2.500	10,0
Verband der privaten Krankenversicherung e.V.	12.500	50,0

Unternehmensdaten

	2013	2014
		€
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	1.383.083	1.196.488
Anlagevermögen	47.822	108.876
Umlaufvermögen	1.326.933	1.079.829
Eigenkapital	874.736	813.772
Rückstellungen	424.522	187.423
Verbindlichkeiten	82.804	194.254
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	1.922.104	1.153.944
Sonstige betriebliche Erträge	28.195	157.705
Personalaufwand	450.277	530.092

	Abschreibungen	12.911	72.173
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.332.482	788.516
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	105.299	- 60.965
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	12	15

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Gründe für die Beteiligung

Die GmbH soll auf Dauer die in der Satzung festgelegten Aufgaben für die Beihilfeträger und PKV wahrnehmen. Es ist im Interesse des Landes auf die Geschäftspolitik dieser Gesellschaft und deren Konsequenzen Einfluss zu nehmen und Gestaltungsspielräume nutzen zu können.

Geschäftsverlauf 2014

Insgesamt wurden in 2014 rd. 42 Mio. Datensätze zur Abrechnung an ZESAR übermittelt. Damit liegt die Menge über dem Niveau des Vorjahres (rd. 38 Mio.). Die planerisch angesetzte Menge von 32 Mio. Datensätzen wurde damit deutlich übertroffen. Das Geschäftsjahr 2014 endete mit einem Vorsteuerergebnis in Höhe von rd. – 72 T€.

Weitere Entwicklungen

Für 2015 wird mit einer Menge von rd. 37 Mio. eingereicherter Datensätze gerechnet. In Summe werden sich die Umsätze 2015 nur unwesentlich verändern. Der Gesamtaufwand in 2015 wird im Vergleich zum Jahr 2014 leicht steigen, sodass insgesamt ein negatives Ergebnis geplant wurde. Hiermit kommt die Gesellschaft ihrem auf Kostendeckung ausgerichteten Tätigkeitsauftrag nach, satzungsgemäß die Gewinnrücklage zu reduzieren.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2013 in €	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Hälker, Christian	24.000	24.000	01.01.2013 bis heute
Schmidt, Joachim	5.400	5.400	01.01.2013 bis heute

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Lümmen, Ditmar	Ministerialrat	Bundesministerium des Innern	Vorsitzender	0
Kurtenbach, Michael	Vorstandsvorsit- zender	Gothaer Kranken- versicherung AG	stellvertretender Vorsitzender in ungeraden Jahren	0
Hetman, Harald	Leitender Minis- terialrat	Finanzministerium des Landes Nordrhein- Westfalen	stellvertretender Vorsitzender in geraden Jahren	0
Dr. König, Birgit	Vorstandsvorsit- zende	Allianz Private Kranken- versicherung AG		0
Lambrecht, Brigitte	Ministerialrätin	Niedersächsisches Fi- nanzministerium		0
Dr. Leienbach, Volker	Vorstandsmit- glied	Verband der privaten Krankenversicherungen e.V.		0
Dr. Patt, Joachim	stv. Vorstandsdi- rektor	Verband der privaten Krankenversicherungen e.V.		0
Dr. Reuther, Florian	Geschäftsführer	Verband der privaten Krankenversicherungen e.V.		0
Rötzer, Peter	Ministerialrat	Bayerisches Staatsminis- terium der Finanzen		0
Schnitzler, An- dreas	Regierungsdirek- tor	Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland- Pfalz		0

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten auch in 2013 keine Vergütung.

* * *

IV. Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb mit Sitz in Rheinland-Pfalz

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (AöR)	160-168
Landeskrankenhaus (AöR)	169-172
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	173-177
Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete	178-180

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (AöR)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse: Holzhofstraße 4, 55116 Mainz
Telefon: 06131 6172-0
Telefax: 06131 6172-1199
E-Mail: isb@isb.rlp.de
Internet: www.isb.rlp.de

Aufgaben der Anstalt:

1. Die Bank ist das zentrale Förderinstitut des Landes Rheinland-Pfalz und hat insbesondere den staatlichen Auftrag, das Land Rheinland-Pfalz bei seiner Finanz-, Wirtschafts-, Wohnungsbau-, Städtebau-, Verkehrs-, Umwelt- und Arbeitsmarktpolitik im Einklang mit den Beihilfevorschriften der Europäischen Gemeinschaft zu unterstützen. Zur Erfüllung ihres Auftrags kann die Bank Fördermaßnahmen, insbesondere Finanzierungen, insbesondere in den folgenden Bereichen durchführen:
 - a) Mittelstand,
 - b) Technologie und Innovation,
 - c) Wohnungs- und Städtebau,
 - d) Regionale Strukturpolitik,
 - e) Vorhaben mit besonderer struktur- oder arbeitsmarktpolitischer und sozialer Bedeutung,
 - f) Umweltschutz,
 - g) Infrastruktur,
 - h) Risikokapital,
 - i) Standortwerbung und Akquisition sowie
 - j) Handels- und Kooperationsförderung.
2. Zur Durchführung ihrer öffentlichen Förderaufgaben kann die Bank Fördermittel bewilligen und sich aller ihr zur Verfügung stehenden Instrumente bedienen, insbesondere des Durchleitungsprinzips und der Konsortialfinanzierung mit anderen Kreditinstituten. Im Verhältnis zu den anderen Kreditinstituten beachtet die Bank das Diskriminierungsverbot. Insbesondere stehen ihr folgende Instrumente zur Verfügung:
 - a) Bankgeschäfte und Zahlungsdienste,
 - b) Zuschussgewährung- und bearbeitung,
 - c) die Tätigkeit als Treuhänder,
 - d) die Tätigkeit als Geschäftsbesorger,
 - e) Beteiligungen und
 - f) sonstige Instrumente,soweit diese mit der Erfüllung ihrer öffentlichen Förderaufgaben im direkten Zusammenhang stehen. Sie kann auch Finanzierungen für Gebietskörperschaften und öffentlich-rechtliche Zweckverbände durchführen.
3. Die Bank betreibt das Einlagengeschäft (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Kreditwesengesetzes – KWG – in der Fassung vom 9. September 1998 – BGBl. I S. 2778 – in der jeweils geltenden Fassung), das Kreditgeschäft (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 KWG), das Garantiegeschäft (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 KWG) und Zahlungsdienste (§ 1 Abs. 2 des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes – ZAG – vom 25. Juni 2009 – BGBl. I S. 1506 – in der jeweils geltenden Fassung). Das Effektingeschäft, das Einlagengeschäft und die Durchführung von Zahlungsdiensten (ehemals Girogeschäft) sind der Bank nur für eigene Rechnung oder im Rahmen von Treuhand- und Verwaltungsgeschäften aus öffentlichen Mitteln und nur insoweit gestattet, als sie mit der Erfüllung ihrer öffentlichen Förderaufgaben in direktem Zusammenhang stehen.
4. Die Bank führt Tätigkeiten als Treuhänder und Datentreuhänder im Rahmen ihrer Förderaufgaben aus. Von ihr verwaltetes Treuhandvermögen hat die Bank separat vom eigenen Vermögen zu halten.
5. Zur Durchführung ihrer Aufgaben kann die Bank andere Unternehmen gründen und erwerben und sich an anderen Unternehmen beteiligen.

6. Sonstige Geschäfte sowie die Geschäftsbesorgung für andere Unternehmen darf die Bank nur vornehmen, soweit sie mit der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben in direktem Zusammenhang stehen.
7. Der Träger kann der Bank im Interesse der Erfüllung öffentlicher Aufgaben die Durchführung weiterer Aufgaben übertragen, sofern diese den Grundsätzen und Vorgaben der Europäischen Union für die Geschäftstätigkeit eines Förderinstitutes nicht widersprechen.
8. Die öffentlichen Förderaufgaben sind in den einschlägigen Regelwerken konkret zu beschreiben.

	€	%
Gezeichnetes Kapital	184.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	184.000.000	100,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
<p>Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH Sitz: Mainz Übernahme von Bürgschaften und Garantien nach ihren Richtlinien zu Gunsten von mittelständischen gewerblichen Unternehmen und Angehörigen freier Berufe in Rheinland-Pfalz. Diese Bürgschaften sollen Unternehmen und freiberuflich Tätigen, die über bankmäßige Sicherheiten nicht oder nur in unzureichendem Maße verfügen, die Erlangung von Krediten und Beteiligungen ermöglichen.</p>	10.358	3.767	36,37
<p>FIB Fonds für Innovation und Beschäftigung Rheinland-Pfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH Sitz: Mainz Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz.</p>	1.278	971	76,0
<p>IMG Innovations-Management GmbH Sitz: Mainz Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere mittelständischer Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz. Organisation und Koordination der Zusammenarbeit der am wirtschaftsbezogenen Technologie- und Wissenstransfer in Rheinland-Pfalz beteiligten Einrichtungen. Aufbau eines Netzwerkes zwischen den regionalen Transfereinrichtungen. Unterstützung der Anbieter von Technologie und Innovation bei der Vermittlung und Vermarktung ihres Know-hows. Unterstützung von Unternehmen bei der Suche nach innovativen Produkten, Produktionsverfahren und Dienstleistungen. Begleitung von Kooperationspartnern bei der Vorbereitung und Abwicklung von Projekten.</p>	153	153	100,0

<p>Übernahme von Projektträgerschaften in diesen Bereichen.</p> <p>Unterstützung von Erfindern bei der Erlangung von Schutzrechten sowie der Verwertung ihrer Schutzrechte und ihres Know-hows.</p>			
<p>MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH</p> <p>Sitz: Mainz</p> <p>Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft in Rheinland-Pfalz mit dem Ziel der Schaffung und Sicherung nachhaltig wettbewerbsfähiger selbständiger Existenzen im Rahmen der öffentlichen Förderungskonzeption sowie der Förderung neuer Technologien oder innovativer Produkte und Verfahren.</p>	2.608	766	29,4
<p>Mittel- und Osteuropazentrum (MOEZ) Rheinland-Pfalz GmbH i.L.</p> <p>Sitz: Mainz</p> <p>Beratung und Unterstützung rheinland-pfälzischer Unternehmen bei der Erschließung neuer Auslandsmärkte und der Suche nach geeigneten Handels- und Kooperationspartnern vornehmlich in den mittel- und osteuropäischen Staaten.</p> <p>Akquisition und Betreuung von Wirtschafts- und Handelsförderinstitutionen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas.</p> <p>Intensivierung von Wirtschaftskontakten zwischen den Wirtschaftsunternehmen in Rheinland-Pfalz und Einrichtungen oder Unternehmen aus den mittel- und osteuropäischen Staaten.</p> <p>Werbung für den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz in den mittel- und osteuropäischen Staaten.</p> <p>An- und Vermietung sowie der Betrieb von Räumlichkeiten auf dem Gelände des Flughafens Hahn zur Ansiedlung von Repräsentanzen staatlicher oder privater Wirtschaftsfördereinrichtungen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas.</p> <p>Die Gesellschaft wurde auf Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18.04.2013 zum 31.12.2013 aufgelöst. In der Gesellschafterversammlung am 19.08.2015 wurde die Beendigung der Liquidation beschlossen. Zur abschließenden Beendigung der Gesellschaft, ist nur noch die Eintragung der Löschung in das Handelsregister erforderlich.</p>	25	12,5	50,0
<p>MPG Messe Pirmasens GmbH</p> <p>Sitz: Pirmasens</p> <p>Betrieb und Vermarktung des Messegeländes in Pirmasens.</p>	4.275	1.766	41,3
<p>Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER) i.L.</p> <p>Sitz: Mainz</p> <p>Die Gesellschaft soll das Land Rheinland-Pfalz projektbezogen in Fragen der kommunalen Entwicklung und städtebaulichen Erneuerung, der Bewältigung der Folgen der militärischen und zivilen Konversion sowie der Beantwortung von struktur- und regionalpolitischen Standortfragen unterstützen. Hierzu kann sie auch einzelfallbezogen PPP-Modelle mit</p>	100	25,1	25,1

strategischen Partnern entwickeln und gegebenenfalls in zu gründenden Projektentwicklungsgesellschaften umsetzen.

Die Gesellschaft wurde auf Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 05.07.2013 zum 31.12.2013 aufgelöst. In der Gesellschafterversammlung am 13.07.2015 wurde die Beendigung der Liquidation beschlossen. Zur abschließenden Beendigung der Gesellschaft, ist nur noch die Eintragung der Löschung in das Handelsregister erforderlich.

RIM Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH

Sitz: Mainz

Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz in seiner Wirtschafts- und Strukturpolitik im Rahmen der Aufgabenstellung der ISB, insbesondere durch:

- a) Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, deren Zweck der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, die Errichtung von Gebäuden sowie die Verwaltung und Verpachtung dieses Grundbesitzes ist,
- b) Beratung von Kommunen und sonstigen Erschließungsträgern bei der Planung, Erschließung, Finanzierung und Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen (einschl. Konversionsflächen),
- c) Erwerb von Industrie- und Gewerbeflächen (einschließlich Konversionsflächen) im Verbund mit privaten und öffentlichen Investoren bei besonderem landespolitischem Interesse, soweit eine schnelle Vermarktung zu erwarten ist,
- d) Mitwirkung bei der Erstellung von kommunalen Entwicklungskonzepten,
- e) Beratung von kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften.

2.000 2.000 100,0

S-Innovations-Beteiligungsfinanzierungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (S-IFG)

Sitz: Budenheim

Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen auf Zeit an mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz, insbesondere zur Förderung neuer Technologien oder innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen.

16.500 4.950 30,0

VcR Venture-Capital Rheinhessen Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH

Sitz: Mainz

Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in Rheinhessen.

1.275 638 50,0

VcS Venture-Capital Südpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH

Sitz: Landau

Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Südpfalz.

1.920 960 50,0

VcV Venture-Capital Vorderpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH Sitz: Ludwigshafen am Rhein Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Vorderpfalz.	5.560	2.780	50,0
VcW Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH Sitz: Kaiserslautern Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Westpfalz.	1.744	872	50,0
VMU Venture-Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH Sitz: Koblenz Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Mittelrhein.	3.625	1.813	50,0
VRH Venture Capital Rheinland-Pfalz Holding GmbH Sitz: Mainz Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei solchen Gesellschaften im Einzelfall. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Hiervon sind Geschäfte mit Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten ausgeschlossen. Geschäfte gemäß § 34c der Gewerbeordnung sind nicht Gegenstand der Gesellschaft.	25	25	100,0
VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG i.L. Sitz: Mainz Aufbau, Halten und Verwaltung eines Portfolios von Eigenkapital- und eigenkapitalähnlichen Beteiligungen an noch nicht börsennotierten, innovativen und/oder wachstumsstarken Unternehmen mit Sitz oder Betrieb in Rheinland-Pfalz. Da die Laufzeit der Gesellschaft gemäß Gesellschaftsvertrag erreicht wurde, haben die Gesellschafter zum 01.01.2013 die Liquidation beschlossen. Die Auflösung wurde am 03.06.2013 im Handelsregister eingetragen. Zu welchem Zeitpunkt die Löschung aus dem Handelsregister erfolgt, steht derzeit noch nicht fest.	751	162	21,6
VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz Nr. 2 GmbH & Co. KG Sitz: Mainz Aufbau, Halten und Verwaltung eines Portfolios von Eigenkapital- und eigenkapitalähnlichen Beteiligungen an noch nicht börsennotierten, innovativen und/oder wachstumsstarken Unternehmen mit Sitz oder Betrieb in Rheinland-Pfalz.	15	3	21,6

VRT Venture-Capital Region Trier Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH Sitz: Trier Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Trier.	2.240	1.120	50,0
Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologie- förderung in Rheinland- Pfalz mbH (WFT) Sitz: Mainz Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an innovati- ven und technologieorientierten mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz.	2.710	2.710	100,0

Anstaltsdaten

		2013	2104
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	10.021.398.495	10.284.074.059
	Forderungen an Kreditinstitute	4.011.340.568	4.216.294.446
	Forderungen an Kunden	4.696.896.651	4.887.511.405
	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	338.843.603	302.869.328
	Beteiligungen	11.417.753	11.108.386
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.719.922.117	8.967.351.688
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	68.292.286	178.163.241
	Sonstige Verbindlichkeiten	23.401.072	20.109.715
	Rückstellungen	41.983.783	44.604.850
	Eigenkapital	225.332.599	229.149.766
Aus der G & V	Zinserträge	154.896.399	145.873.838
	Zinsaufwendungen	137.801.355	125.504.838
	Provisionserträge	16.525.490	15.164.449
	Sonstige betriebliche Erträge	6.559.154	2.823.882
	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	29.609.890	28.168.659
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.789.400	4.226.169
	Bilanzgewinn / - verlust	6.595.112	3.827.168
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	309	304

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Dienstleistungsvergütung	2.445	2.622

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2014

Nachdem die ISB und die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) zum 01. Januar 2012 fusioniert haben, ist unter dem Dach der ISB die gesamte Wirtschafts- und Wohnraumförderung des Landes zusammengefasst.

Die Geschäftsentwicklung der ISB im Geschäftsjahr 2014 entsprach insgesamt im Wesentlichen den Erwartungen und war zufriedenstellend. Positiv hervorzuheben ist die signifikante Steigerung des Fördervolumens im Vergleich zum Vorjahr.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung ist die Zahl der neuen Zusagen gesunken. Es wurden insgesamt 2.416 Projektbewilligungen ausgesprochen. Die Zahl der Zusagen lag damit unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 3.337 Zusagen). Neben Programmänderungen wirkte auch das anhaltend sehr niedrige allgemeine Zinsniveau dämpfend auf die Nachfrage von Seiten der rheinland-pfälzischen Unternehmen nach den Förderangeboten der ISB zur Finanzierung ihrer Investitionen und Vorhaben, sodass das Vorjahresniveau nicht erreicht werden konnte. Das Kommunalkreditgeschäft hat sich hingegen positiv entwickelt. Im Gegensatz zu den Zusagezahlen hat sich das zugesagte Fördervolumen im Bereich der Wirtschaftsförderung in 2014 von 2.334,0 Mio. € auf 3.286,1 Mio. € erhöht. Dies ist auf die Ausweitung des Darlehensgeschäfts zurückzuführen.

Im Bereich der Wohnraum- und Städtebauförderung blieb das Fördervolumen in 2014 nahezu konstant. Der Rückgang der Anzahl geförderten Wohneinheiten ist im wesentlichen auf die im Vorjahr erfolgte Umstellung der Programme von Treuhand- auf Eigengeschäft zurückzuführen. Die neuen ISB-Programme konnten dabei den Rückgang beim bisherigen Geschäft kompensieren. Mittels der neuen ISB-Darlehen im Eigengeschäft wurden im Rahmen der Förderung des Neubaus, des Erwerbs sowie der Modernisierung von Wohneigentum im Jahr 2014 752 Wohneinheiten (Vorjahr 518 Wohneinheiten) mit einem Gesamtvolumen von 46,6 Mio. € (Vorjahr 29,6 Mio. €) gefördert.

Weitere Entwicklungen

Ein Schwerpunkt der ISB wird auch künftig darin liegen, als Förderbank des Landes einen Beitrag zu leisten, den Liquiditätsbedarf der rheinland-pfälzischen Wirtschaft zu decken. Dazu werden Förderprogramme in Zusammenarbeit mit den Ministerien vorgehalten und bei Bedarf neu geschaffen.

Die Finanzlage der ISB ist wesentlich durch die gute Eigenkapitalausstattung und die günstigen Refinanzierungsbedingungen infolge der Gewährträgerhaftung durch das Land geprägt. Damit ist gewährleistet, dass die ISB jederzeit Refinanzierungen zu günstigen Konditionen auf dem Markt aufnehmen kann und die Liquidität für die geschäftlichen Aktivitäten stets sichergestellt ist. Bei vorsichtiger Planung des künftigen Geschäftsvolumens geht die ISB für die kommenden zwei Geschäftsjahre von Jahresüberschüssen von 3,1 Mio. bzw. 2,8 Mio. € aus.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Vorstand

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Dexheimer, Ulrich (Sprecher)	206.601,69	01.01.2013 - heute
Dr. Link, Hans-Ulrich	202.473,43	01.01.2013 – heute
Schmid, Jakob	158.577,42	01.01.2013 - heute

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes für das Jahr 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Prof. Dr. Barbaro, Salvatore	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender	1.360,00
Hüser, Uwe	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landes- planung	stellvertretender Vorsitzender	1.480,00
Häfner, Jürgen (bis 28.05.2014)	Staatssekretär	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur		536,67
Dr. Beyer, Rüdiger (bis 30.06.2015)	Hauptgeschäfts- führer	Industrie- und Handelskammer Pfalz		1.360,00
Jertz, Günther (ab 01.07.2015)	Hauptgeschäfts- führer	Industrie- und Handelskammer Rheinhessen		0,00
Dr. Bitter, Manfred	Hauptgeschäfts- führer	Handwerkskammer Trier		1.480,00
Henn, Christof		Arbeitsgemeinschaft rheinland-pfälzischer Wohnungsunternehmen		1.730,40
Dr. Teepe, Ralf	Ministerial- dirigent	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landes- planung		1.480,00
Schürmann, An- ette	Ministerialdiri- gentin	Ministerium der Finanzen		1.480,00

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten in dem Geschäftsjahr 2013 eine Vergütung von insgesamt 13.320,00 €.

* * *

Landeskrankenhaus (AöR)

Allgemeine Angaben zur Anstalt:

Adresse: Vulkanstraße 58, 56626 Andernach
Telefon: 02632 407-5332
Telefax: 02632 407-5811
E-Mail: info@landeskrankenhaus.de
Internet: www.landeskrankenhaus.de

Aufgabe der Anstalt:

Das Landeskrankenhaus - Anstalt des öffentlichen Rechts - ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen im Gesundheits- und Sozialwesen in Rheinland-Pfalz und Träger verschiedener Einrichtungen im psychiatrisch-psychotherapeutischen und neurologischen Bereich sowie im Bereich der geriatrischen Akutbehandlung und Rehabilitation, der Sozialpädiatrie und Kommunikationsstörungen, der Chirurgie und Inneren Medizin.

Festgesetztes Kapital

4.806.144 €

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
conMedico MVZ Glantal gGmbH Sitz: Andernach Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der öffentlichen Gesundheitspflege und der Wohlfahrtspflege. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums i.S.d. § 95 Sozialgesetzbuch Teil V in der Region Meisenheim.	25	25	100,0
conMedico MVZ Rheinhessen gGmbH Sitz: Andernach Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der öffentlichen Gesundheitspflege und der Wohlfahrtspflege. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums i.S.d. § 95 Sozialgesetzbuch Teil V in der Region Rheinhessen.	25	25	100,0

Anstaltsdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	222.285.366	243.138.254
	Anlagevermögen	115.280.997	140.179.598
	Umlaufvermögen	106.707.339	102.817.117
	Eigenkapital	34.822.554	40.877.458
	Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	19.428.098	40.112.684
	Rückstellungen	31.116.985	28.440.821
	Verbindlichkeiten	66.033.149	66.440.868
Aus der G & V	Umsatzerlöse	168.557.628	174.152.275
	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	4.239.818	5.200.621
	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen	4.179.273	4.739.619
	Sonstige betriebliche Erträge	5.550.518	6.548.067
	Materialaufwand	20.696.350	21.400.104
	Personalaufwand	125.725.813	132.344.901
	Abschreibungen	7.638.782	8.052.542
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.887.685	18.929.125
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	9.613.373	6.054.904
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2.440	2.511

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013	2014
	T€	T€
Zuschüsse des Landes	2.218	2.959

Die ausgewiesenen Zuschüsse des Landes umfassen die Schuldendiensthilfen gemäß § 11 Landeskrankenhausgesetz (LKG) und Fördermittel gemäß § 13 LKG (Pauschale Förderung) die allen Krankenhäusern im Land Rheinland-Pfalz, die im Landeskrankenhausplan ausgewiesen sind, zugeteilt werden. Die Summe des Jahres 2014 beinhaltet die Zahlung des Landes für Schuldendiensthilfen zur Förderung des Landeskrankenhauses für die zum 01.01.2000 übergegangenen Einrichtungen des Geschäftsbereiches des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie in Höhe von 860,3 T€ (Kapitel/Titel 06 02 661 01).

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2014

Das Geschäftsjahr 2014 schließt nach der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 6.055 T€ und einem Bilanzgewinn von T€ 0 ab. Das Jahresergebnis ist aufgrund bilanzrechtlicher Änderungen mit den Jahresergebnissen bis zum Jahr 2009 nicht vergleichbar. Während in den Vorjahren ergebniswirksame Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen gebildet wurden, ist dies ab dem Jahr 2010 durch die veränderte Rechtslage nicht mehr möglich. Zukünftig müssen die mittel- und langfristigen Instandhaltungsmaßnahmen aus dem Jahresergebnis finanziert werden. Weil das Unternehmen noch hohe Instandhaltungs- und Investitionserfordernisse hat, werden aus dem Jahresergebnis zweckgebundene Rücklagen (die dem Eigenkapital zugerechnet sind) gebildet, sodaß es keinen Bilanzgewinn gibt.

Das Ergebnis des Jahres 2014 ist im Vergleich zum Vorjahr wesentlich durch eine verbesserte Personalausstattung und die umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen beeinflusst.

Das Landeskrankenhaus (AöR) konnte mit seinen Einrichtungen im Jahr 2014 die erforderliche Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit erneut unterstreichen. Umfassende Investitionen an den Standorten des Landeskrankenhauses (AöR) waren und sind ein Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg in Bezug auf die Gestaltung der Behandlungsprozesse nach medizinisch-qualitativen wie auch nach betriebswirtschaftlich ausgerichteten Gesichtspunkten. Im Geschäftsjahr 2014 sind Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen in einem Gesamtumfang von 37.976 T€ durchgeführt worden. Darunter befinden sich u.a. Maßnahmen wie der Umbau- und die Sanierung des Hauses Moseltal (Krankenpflegeschule/Tagesklinik), sowie des Hauses Westerwald (Wohnheimbereich) an der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach und das Modellprojekt „Zusammenführung der beiden Betriebsstätten in Meisenheim“ (Neubau Gesundheitszentrum Glantal).

Die Anzahl der Beschäftigten ist im Geschäftsjahr 2014 um 71 Vollkräfte auf insgesamt 2.511 Vollkräfte angestiegen.

Weitere Entwicklungen

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2015 mit einem positiven Betriebsergebnis, das zu einer Stärkung des Eigenkapitals beitragen wird und damit die Realisierung weiterer dringend notwendiger Bau- und Sanierungsmaßnahmen ermöglicht. Als Projekte von hoher Bedeutung sind die geplante Sanierung des Klinischen Zentrums, der Ersatzneubau für den Heimbereich und der Neubau einer Arbeitstherapie und eines Sozialzentrums an der Rhein-Mosel-Fachklinik in Andernach, sowie die Sanierung des Hauses Wartberg in Alzey, an deren Finanzierung das Landeskrankenhaus einen nicht unerheblichen Eigenmittelanteil tragen wird, zu nennen.

Die Umsetzung der strategischen Ziele wird auch weiterhin die Grundlage der Arbeit der nächsten Jahre bestimmen. Das Landeskrankenhaus (AöR) soll gleichermaßen als hervorragender Dienstleister und hervorragender Arbeitgeber positioniert werden. Hieraus resultieren die Verpflichtungen zur weiteren Umsetzung der eingeleiteten Qualitätsoffensive und Realisierung neuer innovativer und bedarfsgerechter Leistungsangebote. Dazu muss die begonnene Modernisierung der baulichen und medizinischen Infrastruktur in den Einrichtungen weiter fortgeführt werden.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Dr. Gaß, Gerald	227.333	01.01.2013 bis heute

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung für 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Langner, David	Staatssekretär	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie	Vorsitzender	400
Schürmann, Anette	Ministerial- dirigentin	Ministerium der Finanzen	Stellvertretende Vorsitzende	300
Dr. Frank, Rainer	Abteilungsleiter	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie		400
Morgenstern, Christine	Ministerial- dirigentin	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie		400
Lawall-Adam, Marion	Mitarbeiterin in der RFK Alzey	Landeskrankenhaus	Beratendes Mitglied	400
Wörner, Andreas	Gesamtpersonal- ratsvorsitzender	Landeskrankenhaus	Beratendes Mitglied	400

Im Geschäftsjahr 2013 betragen die Bezüge für den Aufsichtsrat insgesamt 2 T€.

* * *

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Allgemeine Angaben zur Körperschaft:

Adresse: Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
Telefon: 06131 17-0
Internet: www.unimedizin-mainz.de

Aufgabe der Körperschaft:

Die Universitätsmedizin dient

- der Hochschule in Forschung, Lehre und Studium im medizinischen Bereich,
- als Krankenhaus der Maximalversorgung der Kranken,
- dem öffentlichen Gesundheitswesen,
- der Weiterbildung von Ärzten und
- der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Berufe des Gesundheitswesens.

Festgesetztes Kapital 12.247.230 €
(des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität)

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH Sitz: Mainz Ziel der Gesellschaft ist, die Qualität der onkologischen Versorgung in Rheinland-Pfalz mit Hilfe eines flächendeckend etablierten klinisch-epidemiologischen Krebsregisters zu verbessern.	25	10	40,0
Mainzer Hospiz GmbH Sitz: Mainz Gegenstand der Gesellschaft ist der Einsatz für schwerstkranke und sterbende Menschen in der Mainzer Region als Trägerin der ambulanten Hospiz- und Palliativarbeit.	31	3	9,7
Medizinisches Versorgungszentrum der Universitätsmedizin Mainz GmbH Sitz: Mainz Gegenstand der Gesellschaft ist die Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 95 SGB-V.	25	25	100,0
TRON – Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gGmbH Sitz: Mainz Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie des öffentlichen Gesundheitswesens auf den Gebieten der Onkologie und Immunologie.	40	10	25,0

UNICO GmbH Sitz: Münster Das Unternehmen ist eine Einkaufsgemeinschaft mehrerer deutscher Universitätsklinika zum Zweck der Markterkundung und Realisierung von Einkaufsvorteilen.	32,5	2,5	7,7
Zentrum für Rheuma-Pathologie gGmbH Sitz: Mainz Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung von Laboranalysen zur Entwicklung von Therapieansätzen für rheumatische Erkrankungen.	25,6	25,6	100,0

Körperschaftsdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	715.628.636	747.959.634
	Anlagevermögen	381.608.553	371.357.202
	Umlaufvermögen	266.347.509	302.515.096
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	66.789.968	73.311.799
	Eigenkapital	0	0
	Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	362.340.620	352.716.711
	Rückstellungen	36.927.494	39.497.341
	Verbindlichkeiten	302.581.123	342.832.758
Aus der G & V	Erlöse	387.426.368	400.596.885
	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	125.021.000	125.790.850
	Sonstige betriebliche Erträge	138.643.000	149.602.970
	Aufwendungen a. d. Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichk. n.d. KHG und aufgr. sonst. Zuwend.	22.408.727	35.572.980
	Materialaufwand	185.362.789	195.602.364
	Personalaufwand	369.092.948	373.798.115
	Abschreibungen	47.008.427	45.520.979
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	105.100.102	112.611.432
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 12.606.282	- 6.521.831
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	7.783	7.625

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2013 T€	2014 T€
Konsumtive Mittel für Forschung und Lehre	91.454	91.434
Investive Mittel	2.400	6.150
Schuldendiensthilfen des Landes für kreditfinanzierte Investitionen (einschl. Baumaßnahmen) der Universitätsmedizin.	15.044	16.563

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2014

Im Geschäftsjahr 2014 konnte mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 6.522 eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr erreicht und der positive Entwicklungstrend beibehalten werden.

Mit den Kostenträgern sind die Leistungspunkte auf 86.700 CM-Punkte verhandelt worden; tatsächlich wurden 88.423 CM-Punkte erreicht. Insgesamt ist das Erlösvolumen auf T€ 677.451 im Geschäftsjahr 2014 angestiegen. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen konnten um 3,2 % auf T€ 357.861 gesteigert werden. Der Anstieg des Materialaufwandes gegenüber dem Vorjahr um T€ 10.240 auf T€ 195.602 ist im Wesentlichen auf die Leistungssteigerung sowie die Ausweitung der Apothekentätigkeit zurückzuführen.

Der Anstieg der Personalaufwendungen um € 4,7 Mio. auf € 373,8 Mio. trotz einer gesunkenen Mitarbeiterzahl von 130 Vollkräften resultiert aus Tariferhöhungen im ärztlichen und nichtärztlichen Bereich. Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand/Betriebsleistung) verminderte sich von 56,7 % um 1,5 %-Punkte auf 55,2 %. Die durchschnittliche Stellenbesetzung des Vorjahres mit 7.783 Mitarbeitern konnte um 158 auf 7.625 Mitarbeiter reduziert werden.

Weitere Entwicklungen

Nach den Umfrageergebnissen des Verbandes der Universitätsklinika Deutschlands e.V. (VUD) hatte schon 2013 die Hälfte aller Universitätsklinika in Deutschland einen Fehlbetrag von mindestens einer Million Euro. In 2014 sind etwa zwei Drittel der 33 Standorte defizitär. Diese vom VUD bundesweit dargestellte Unterfinanzierung der Universitätsklinika als besondere Leistungseinheiten ist auch für die Universitätsmedizin Mainz ein Risiko. Die aufgezeigte Entwicklung wird sich für die Universitätsmedizin noch weiter verschärfen, wenn die Angleichung der Landesbasisfallwerte auf einen einheitlichen Bundesbasisfallwert erfolgen wird. Diese beginnt ab 2016 und würde bei dem gegenwärtigen stationären Leistungsvolumen zu einem Vergütungseinbruch von rd. 8 Mio. EURO führen. Dieser Einbruch verteilt sich zwar auf eine Konvergenzphase, ist aber schwerlich durch Mehrleistungen zu kompensieren, da die Kostensituation eher als konstant bzw. steigend einzuschätzen ist, denn als sinkend.

Es bleibt abzuwarten, ob sich auf der Grundlage des verabschiedeten GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes auch die beabsichtigte Verbesserung der Vergütung der Leistungen der Hochschulambulanz realisieren lassen werden. Der Entwurf des Krankenhausstrukturgesetzes, der nach gegenwärtigem Stand aus Sicht der Universitätsmedizin keine angemessene Lösung vor allem für die Belastung mit Extremkosten enthält und eher weitere finanzielle Einbrüche etwa durch Fixkostendegressionsabschläge erwarten lässt, befindet sich noch in der parlamentarischen Beratung.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Vorstand

Name	Gesamtbezüge 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Univ.-Prof. Dr. Förstermann, Ulrich	246.000	01.04.2013 - heute
Hahn, Marion	95.000	01.02.2014 – heute
Scholz, Götz	272.000	01.01.2013 - heute
Prof. Dr. Simon, Babette	234.000	01.04.2014 – heute

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes für das Jahr 2013 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Prof. Dr. Deufel, Thomas	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	0
Dr. Braun, Gerhard F.	Sachverständiger aus dem Wirtschaftsleben	Landesvereinigung Unternehmerverbände		2.111,50
Friedrich, Waltraud	Personalratsmitglied	Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz		1.629,63
Dr. Gadatsch, Michael	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		0
Hutmacher, Frank	Sachverständiger aus dem Wirtschaftsleben	Gewerkschaft ver.di		0
Jerusalem, Uwe	Personalratsmitglied	Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz		2.269,25
Univ.-Prof. Dr. Krausch, Georg	Präsident	Johannes-Gutenberg-Universität Mainz		0
Dr. Kreuz-Gers, Waltraud	Kanzlerin	Johannes-Gutenberg-Universität Mainz		0
Langner, David	Staatssekretär	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie		0

Univ.-Prof. Dr. Manns, Michael	Persönlichkeit aus der med. Wissenschaft	Medizinische Hochschule Hannover	2.401,92
Univ.-Prof. Dr. Röllinghoff, Martin	Persönlichkeit aus der med. Wissenschaft	Universität Erlangen- Nürnberg	1.745,75
Schürmann, Anette	Ministerialdiri- gentin	Ministerium der Finanzen	0

Die für die Tätigkeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2013 gewährten Gesamtbezüge beliefen sich auf EUR 15.145,84.

* * *

Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete

Allgemeine Angaben zur Anstalt:

Adresse: Burgenlandstraße 7, 55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 793-0
Telefax: 0671 793-1199

Aufgabe der Anstalt

Die WAK, die nach § 1 (1) des Weinbergsaufbaugesetzes vom 12.05.1953 (BS 7821-1) als Anstalt des öffentlichen Rechts zur Förderung des Weinbaus des Landes gebildet wurde, hat folgende Aufgaben:

Organisation des planmäßigen Wiederaufbaues der Rebflächen im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren. Förderung der Aufbaumaßnahmen mit zinsverbilligten Darlehen. Auszahlung der staatlichen Zuschüsse an die Aufbaugemeinschaften und Überwachung ihrer Tätigkeit. Beteiligung an Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebs- und Absatzstruktur, insbesondere bei nach dem Marktstrukturgesetz anerkannten Erzeugergemeinschaften für Wein.

Seit dem 1. April 2002 hat die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz die Besorgung der Verwaltungsgeschäfte der Wiederaufbaukasse nach dem Weinbergsaufbaugesetz und der Satzung der Wiederaufbaukasse übernommen. Die Stellung der Wiederaufbaukasse als Anstalt des öffentlichen Rechts, ihre Organe, der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung, bleiben hiervon unberührt.

Anstaltsdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	57.970.823	61.465.797
	Anlagevermögen	48.880.306	51.134.352
	Umlaufvermögen	9.090.515	10.331.444
	Eigenkapital	9.355.704	10.551.683
	Verbindlichkeiten	48.615.116	50.914.113
Aus der G & V	Bankerlöse, Beiträge und sonstige Einnahmen	1.470.245	1.577.375
	Personalaufwand	173.069	207.412
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.585	24.362
	Geschäftsbesorgung LWK	110.903	125.286
	Zinsen und Kapitalkosten	283.356	339.150
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	874.330	881.163
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	3	3

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2014

Im Jahr 2014 wurden keine Zuschüsse des Landes gewährt. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebs- und Absatzstruktur leisten einen erheblichen Beitrag zur Marktstabilisierung und Vermeidung temporärer Angebotsüberschüsse. Im Rahmen dieser Aufgabe gewährte die Wiederaufbaukasse für die Ernte 2014 8 Erzeugergemeinschaften und 7 Unternehmen anderer Rechtsform Erntebergungsdarlehen in Höhe von rund 49,1 Mio.€ für 96,6 Mio. Liter Wein.

Weitere Entwicklungen

In den nächsten Jahren werden Wiederanpflanzungen auf flurbereinigten Flächen über die gemeinsame Marktorganisation für Wein nach der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 vom 22. Oktober 2007 gefördert.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Geschäftsführung

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Schnabel, Alfons	Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages wahrgenommen, so dass die Angabe von Geschäftsführerbezügen entfällt. Die Kosten für die Geschäftsbesorgung insgesamt beliefen sich in 2013 auf 110.903 € und in 2014 auf 125.286 €.	01.01.2013 - heute
Dr. Weihl, Thomas		01.01.2013 – heute

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Edwin Schrank	Winzer		Vorsitzender	4.295
Rolf Haxel	Winzer		stellvertretender Vorsitzender	1.841
Reinhard Bossert	Winzer			0
Reinhold Hörner	Winzer			110
Ingo Steitz	Winzer			55
Thomas Lorch	Winzer			110
Ernst-Josef Kees	Winzer			165
Hans-Willi Knodel	Winzer			165

Dr. Joachim Eder	Landwirtschafts- rat	DLR Rheinpfalz / Neustadt	165
Wilhelm Franz		DLR Mosel	165
Paul Frowein		DLR Rheinhessen- Nahe Hunsrück	110
Bernd Wechsler		DLR Rheinhessen- Nahe Hunsrück	55
Christine Schneider		Landtag RLP (CDU)	110
Wolfgang Schwarz		Landtag RLP (SPD)	110
Dietmar Johnen		Landtag RLP (Bündnis 90/Die Grünen)	110

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten in dem Geschäftsjahr 2013 Aufwandsentschädigung/Sitzungsgeld von insgesamt 6.135 €.

* * *

V. Anstalten mit Sitz in anderen Bundesländern

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	182-187
Gemeinsame Klassenlotterie (GKL)	188-190

Kreditanstalt für Wiederaufbau

Allgemeine Angaben zur Anstalt:

Adresse: KfW Bankengruppe, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 7431-0
Telefax: 069 7431-2944
E-Mail: infocenter@kfw.de
Internet: www.kfw.de

Aufgabe der Anstalt:

Die KfW ist die Förderbank für die eigene Volkswirtschaft zur Investitionsfinanzierung (hauptsächlich Finanzierung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen im In- und Ausland) und zur Export- und Projektfinanzierung (durch Vergabe langfristiger Kredite zur Finanzierung von Investitionsgüter-exporten) sowie die Entwicklungsbank für die Entwicklungsländer im Auftrag der Bundesregierung. Desweiteren werden umfangreiche Beratungs- und andere Dienstleistungen durchgeführt.

	€	%
Nennkapital	3.750.000.000	
Land Rheinland-Pfalz (rechnerisch)	36.165.860	0,96
Bund	3.000.000.000	80,00
Sonstige Bundesländer	713.834.140	19,04

Beteiligungsgesellschaften

Firma und Sitz des Unternehmens	Eigenkapital ¹⁾		Anteil	
	Mio.€	Mio.€	Mio.€	%
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Sitz: Köln	2.410	2.410		100,0
KfW IPEX-Beteiligungsholding GmbH Sitz: Frankfurt am Main	2.373	2.373		100,0
KfW IPEX-Bank GmbH Sitz: Frankfurt am Main	3.549	3.549		100,0
KFW Beteiligungsholding GmbH Sitz: Bonn	396	396		100,0
tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH Sitz: Bonn	185	185		100,0
Microfinance Enhancement Facility S. A. Sitz: Luxemburg	351	84,6		24,1
Green for Growth Fund, Southeast Europe S. A. Sitz: Luxemburg	242	45,7		18,9

¹⁾ Stand per 31.12.2014

Anstaltsdaten (Konzern)

		2013	2014
		Mio. €	Mio. €
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	464.755	489.072
	Forderungen an Kreditinstitute	280.906	279.867
	Forderungen an Kunden	115.719	119.910
	Finanzanlagen	30.569	30.722
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.683	17.951
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	11.306	10.082
	Verbriefte Verbindlichkeiten	385.523	403.997
	Sonstige Derivate	4.566	2.975
	Eigenkapital	20.513	21.598
Aus der G & V	Zinserträge	11.647	10.851
	Zinsüberschuss	2.413	2.423
	Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-311	-143
	Provisionsüberschuss	275	307
	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	984	1.072
	Ergebnis aus Fair-Value-Bewertung anderer Finanzinstrumente	-25	-104
	Ergebnis aus Finanzanlagen	12	-3
	Konzerngewinn	1.273	1.514
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	5.374	5.518

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2014

Die KfW blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurück. Die Ertragslage hat sich im Geschäftsjahr hauptsächlich aufgrund des sehr guten Bewertungsergebnisses besser entwickelt als erwartet. Insgesamt konnte mit 1,5 Mrd. € nach 1,3 Mrd. € im Vorjahr erneut ein Konzerngewinn erzielt werden, der über dem Niveau der Planung liegt. Die KfW verbessert mit diesem Ergebnis die Kapitalbasis zur nachhaltigen Sicherstellung der Förderfähigkeit und der Erfüllung höherer regulatorischer Anforderungen.

Weitere Entwicklungen

Für das Jahr 2015 liegt das geplante Neugeschäftsvolumen mit 69,5 Mrd. EUR leicht unter dem Niveau des Jahres 2014 (74,1 Mrd. EUR). Im inländischen Fördergeschäft der Geschäftsbereiche KfW Mittelstands-, Privatkunden- und Kommunalbank wurde trotz der rückläufigen Investitionsneigung der Unternehmen ein hohes Niveau in Höhe von 47,6 Mio. € erreicht. Im Fokus der Inlandsförderung wird weiterhin die Mittelstandsfinanzierung und die Sicherung der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen liegen. Für kapitalmarktnahe Produkte wie Beteiligungen an Verbriefungstransaktionen, Vergabe von Globaldarlehen sowie Refinanzierungen von bundesgedeckten Exportkrediten ist ein Neugeschäftsvolumen in Höhe von 1,2 Mrd. € vorgesehen. Die im Ausland aktiven Geschäftsbereiche der KfW streben zur Unterstützung der Internationalisierung deutscher Unternehmen im Rahmen der Globalisierung insgesamt für das kommende Jahr ein Fördervolumen von 25,5 Mrd. € (Vorjahr 20,5 Mrd. €) an. Diese Entwicklung ist sowohl auf die verstärkte Nachfrage in der Export- und Projektfinanzierung als auch auf höhere Zusagen in der Förderung der Entwicklungs- und Transformationsländer zurückzuführen. Für das Jahr 2015 geht die KfW in ihrer aktuellen Ergebnisplanung aufgrund der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von einem Gesamtergebnis leicht unterhalb von 1 Mrd. € aus. Das erwartete Ergebnis bewegt sich damit am unteren Rand der strategischen Zielgrößen.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Vorstand

Name	Gesamtbezüge 2013 in TEUR	Gesamtbezüge 2014 in TEUR	Gremienrolle
Dr. Ulrich Schröder	1.040,50	1.057,0	Vorsitzender
Dr. Günther Bräunig	545,0	671,8	
Dr. Ingrid Hengster (ab 01.04.2014)	-	399,7	
Dr. Norbert Kloppenburg	561,1	678,3	
Bernd Loewen	554,1	570,8	
Dr. Edeltraud Leibrock	570,2	578,0	
Dr. Axel Nawrath (bis 31.03.2014)	591,9	262,1	

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2013 in TEUR	Gesamtbezüge 2014 in TEUR
Dr. Wolfgang Schäuble	Bundesminister	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender	0,00	0,00
Sigmar Gabriel	Bundesminister	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	stellvertretender Vorsitzender	0,00	0,00
Kerstin Andreae	Mitglied des Deutschen Bundestages			0,00	0,00
Norbert Barthle	Mitglied des Deutschen Bundestages			6,70	6,50
Jan Bettink	Präsident	Verband Deutscher Pfandbriefbanken		6,30	6,10
Anton F. Börner	Präsident	Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V.		5,70	5,70
Volker Bouffier (bis 31.12.2013)	Ministerpräsident	Land Hessen		5,70	0,00
Hans-Dieter Brenner (seit 18.06.2014)	Vorsitzender des Vorstandes	Helaba Landesbank Hessen-Thüringen		0,00	3,90
Frank Bsirske	Vorsitzender	Ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft		5,10	5,10
Jens Bullerjahn	Finanzminister	Land Sachsen-Anhalt		5,70	5,70
Alexander Dobrindt	Bundesminister	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur		0,00	0,00
Ingeborg Esser (bis 31.12.2013)	Hauptgeschäftsführerin	GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.		5,70	0,00
Georg Fahrenschon	Präsident	Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.		6,90	7,50
Robert Feiger (seit 08.01.2014)	Bundevorsitzender	IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau)		0,00	6,20
Klaus-Peter Flosbach (seit 01.02.2014)	Mitglied des Deutschen Bundestages			0,00	6,00

Hubertus Heil	Mitglied des Deutschen Bundestages		6,50	7,20
Dr. Barbara Hendricks	Bundesministerin	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit	0,00	0,00
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke	Geschäftsführer	Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages (DLT)	5,70	5,50
Reiner Hoffmann (seit 18.06.2014)	Vorsitzender	Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	0,00	3,50
Gerhard Hofmann	Mitglied des Vorstandes	Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)	6,30	6,10
Bartholomäus Kalb	Mitglied des Deutschen Bundestages		6,50	6,40
Dr. Markus Kerber (Mandat ruhte bis 02.06.2014)	Hauptgeschäftsführer	Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.	1,90	3,60
Stefan Körzell (seit 01.07.2014)	Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes	Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	0,00	3,50
Dr. h.c. Jürgen Koppelin (bis 31.12.2014)	Mitglied des Deutschen Bundestages		6,30	6,20
Dr. Gesine Löttsch	Mitglied des Deutschen Bundestages		6,30	6,80
Claus Matecki (bis 30.06.2014)	Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes	Deutscher Gewerkschaftsbund	5,70	2,80
Dr. Michael Meister (bis 31.01.2014 – keine Inanspruchnahme der Vergütung seit 16.12.2013)	Mitglied des Deutschen Bundestages		6,10	0,00
Dr. Gerd Müller	Bundesminister	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	0,00	0,00

Franz-Josef Möllenberg (bis 31.12.2013)	Vorsitzender	Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	6,70	0,00
Dr. Ulrich Nußbaum (bis 10.12.2014)	Senator für Finanzen in Berlin a.D.		5,70	5,70
Joachim Rukwied	Präsident	Deutscher Bauern- verband e.V. (DBV)	6,50	6,20
Dr. Nils Schmid	Minister für Finanzen und Wirtschaft	Land Baden- Württemberg	6,10	5,60
Christian Schmidt	Bundesminister	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	0,00	0,00
Andreas Schmitz	Mitglied des Präsidiums	Bundesverband Deutscher Banken e.V. (BdB)	7,30	8,10
Carsten Schneider	Mitglied des Deutschen Bundestages		7,10	6,90
Peter-Jürgen Schneider (seit 01.01.2014)	Finanzminister	Land Niedersachsen	0,00	5,70
Holger Schwannecke	Generalsekretär	Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)	6,90	7,20
Erwin Sellering	Ministerpräsident	Land Mecklenburg- Vorpommern	5,10	5,90
Dr. Markus Söder	Staatsminister der Finanzen	Freistaat Bayern	5,70	5,90
Michael Sommer (bis 15.05.2014)	Vorsitzender	Deutscher Gewerk- schaftsbund (DGB)	5,70	2,40
Dr. Frank-Walter Steinmeier	Bundesminister	Auswertiges Amt	0,00	0,00
Dr. Norbert Walter-Borjans	Finanzminister	Land Nordrhein- Westfalen	5,70	5,60
Dr. Martin Wansleben	Hauptgeschäfts- führer	Deutscher Industrie- und Handelskammer- tag e.V. (DIHK)	5,10	5,60
Dr. Kai H. Warnecke (seit 01.01.2014)	Hauptgeschäftsfüh- rer	Haus & Grund Deutschland	0,00	5,10

* * *

Gemeinsame Klassenlotterie

Allgemeine Angaben zur Anstalt:

Adresse: Bayerwaldstraße 1, 81737 München; Überseering 4, 22297 Hamburg
Telefon: 089 67903-0; 040 632910-0
Telefax: 089 67903-93; 040 632910-44
Internet: www.gkl.de; www.skl.de; www.nkl.de

Aufgabe der Anstalt:

Gegenstand der Gemeinsamen Klassenlotterie, einer Anstalt des öffentlichen Rechts, ist die Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspielen).

	€	%
Gezeichnetes Kapital	2.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	60.000	3,00
Freistaat Bayern	350.000	17,50
Land Baden-Württemberg	340.000	17,00
Land Berlin	64.800	3,24
Land Brandenburg	34.200	1,71
Freie Hansestadt Bremen	18.600	0,93
Freie und Hansestadt Hamburg	158.800	7,94
Land Hessen	150.000	7,50
Land Mecklenburg-Vorpommern	29.000	1,45
Land Niedersachsen	202.000	10,10
Land Nordrhein-Westfalen	378.400	18,92
Saarland	21.000	1,05
Freistaat Sachsen	60.000	3,00
Land Sachsen-Anhalt	36.800	1,84
Land Schleswig-Holstein	56.400	2,82
Freistaat Thüringen	40.000	2,00

Anstaltsdaten

	2013 €	2014 €
Aus der Bilanz		
Bilanzsumme	148.340.017	160.730.826
Anlagevermögen	21.760.057	84.014.873
Umlaufvermögen	126.260.777	76.387.641
Eigenkapital	40.140.455	40.504.290
Rückstellungen	18.586.465	19.691.275
Verbindlichkeiten	89.613.097	100.535.262
Aus der G & V		
Umsatzerlöse	362.344.034	354.923.289
Sonstige betriebliche Erträge	4.099.854	3.411.683

	Aufwendungen für das Spielgeschäft	269.834.959	268.452.073
	Personalaufwand	6.912.278	8.395.703
	Abschreibungen	1.342.104	1.135.351
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.586.709	21.446.509
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	5.522.343	363.835
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	92	93

Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2013 und 2014.

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2014

Die rückläufige Entwicklung des Jahresüberschusses ist insbesondere auf rückläufige Ergebnisse aus der Durchführung der Lotterien einschließlich der unmittelbar zugehörigen Vertriebsvergütungen zurückzuführen.

Weitere Entwicklungen

Die Anstalt geht davon aus, dass im Geschäftsjahr 2015 zunächst mit einem leichten Rückgang bei Umsatz der NKL- und SKL-Produktlinie zu rechnen ist. Spätestens ab 2016 wird damit gerechnet, dass das neue Produktangebot der GKL einen signifikanten positiven Umsatzbeitrag erbringt.

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Vorstand

Name	Gesamtbezüge 2013 und 2014 in €	Beschäftigungszeitraum
Schneider, Günther (Vorstandsvorsitzender ab 01.11.2014)	Die Angabe der Bezüge des Vorstandes für die Jahr 2013 und 2014 unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.	01.01.2013 – heute
Schaper, Hartmut		seit 01.06.2015 – heute

Gewährträgersversammlung

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Gedenk-Fleger, Sybille	Ministerialrätin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzende	0

Schippers, Dieter	Senatsrat	Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin	Stellvertretender Vorsitzender	0
Kording, Jürgen	Referatsleiter	Die Senatorin für Finanzen, Freie Hansestadt Bremen		0
Bringmann, Thomas	Leitender Ministerialrat	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen		0
Damm, Elmar	Ministerialdirigent	Hessisches Ministerium der Finanzen		0
Schmitt, Armin	Regierungsdirektor	Ministerium für Finanzen und Europa, Saarbrücken		0
Grobe, Andreas	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt		0
Hartung, Jutta	Wissenschaftliche Angestellte	Finanzbehörde, Freie und Hanse- stadt Hamburg		0
Kremer, Wolfram	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz		0
Leibold, Walter	Ministerialdirigent	Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden- Württemberg		0
Niederalt, Claus	Ministerialrat	Bayerisches Staats- ministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat		0
Rossow, Torben	Regierungsrat	Finanzministerium des Landes Schles- wig-Holstein		0
Sachse, Anja	Regierungsrätin	Finanzministerium Mecklenburg- Vorpommern		0
Weißborn, Thomas	Oberregierungsrat	Thüringer Finanzministerium		0
Werner, Johannes	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen Brandenburg		0

Die Mitglieder der Gewährträgerversammlung erhielten auch im Geschäftsjahr 2013 keine Vergütung.

* * *

VI. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz

Europäische Rechtsakademie Trier (ERA)	192-194
Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft	195-196
Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	197-199
Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz	200-201
Stiftung „Entschuldungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz“	202-203
Stiftung Familie in Not	204-205
Stiftung Grüner Wall im Westen – Mahnmal ehem. Westwall	206-207
Stiftung Hambacher Schloss	208-209
Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz	210-211
Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation	212-213
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur	214-216
Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz	217-218
Stiftung Sayner Hütte	219
Stiftung Villa Musica	220-222

Europäische Rechtsakademie Trier (ERA)

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Metzger Allee 4, 54295 Trier
Telefon: 0651 93737-0
Telefax: 0651 93737-90
Internet: www.era.int

Stiftungszweck:

Die ERA hat die Aufgabe, den mit der Anwendung und Ausfüllung des europäischen Rechts befassen Personen und Stellen in den Mitgliedstaaten und weiteren europäischen Staaten, die an der engen Zusammenarbeit mit der Europäischen Union interessiert sind, vertiefte Kenntnisse des europäischen Rechts, insbesondere des Gemeinschaftsrechts, und seiner jeweiligen Anwendung zu vermitteln und einen wechselseitigen umfassenden Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Die Akademie strebt dieses Ziel an, indem sie insbesondere zur beruflichen Weiterbildung Kurse, Tagungen, Seminare und Expertenkolloquien veranstaltet, Publikationen herausgibt und ein Forum für Diskussionen zur Verfügung stellt.

Stiftungskapital: 4.939.907,64 €

Stifter: Gründungstifter:
Land Rheinland-Pfalz, Großherzogtum Luxemburg, Stadt Trier, Verein zur Förderung einer europäischen Rechtsakademie e.V.
Zustifter:
Bundesrepublik Deutschland, die deutschen Bundesländer, Sparkasse Trier, 25 weitere Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie Kroatien und Schottland

Stiftungsdaten

		2013	2014
		€	€
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	30.745.369	29.461.683
	Anlagevermögen	19.986.429	19.523.781
	Umlaufvermögen	10.656.381	9.825.808
	Eigenkapital	5.203.467	5.449.094
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	16.518.036	16.193.494
	Rückstellungen	324.669	271.310
	Verbindlichkeiten	7.178.873	6.428.406
Aus der G & V	Umsatzerlöse	4.292.927	4.253.963
	Erträge aus Zuwendungen und der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	4.252.333	4.005.151
	Personalaufwand	3.849.092	3.791.270

	Abschreibungen	515.991	472.058
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	725.112	769.874
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	118.375	195.627
Sonstige Angaben	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	70	73
	Zuschüsse des Landes	2.015.600	1.865.866

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Direktion	Dr. Heusel, Wolfgang			Direktor
	Doeve, Luc			Stv. Direktor
	Rageade, Jean-Philippe			Stv. Direktor
	Coughlan, John			Stv. Direktor
Vorstand	Svoboda, Pavel	MdEP, Vorsitzender des Rechtsausschusses		Vorsitzender
	Moraes, Claude	MdEP, Vorsitzender des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres		Mitglied
	Prof. Dr. Robbers, Gerhard	Staatsminister	Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	Mitglied
Stiftungsrat	Dr. Santer, Jacques		Großherzogtum Luxemburg	Präsident
	Mertes, Joachim	Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz		Vizepräsident
	Ahnen, Doris	Staatsministerin	Ministerium der Finanzen	Mitglied
	sowie 32 weitere Mitglieder aus dem Kreis der Stifter und Zustifter			
Kuratorium	Dr. Pauline Koskelo	Präsidentin	Oberster Gerichtshof Helsinki	Vorsitzende
	sowie 80 weitere Mitglieder aus dem europäischen Bereich			

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Direktion

Die Angabe der Bezüge der Direktion unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB analog.
Die Mitglieder der Gremien erhielten keine Vergütungen.

* * *

Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft (IAAEG),
Universität Trier, 54286 Trier

Telefon: 0651 201-4751

Telefax: 0651 201-4752

E-Mail: birk@iaaeg.de

Internet: www.iaaeg.de

Stiftungszweck:

Die Stiftung dient der wissenschaftlichen Erforschung des Arbeitsrechts und der Rechtsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft

Stiftungskapital: 0,-- €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2013	2014
	T€	T€
Fördervolumen	1.199	1.212
Anzahl der geförderten Projekte	11	10
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	14	14

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Direktion	Prof. Dr. Goerke, Laszlo		Universität Trier	
	Prof. Dr. Dr. h.c. Schlachter, Monika		Universität Trier	
Beirat	Prof. Dr. Antoni, Conny Herbert		Universität Trier	Vorsitzender
	Prof. Dr. Adam-Müller, Axel		Universität Trier	
	Prof. Dr. Jirjahn, Uwe		Universität Trier	
	Prof. Dr. Raab, Thomas		Universität Trier	

Kuratorium	Prof. Reiff, Peter	Universität Trier	Präsident
	Prof. Dr. Jäckel, Michael	Universität Trier	
	Prof. Dr. Addison, John	University of South Carolina, USA	
	Prof. Dr. Anderson, Karen M.	Radbout Universiteit Nijmegen, Niederlande	
	Prof. Dr. Becker, Ulrich	Max Planck Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht	
	Prof. Dr. Fabel, Oliver	Universität Konstanz	
	Prof. Dr. Fees, Eberhard	Frankfurt School of Finance and Management	
	Prof. Dr. Finkin, Matthew	University of Illinois at Urbana Champaign, USA	
	Prof. Dr. Fuchs, Maximilian	Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt	
	Hornung-Draus, Renate	BDA	
	Lechner, Kurt	Mitglied der Europäischen Parlaments	
	Prof. Dr. Marsden, David	The London School of Economics and Political Science, Großbritannien	
	Prof. Dr. Dr. h.c. Möller, Joachim	Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit	
	Prof. Dr. Nyström, Birgitta	Lunds Universitet, Schweden	
Prof. Ogus, Anthony	University of Manchester, Großbritannien		
Steinruck, Jutta	Mitglied der Europäischen Parlaments		

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Direktion

Die Mitglieder des Beirates und des Kuratoriums erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Direktion unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen
Telefon: 02228 9425-0
Telefax: 02228 9425-21
E-Mail: info@arpmuseum.org
Internet: www.arpmuseum.de

Stiftungszweck:

Zweck der Stiftung ist es, das Arp Museum in Rolandseck und den Bahnhof Rolandseck einheitlich und auf einem internationalen Ansprüchen gerecht werdenden Niveau als Kulturzentrum und Stätte künstlerischer Begegnung zu betreiben und das Werk von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp und ihres künstlerischen Umfelds sowie internationale Künstlerinnen und Künstler zu präsentieren und fördern.

Sie ist zu 100 % Gesellschafterin der Vermietungsgesellschaft Bahnhof Rolandseck mbH

Stiftungskapital: 707.100 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz
 Kreis Ahrweiler
 Stadt Remagen
 Prof. Gerhard Meerwein

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
Vermietungsgesellschaft Bahnhof Rolandseck mbH Sitz: Remagen Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Verpachtung von Räumen und Einrichtungsgegenständen im Gebäude des Bahnhofs Rolandseck zu gewerblichen Zwecken.	25,6	25,6	100,0

Kennzahlen

	2013 T€	2014 T€
Fördervolumen	2.950	2.960
Anzahl der geförderten Projekte	--	--
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	20	20

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Spielmann, Petra		Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	
Direktor	Dr. Kornhoff, Oliver		Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	
Vorstand	Schumacher, Walter	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender
	Dr. Pföhler, Jürgen	Landrat	Kreisverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler	stellv. Vorsitzender
	Dr. Fellbach-Stein, Ariane	Referentin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	
Kuratorium	Georgi, Herbert	Bürgermeister	Remagen	
	Hartloff, Jochen	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Kreckel, Renate	Ministerialdirigentin	Ministerium der Finanzen	
	Metz, Thomas	Generaldirektor	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz	
	Reiß, Vera	Staatsministerin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzende des Präsidiums
	Geis, Manfred	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		stellv. Vorsitzender
	Barzen, Dagmar	Präsidentin	ADD Trier	
	Börger, Ulrike	Vorsitzende	GFF	
	Boos, Manfred		UNICEF Deutschland	
	Ernst, Guido	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
Gies, Horst	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz			
Dr. Hartog, Arie	Vorsitzender	Arbeitsgemeinschaft der Bildhauermuseen und Skulpturensammlungen		

Hayn, Brigitte	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	
Hürter, Marcel	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	
Karabaic, Milena		LVR
Prof. Kiessling, Dieter	Rektor	Kunsthochschule Mainz
Ratter, Ruth	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	
Schleicher-Rothmund, Barbara	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	
Wolfs, Rein	Direktor	Bundeskunsthalle

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz

Stiftungszweck:

Unterstützung von Bediensteten der Polizei und deren Familienangehörigen bei Unglücksfällen und in sonstigen Notlagen, welche sich infolge oder im Zusammenhang mit der Dienstausbübung ergeben sowie die Förderung kultureller und sportlicher Betätigungen bei der Polizei, welche darauf gerichtet sind, das Ansehen der rheinland-pfälzischen Polizei oder das Verhältnis Bürger/Polizei zu optimieren.

Stiftungskapital: 273.000 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2013	2014
	T€	T€
Fördervolumen	12,5	1
Anzahl der geförderten Projekte	15	1
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Schneider, Günter	Polizeibeamter	Polizeipräsidium Mainz	Geschäftsführer
Vorstand	Scharbach, Ernst	Vorsitzender des Hauptpersonalrates Polizei	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	Vorsitzender
	Laux, Joachim	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	stellvertretender Vorsitzender
	Schmitt, Jürgen	Inspekteur der Polizei	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	Beisitzer
	Relet, Margarete	Vorstandmitglied des Hauptpersonalrates Polizei	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	Beisitzer

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigung.

* * *

Stiftung Entschuldungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Ernst-Ludwig-Straße 3,
55116 Mainz

Stiftungszweck:

Behebung oder Linderung der finanziellen Situation von Straffälligen, um ihre Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu fördern und der Rückfallgefahr entgegenzuwirken.

Stiftungskapital: 357.071 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2013	2014
	T€	T€
Fördervolumen	31,9	25,8
Anzahl der geförderten Projekte	8	7
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremien- rolle
Geschäftsführung	Biro, Aniko	Regierungsinspektori- n	Ministerium der Justiz und für Verbraucher- schutz	
Vorstand	Meiborg, Gerhard	Ministerialdirigent	Ministerium der Justiz und für Verbraucher- schutz	
	Dr. Michelitsch- Traeger, Ingrid	Leitende Ministerialrätin a.D.		
Kuratorium	Heinisch, Gunther	Mitglied des Land- tags Rheinland- Pfalz		
	Meurer, Elfriede	Mitglied des Land- tags Rheinland- Pfalz		

Dr. Nicolay, Elke		Liga der freien Wohlfahrtsverbände in Rheinland-Pfalz
Prof. Dr. Schmitt, Günter	Lehrstuhl Psychologie Gesamthochschule Essen a.D.	
Sippel, Heiko	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung, des Vorstandes und Kuratoriums erhielten keine Vergütung.

* * *

Stiftung Familie in Not

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Kaiser-Friedrich-Straße 5a, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-4475
Telefax: 06131 16-17-4475
E-Mail: beate.kraehe@mifkjf.rlp.de
Internet: www.mifkjf.rlp.de

Stiftungszweck:

Die Stiftung verfolgt den Zweck, schwangeren Frauen und Familien, die sich in einer außergewöhnlichen Not- oder Konfliktlage befinden, schnelle und auf den Einzelfall abgestimmte finanzielle Hilfen zu ermöglichen.

Außerdem ist die Stiftung Zuwendungsempfänger der Mittel der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ und somit verantwortlich für die Bewilligung und Verteilung der Bundesstiftungsmittel (2014 wurden aus Mitteln der Bundesstiftung 4.749 Bewilligungen über 3,950 Mio. € ausgesprochen).

Die nachfolgenden Zahlenangaben (Fördervolumen, Anzahl der geförderten Projekte) betreffen ausschließlich die Landesstiftung. Das angegebene Personal bezieht sich sowohl auf die Landesstiftung als auch auf die Bundesstiftung.

Stiftungskapital: 8.190.000 €
Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2013	2014
	T€	T€
Fördervolumen	380	356
Anzahl der geförderten Projekte	323	315
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	5	5

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Dewald-Koch, Brigitta	Stv. Abteilungsleiterin	Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen	
	Krähe, Beate	Regierungsrätin	Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen	

Stiftungsrat	Alt, Irene	Staatsministerin	Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen	Vorsitzende
	Dewald-Koch, Brigitta	Stv. Abteilungsleiterin	Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen	
	Domkapitular Eberhardt, Hans-Jürgen	Direktor	Caritasverband Mainz	
	Dr. Jung, Heike	Ministerialrätin	Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen	
	Keggenhoff, Werner	Präsident	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung	
	Lieber, Michael	Landrat	Landkreis Altenkirchen	
	Paul, Hermann-Josef	Oberregierungsrat	Ministerium der Finanzen	
	Thalmann, Brigitte	Abteilungsleiterin für Beratungsdienste	Diakonisches Werk Pfalz	
	Dr. Zeh, Barbara	Geschäftsführerin	Pro Familia Landesverband Rheinland-Pfalz	

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Stiftungsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

Stiftung Grüner Wall im Westen – Mahnmal ehem. Westwall

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Diether-von-Isenburg-Straße 7
55116 Mainz

Stiftungszweck:

Sicherung der im Land vorhandenen Anlagen des ehemaligen Westwalls

Stiftungskapital: 5.000.000,-- €
(31.12.2014)

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2013	2014
	T€	T€
Fördervolumen	---	---
Anzahl der geförderten Projekte	---	---
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (ehrenamtlich)	---	---

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Krebühl, Jochen	Geschäftsführer	Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz	
Vorstand	Höfken, Ulrike	Staatministerin	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten	Vorsitzende
	Prof. Barbaro, Salvatore	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender
	Billen, Michael	Mitglied des Landtages		
	Bißbort, Uwe	Kreisvorsitzender	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.	
	Faller, Wolfgang	Direktor	Landeszentrale für politische Bildung	

Geis, Manfred	Mitglied des Landtages	
Jung, Juliana	Referentin Tourismus	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
Dr. Hahn, Stefanie	Referentin Denkmalschutz	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Neuhof, Anna	Mitglied des Landtages	
Dr. Schiffmann, Dieter	Direktor	
Yacoub, Sabine	Landesgeschäftsführerin	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Stiftung hat ihre Tätigkeit erst in 2015 aufgenommen. Die Vorstandsmitglieder erhalten keine Vergütung.

* * *

Stiftung Hambacher Schloss

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: 67434 Neustadt/Weinstraße
Telefon: 06321 926290
Telefax: 06321 482672
Internet: www.hambacher-schloss.de

Stiftungszweck:

Das Hambacher Schloss als bedeutende Historische Stätte für die Entwicklung der Demokratie in Deutschland und die Europäische Zusammenarbeit zu erhalten und zu pflegen.

Stiftungskapital: 1. Hambacher Schloss, (= Grundstücke Fl.Nr. 2856, 2857 und 2859/142)
 2. Ausstellungsobjekte, die bisher Dauerleihgabe des Landes waren

Stifter: Land Rheinland-Pfalz
 Landkreis Bad Dürkheim
 Bezirksverband der Pfalz
 Stadt Neustadt

Kennzahlen

	2013 T€	2014 T€
Fördervolumen als jährliche Stiftungszuwendung (ohne Baukosten)	148,6	165,2
Bundeszuwendung	100,0	100,0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	9	9

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Dittrich, Ulrike	Schloss-Managerin		
Vorstand	Schumacher, Walter	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender
	Ihlenfeld, Hans-Ulrich	Landrat	Landkreis Bad Dürkheim	stellvertretender Vorsitzender
	Charlier, Christoph	Ministerialdirigent	Staatskanzlei	
	Kreckel, Renate	Ministerialdirigentin	Ministerium der Finanzen	

Löffler, Hans-Georg	Oberbürgermeister	Stadt Neustadt a.d.W.
Raab, Heike	Staatssekretärin	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur
Dr. Roik, Michael	Ministerialdirigent	Bundesrepublik Deutschland, Beauftragter der Bundesregierung
Wieder, Theo	Vorsitzender des Bezirkstags	Bezirksverband Pfalz

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Diether-von-Isenburg-Straße 7, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-5070
Telefax: 06131 16-5071
E-Mail: kontakt@snu.rlp.de
Internet: www.snu.rlp.de

Stiftungszweck:

Materielle und ideelle Förderung von Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.

Stiftungskapital: 4.100.000 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2013	2014
	T€	T€
Fördervolumen und eigene Projekte	1.021	1.073
Anzahl der geförderten Projekte und eigene Projekte	37	35
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	10	9

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hauptamtliche Geschäftsführung	Krebühl, Jochen	Geschäftsführer	Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz	
Vorstand	Höfken, Ulrike	Staatsministerin	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten	Vorsitzende
	Dr. Betz, Monika	vormals Leiterin der Abteilung Umwelt und Genehmigung	vormals BASF AG	
	Dudek, Günther	Leiter Hauptabteilung Fernsehen	SWR	

Dr. Hünlich, Thomas	Abteilungsleiter Umweltschutz- technik/Arbeitssicher- heit und Corporate Environment/ Safety and Quality	Schott AG
Hürter, Marcel	Mitglied des Landtages Rheinland- Pfalz	
Hüser, Uwe	Staatssekretär	Ministerium für Wirt- schaft, Klimaschutz, Energie und Landes- planung
Neuhof, Anna	Mitglied des Landtages Rheinland- Pfalz	
Reichel, Wolfgang	Mitglied des Landtages Rheinland- Pfalz	
Schuch, Siegfried	Landesvorsitzender des NABU Rheinland- Pfalz	
Yacoub, Sabine	Geschäftsführerin des BUND Rheinland- Pfalz	
Zehfuß, Johannes	Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz	

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2014 Vergütungen (Sitzungsgeld und Fahrtkosten) in Höhe von insgesamt 1.044,50 € (2013: 748 €). Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung verzichtet.

* * *

Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Geschäftsstelle der Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-5610
Telefax: 06131 16-5611
E-Mail: stiftung.innovation@mbwwk.rlp.de
Internet: www.stiftung-innovation.rlp.de

Stiftungszweck:

Zweck der Stiftung ist die Förderung der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung in Rheinland-Pfalz.

Dazu fördert die Stiftung insbesondere Vorhaben der Grundlagenforschung, der anwendungsorientierten Forschung, neue Technologien sowie den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Wirtschaft des Landes.

Stiftungskapital: 104.457.860,-- €
(31.12.2014)

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2013	2014
	T€	T€
Fördervolumen	4.921.	2.642
Anzahl der geförderten Projekte	24	13
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2,15	3

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Schäfer, Inga	Ministerialrätin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	
Vorstand	Reiß, Vera	Staatsministerin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzende
	Ahnen, Doris	Staatsministerin	Ministerium der Finanzen	stellvertretende Vorsitzende
	Hoch, Clemens	Staatssekretär	Staatskanzlei	
	Lemke, Eveline	Staatsministerin	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung	

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz
Telefon: 06131 2758340
Telefax: 06131 27583454
E-Mail: info@kulturstiftung-rlp.de
Internet: www.kulturstiftung-rlp.de

Stiftungszweck:

Förderung von Kunst und Kultur im Land Rheinland-Pfalz, insbesondere der Erwerb und die Sicherung besonders wertvoller Kunstgegenstände und Kulturgüter, bedeutsame Vorhaben, Dokumentationen und Präsentationen sowie besondere Aufgaben der Förderung von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturstätten. Zur Förderung von Kunst und Kultur betreibt die Stiftung das Künstlerhaus Schloss Balmoral in Bad Ems, das Künstlerhaus Edenkoben sowie die Galerie Josef Steib in Cochem. In den Künstlerhäusern werden Stipendiaten/innen gefördert. Die Stiftung veranstaltet den „Kultursommer Rheinland-Pfalz“.

Stiftungskapital: 93.832.403,99 €
Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2013 T€	2014 T€
Fördervolumen	2.301	2.386
Anzahl der geförderten Projekte	180	197
Anzahl der Stipendien	27	26
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	29,4	27,5

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Generalsekretariat	Schumacher, Walter	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	
Geschäftsführung	Elsen, Edmund			
	Prof. Dr. Hardeck, Jürgen			
Vorstand	Dreyer, Malu	Ministerpräsidentin	Staatskanzlei	Vorsitzende

Kuratorium

Ahnen, Doris	Staatsministerin	Ministerium der Finanzen	stellvertre- tende Vorsitzende
Reiß, Vera	Staatsministerin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbil- dung und Kultur	
Prof. Dr. Robbers, Gerhard	Staatsminister	Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	
Reiß, Vera	Staatsministerin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzende
Geis, Manfred	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		stellvertreten- der Vorsit- zender
Dr. Dühr, Elisabeth	Vorsitzende	Museumsverband RLP	
Hahn, Hubert	Geschäftsführer	Café Hahn, Koblenz	
Dr. Hanser- Strecker, Peter	Vorsitzender Geschäftsleitung	Schott Music GmbH & Co. KG	
Hayn, Brigitte	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
Prof. Heyme, Hansgünther	Intendant	Theater im Pfalzbau	
Prof. Dr. Krausch, Georg	Präsident	Johannes-Gutenberg Universität Mainz	
Läsch-Weber, Beate	Präsidentin	Sparkassen- und Giro- verband Rheinland-Pfalz	
Pepper, Renate	Präsidentin	Landeszentrale für Medien und Kommunikation	
Ratter, Ruth	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
Dr. Sanften- berg, Simone	Landessender- direktorin	SWR	
Dr. Schwager, Harald	Mitglied des Vorstands	BASF SE	
Staal, Margret	Referentin	Kulturbüro RLP	
von Bergen, Werner	Redakteur	ZDF	
Wieland, Gabriele	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Generalsekretariats sowie des Vorstands erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

* * *

Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Ernst-Ludwig-Straße 3, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-4896 oder 16-5812
E-Mail: Reinhold.Wolf@mjv.rlp.de
Internet: www.mjv.rlp.de

Stiftungszweck:

Individuelle ergänzende Unterstützung von Opfern von Straftaten.

Stiftungskapital: 500.000 €
Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Kennzahlen

	2013	2014
	T€	T€
Fördervolumen	34	18
Anzahl der geförderten Projekte	32	23
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Referat 534		Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	Vorsitzender
	Vorstand	Müller, Manfred		
	Mittelhausen, Christian	Leitender Ministerialrat a.D.		
	Müller-Rospert, Ulrike	Präsidentin des Landgerichts	Landgericht Landau	
Kuratorium	Prof. Dr. Robbers, Gerhard	Staatsminister	Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	Vorsitzender
	Dr. Brauer, Jürgen	Generalstaatsanwalt	Generalstaatsanwaltschaft Koblenz	

Goschinak, Thekla	Dipl. Psychologin	Frauenhaus Frankenthal
Hertel, Roland	Sozialamtmann	Staatsanwaltschaft Landau
Kunz, Johannes	Präsident des Landeskriminal- amtes	Landeskriminal-amt Mainz
Hüttner, Michael	Mitglied des Land- tags Rheinland- Pfalz	
Lammert, Matthias	Mitglied des Land- tags Rheinland- Pfalz	
Mischnik, Jeannette	Leitung der Abteilung Versorgung	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Raue, Katharina	Mitglied des Land- tags Rheinland- Pfalz	
Rose-Natzschka, Irmgard	Leitung der Abtei- lung Gesundheit und Pharmazie	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Sippel, Heiko	Mitglied des Land- tags Rheinland- Pfalz	
Weber, Karl-Heinz	Polizeipräsident a.D.	

Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung, des Vorstandes und Kuratoriums erhielten keine Vergütung.

* * *

Stiftung Sayner Hütte

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Sitz: Bendorf/Rhein

Stiftungszweck:

Zweck der Stiftung ist es, das Denkmalareal „Sayner Hütte“ im Rahmen eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts als bedeutende historische Stätte der frühindustriellen Epoche in Deutschland zu erhalten und zu pflegen und so den Denkmalschutz und die Denkmalpflege sowie die Heimatpflege und Heimatkunde zu fördern.

Stiftungskapital: 25.000 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz,
Landkreis Mayen-Koblenz,
Stadt Bendorf/Rhein

Kennzahlen

	2013	2014
	T€	T€
Fördervolumen	100	100
Anzahl der geförderten Projekte	-	-
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (ehrenamtlich)	0,5	0,75

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Prümm, Werner	Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung	Stadt Bendorf/Rhein	
	Glöckner, Rehlinda		Vorsitzende Freundeskreis Stiftung Sayner Hütte	
Vorstand	Schumacher, Walter	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender
	Kessler, Michael	Bürgermeister	Stadt Bendorf/Rhein	stellvertretender Vorsitzender
	Metz, Thomas	Generaldirektor	GDKE Rheinland-Pfalz	
	Dr. Saftig, Alexander	Landrat	Landkreis Mayen-Koblenz	

* * *

Stiftung Villa Musica

Allgemeine Angaben zur Stiftung:

Adresse: Auf der Bastei 3, 55131 Mainz
Telefon: 06131 9251800
Telefax: 06131 169203
E-Mail: info@villamusica.de
Internet: www.villamusica.de

Stiftungszweck:

Förderung der Musik, insbesondere durch

- a) Aus-, Fort- und Weiterbildung junger Musikerinnen und Musiker,
- b) Veranstaltungen und Konzerte,
- c) Unterstützung von Musikerinnen und Musikern,
- d) Erhaltung von Schloss Engers als Akademie für Kammermusik.

Die Stiftung fördert kulturelle Maßnahmen sowie Einrichtungen und pflegt internationale Beziehungen. Die Hambacher Schloss Betriebs-GmbH befindet sich zu 100 % im Eigentum der Schloss Engers Betriebs-GmbH.

Stiftungskapital: 20.017.077,15 €

Stifter: Land Rheinland-Pfalz

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
<p>Schloss Engers Betriebs-GmbH Sitz: Neuwied Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Gastronomie im Schloss Engers sowie die Vermietung und Verpachtung von Räumen und Einrichtungsgegenständen und die Durchführung von Konzertveranstaltungen (§ 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages)</p>	25	25	100,0
<p>RheinVokal – Festival am Mittelrhein gGmbH Sitz: Neuwied Gesellschaftszweck ist die Förderung von Kunst und Kultur durch Planung und Durchführung eines jährlichen Festivals für klassische Musik mit internationalem Standard an Spielorten mit kulturhistorischer Tradition im Bereich des Mittelrheins zwischen Bingen und Remagen, im Lahn-, im Ahr- und im Brohltal.</p>	27	3	11,1

Kennzahlen

	2013 T€	2014 T€
Fördervolumen (projektbezogene Ausgaben der Kurs- und Konzertbetriebe)	758	816
Anzahl der geförderten Projekte	85	90
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	9	10

Mitglieder der Organe / Gremien und ihre Bezüge

Vorstand

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Schumacher, Walter	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	Vorsitzender	5.160,00
Prof. Hülshoff, Alexander		Folkwang Universität der Künste, Essen	stellvertretender Vorsitzender	0,00
Enderle, Dorothea	Ressortleiterin SWR 2	Südwestrundfunk		0,00
Fuhr, Monika	Leitende Ministerialrätin	Staatskanzlei		0,00
May, Georg- Rudolf	Regierungs- direktor	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		0,00

Kuratorium

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle	Gesamtbezüge 2014 in €
Boudgoust, Peter	Intendant	SWR	Vorsitzender	0,00
Dr. Schelberg, Simone	Landessender- direktorin	SWR	stellvertretende Vorsitzende	0,00
Ahnen, Doris		Ministerium der Finanzen		0,00
Barzen, Dagmar	Präsidentin	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion		0,00
Bukenberger, Gerhard		Schuler Service Group		0,00

Dr. Buschmeier, Gabriele	Präsidiums- mitglied	Landesmusikrat Rheinland-Pfalz e.V.	0,00
Gürbaca, Tatjana			0,00
Hähner, Peter	Vorstands- vorsitzender	Rheinland-Pfalz Bank	0,00
Harnischfeger, Barbara	Vorsitzende	Freunde der Villa Musica e.V.	0,00
Muscheid, Dietmar		Deutscher Gewerkschaftsbund	0,00
Reiß, Vera	Staatsministe- rin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbil- dung und Kultur	0,00

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2013 Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt 5.960,-- €.

* * *

Anzahl der Mandate in den Gremien und die Besetzung von Gremien (soweit im Bericht dargestellt)

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland-Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz						
<i>Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen</i>						
EGH – Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH, Hahn-Flughafen – Aufsichtsrat	5	0	5	4	0	4
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH, Kaiserslautern – Aufsichtsrat	4	0	4	4	0	4
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH, Hahn-Flughafen – Aufsichtsrat	9	0	9	6	0	6
Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe-Glas/Keramik GmbH, Höhr-Grenzhausen – Aufsichtsrat	5	3	2	4	3	1
Forschungsinstitut für mineralische u. metallische Werkstoffe, Edelsteine/Edelmetalle GmbH, Idar-Oberstein – Aufsichtsrat	7	1	6	4	1	3
Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS), Gerolsheim – Aufsichtsrat	3	0	3	3	0	3
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH, Ludwigshafen – Aufsichtsrat	5	0	5	3	0	3
Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH, Ludwigshafen – Aufsichtsrat	3	0	3	3	0	3
Institut für Verbundwerkstoffe GmbH, Kaiserslautern – Aufsichtsrat	5	3	2	4	3	1
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, Koblenz – Aufsichtsrat	12	4	8	6	3	3

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Nürburgring GmbH i.E., Nürburg - Aufsichtsrat	4	0	4	4	0	4
RLP AgroScience GmbH, Neustadt a.d.W. - Aufsichtsrat	10	2	8	8	1	7
Staatsbad Bad Bertrich GmbH, Bad Bertrich - Aufsichtsrat	7	3	4	5	2	3
Staatsbad Bad Ems GmbH, Bad Ems - Aufsichtsrat	6	3	3	5	3	2
Staatstheater Mainz GmbH, Mainz - Aufsichtsrat	9	3	6	3	0	3
TRON Translationale Onkologie an der Universi- tätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gGmbH - Aufsichtsrat	6	3	3	3	1	2
Übrige Beteiligungen						
BIC KL Business & Innovation Center Kaisers- lautern GmbH, Kaiserslautern - Aufsichtsrat	6	0	6	3	2	1
Commercial Vehicle Cluster - Nutzfahrzeug GmbH (CVC), Kaiserslautern - Aufsichtsrat	8	1	7	2	1	1
Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik, Bad Kreuznach - Aufsichtsrat	3	0	3	2	0	2
EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler - Geschäftsführender Ausschuss	4	1	3	2	1	1
Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken, Zweibrücken - Aufsichtsrat	6	0	6	3	0	3
Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH, Kaiserslautern - Aufsichtsrat	5	2	3	4	2	2
ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH, Bingen - Aufsichtsrat	9	1	8	3	0	3

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Karl Marx 2018 –Ausstellungsgesellschaft mbH, Trier - Aufsichtsrat	4	1	3	3	1	2
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH, Hahn-Flughafen - Aufsichtsrat	6	0	6	5	0	5
Ökomark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH, Hoppstädten-Weiersbach - Aufsichtsrat	10	0	10	5	0	5
Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER), Mainz - Aufsichtsrat	6	0	6	5	0	5
Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM), Mainz - Aufsichtsrat	5	0	5	3	0	3
Staatsbad Bad Bergzabern GmbH, Bad Bergzabern - Aufsichtsrat	4	2	2	2	1	1
Staatsbad Bad Dürkheim GmbH, Bad Dürkheim - Aufsichtsrat	5	3	2	3	3	0
Technologie-Institut für Funktionale Kunststoffe und Oberflächen GmbH (tifko), Neuwied - Aufsichtsrat	8	1	7	4	1	3
Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH, Wissen - Aufsichtsrat	9	2	7	4	1	3
Technologiezentrum Koblenz GmbH, Koblenz - Aufsichtsrat	5	2	3	3	2	1
Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH, Ludwigshafen - Aufsichtsrat	5	2	3	3	2	1
Technologiezentrum Mainz GmbH, Mainz - Aufsichtsrat	9	4	5	4	2	2
Technologiezentrum Trier GmbH, Trier - Aufsichtsrat	4	2	2	3	2	1
Trierer Hafengesellschaft mbH, Trier - Aufsichtsrat	7	0	7	4	0	4

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in anderen Bundesländern und im Aus- land						
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH, Grünwald – Aufsichtsrat	6	0	6	1	0	1
IWF Wissen und Medien gGmbH i.L., Göttingen – Aufsichtsrat	6	0	6	0	0	0
T Investment BIS S.A., Brüssel – Verwaltungsrat	3	2	1	2	2	0
ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH, Köln -Aufsichtsrat	10	2	8	1	0	1
Anstalten bzw. Körperschaften des öffent- lichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäfts- betrieb						
mit Sitz in Rheinland Pfalz						
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (AöR), Mainz – Verwaltungsrat	7	1	6	4	1	3
Landeskrankenhaus (AöR), Andernach – Aufsichtsrat	6	3	3	4	2	2
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg- Universität Mainz, Mainz – Aufsichtsrat	12	3	9	8	1	7
Wiederaufbaukasse der rheinland- pfälzischen Weinbaugebiete, Bad Kreuznach – Verwaltungsrat	15	1	14	15	1	14
mit Sitz in anderen Bundesländern						
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M. – Verwaltungsrat	35	3	32	0	0	0
Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz						
Europäische Rechtsakademie Trier (ERA), Trier – Vorstand	3	0	3	1	0	1
– Stiftungsrat	35	7	28	2	1	1
– Kuratorium	81	22	59	0	0	0

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft, Trier						
- Beirat	5	0	5	2	0	2
- Kuratorium	15	4	11	12	3	9
Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen						
- Vorstand	7	2	5	7	2	5
- Kuratorium	15	7	8	15	7	8
Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz						
- Vorstand	4	1	3	4	1	3
Stiftung Entschuldigungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz, Mainz						
- Vorstand	2	1	1	2	1	1
- Kuratorium	5	2	3	3	1	2
Stiftung Familie in Not, Mainz						
- Stiftungsrat	9	5	4	5	3	2
Stiftung Grüner Wall im Westen – Mahnmal ehem. Westwall, Mainz						
- Vorstand	11	5	6	8	4	4
Stiftung Hambacher Schloss, Neustadt d.W.						
- Vorstand	8	2	6	4	2	2
Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, Mainz						
- Vorstand	11	4	7	11	4	7
Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation, Mainz						
- Vorstand	4	3	1	4	3	1
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, Mainz						
- Vorstand	4	3	1	4	3	1
- Kuratorium	16	9	7	16	9	7
Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz, Mainz						
- Vorstand	3	1	2	3	1	2
- Kuratorium	12	4	8	12	4	8
Stiftung Sayner Hütte, Bendorf						
- Vorstand	4	0	4	2	0	2

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Stiftung Villa Musica, Mainz						
- Vorstand	5	2	3	3	1	2
- Kuratorium	11	7	4	3	3	0

Insgesamt :	598	155	443	297	99	199
in % :	100,00%	25,92%	74,08%	100,00%	33,00%	67,00%